Fragmente

aus der

Punctation's- und Accentlehre

der hebräiſchen Sprache

angeblich von

R. Moſes Punctator.

Feſtſchrift

zur

25jährigen Jubelfeier

ſeines hochverehrten Lehrers Herrn

Iſaac Bernays

geiſtl. Beamten der deutſch-iſrael. Gemeinde zu Hamburg

von

Dr. Sal. Frensdorff.

Hannover 1847.

Im Verlage der Helwingſchen Hof-Buchhandlung.

Gedruckt in der Königlichen Hofbuchdruckerei bei E. A. Telgener.

Zuſchrift

an

Sr. Ehrwürden

Herrn Iſaac Bernays,

geiſtl. Beamten der deutſch-iſraelitiſchen Gemeinde
zu Hamburg.

An Sr. Ehrwürden

Herrn Isaac Bernays,

geiſtl. Beamten ꝛc.

Hochverehrter Lehrer!

Inniggeſchätzter, väterlicher Freund!

Fünfundzwanzig Jahre ſind nun verſtrichen, ſeitdem Sie Ihr heiliges und ſchwieriges Amt angetreten; einer der bedeutendſten und folgenreichſten Zeitabſchnitte in Iſraels Geſchichte iſt, ſeitdem Sie, Hochverehrter! als geiſtliches Oberhaupt in einer der größten iſraelitiſchen Gemeinden Deutſchlands wirken, an uns vorübergegangen. Es war eine Zeit heißer Kämpfe und großer Wirrniſſe; Zweifelſucht und Unglauben, Verſtandesſatzung und ſchaale Lebensphiloſophie mit Eitelkeit, Eigennutz und Herrſchſucht im Bunde traten frech und keck, flach wie ſie ſind in Wort und That der gläubigen Demuth entgegen, und die Schlagworte „Fortſchritt“ und „Reform“ haben gar Manchem, der nicht in jeder Bewegung einen Fortſchritt und in jeder Reform eine heil- und weihevolle Änderung finden konnte, eine Wunde geſchlagen, die erſt in hoffnungsvollern Zeiten vernarben dürfte. Wie werden nun Sie, großer Lehrer und Freund! auf dieſe Zeit zurückblicken? — Allerdings iſt der wahrhaft Fromme und Weiſe mit ſeinen Leiſtungen nie ganz zufrieden; auch Sie werden manche Wünſche nicht erfüllt, manche Strebungen nicht ausgeführt und edele Vorſätze hinter dem Ziele zurückgeblieben finden. — Doch das dürfen Sie Sich ſagen und die redlichen

Männer der Gegenwart, wie die Unbefangenheit künftiger Geſchlechter werden es eingeſtehen, daß Sie es ſind, der während jener harten Zeit in meiner lieben Vaterſtadt und mittelbar in weitern Kreiſen das Judenthum im wahren und echten Sinne dieſes Wortes erhalten hat. Fern von hyperorthodoxer Frömmelei, wie von hohler Neuerungsſucht, erhielten, nährten und pflanzten Sie echte jüdiſche Frömmigkeit, die in Ihrem Kreiſe nicht, wie das leider in ſo mancher großen Gemeinde Deutſchlands der Fall war, in Abnahme kam, ſondern vielmehr an innerer Kraft und darum an höherm Werthe ſtets zunahm und täglich zunimmt. — Das, Hochverehrter! dürfen Sie Sich geſtehen! Dieſes Bewußtſein iſt die Linderung für ſo manchen Schmerz, den Mißverſtändniſſe und unredliche Gegner Ihnen verurſacht haben; dieſes wird und muß nicht nur Ihr durch ſo manche unheilvolle Erſcheinung getrübtes Gemüth erheitern, ſondern auch dieſen Tag Ihnen zum wahren Tag der Freude umſchaffen.

Daß nun der Schreibende, der ſeinem theueren Lehrer und Freunde ſo Vieles verdankt, dieſe Freude mit Ihnen theilt; daß er Gott, den Allgütigen lobet und preiſet, der Sie bis dahin der werthen Vaterſtadt, den Ihrigen und den Schülern allen erhalten hat, brauche ich wohl nicht erſt zu betheuern. Sie glauben es mir und das iſt genug! So feſt mir aber auch dieſe Überzeugung ſteht, ſo konnte ich dennoch, mit leeren Worten vor Ihnen zu erſcheinen nicht über mich gewinnen; eine ſo ſeltene und bedeutungsvolle Feier fordert auch That, da ja dieſe überhaupt es iſt, die dem Liebeszeichen das Siegel opferfähiger Kraft erſt aufdrückt. — Wollten nun zwar Zeit und Mittel Werthvolleres zu leiſten mir nicht geſtatten, ſo glaube ich doch in der Veranlaſſung ſelbſt das Angemeſſene gefunden zu haben. — Das erſte Zeichen Ihres Wohlwollens und Ihrer Zuneigung, das Sie, Hochgeehrter! vor nun 25 Jahren, gleich in den erſten Monaten nach Ihrer Ankunft mir gaben war, daß Sie mir Liebe zur heiligen Sprache und, wie in den andern Gebieten des Wiſſens und der ſchönen

Sitte, ſo auch hier Achtung und Werthſchätzung der Alten einzuflößen ſuchten und in dieſer Abſicht in einigen Stunden die grammatiſche Abhandlung des R. Moſes Nakdan mit mir durchlaſen.

Dieſe Schrift nun, mir eine theuere Erinnerung an jene glücklichen Tage beſchloß ich, in einer gefälligern und zugänglichern Form, verbeſſert und durch Anmerkungen erläutert als Denkzeichen an das freudige Ereigniß Ihres Jubelfeſtes zu veröffentlichen, um ſo theils zu zeigen, wie ſelbſt das Ihnen freilich unbedeutend Scheinende Ihrer Thätigkeit nicht auf ganz unfruchtbaren Boden gefallen ſei, theils auch manchem fernſtehenden Leſer durch Ihren Freudentag nützlich zu werden, was ich um ſo mehr hoffen durfte, da das Studium der Geſchichte der hebr. Grammatik in jüngſter Zeit von Neuem geweckt zu werden ſcheint.

Dürfte nun vielleicht dieſe ſchwache Arbeit, das Ergebniß einiger Wochen, zur Kenntniß und Verbreitung dieſes faſt unbekannten Schriftchens eines unſerer ältern Punctatoren, wie, durch öfteres Hinweiſen auf Maſſora und ältere Grammatiker, zum Forſchen in denſelben etwas beigetragen haben, ſo habe ich meinen Zweck erreicht, denn gewiß werden auch Sie, Hochgeehrter! dieſelbe freundlich aufnehmen, und wenn Sie auch nichts anderes, als einen ſchwachen Beweis meiner unbegrenzten Hochachtung gegen Sie darin finden ſollten.

Mehr habe ich Ihnen, Innigſtverehrter! für heute nicht zu ſagen. Möge der Allgütige Sie ferner kräftigen zum Heil und Segen Iſraels und Sie noch lange erhalten allen Verehrern, Freunden und Schülern, zu denen ſich rechnen zu dürfen ſich glücklich ſchätzt

Hannover,
den 5. Marcheſchwan 5607.

Ihr

S. Frensdorff.

Vorwort.

Ueber Veranlaſſung und Zweck dieſer Ausgabe haben wir ſchon in obiger Zuſchrift geſprochen; es bleibt uns hier daher nur noch übrig, über Namen und Verfaſſer dieſes Schriftchens, ſo wie über unſere Thätigkeit bei deſſen Herausgabe Einiges hinzuzufügen.

Unſere grammatiſche Abhandlung, die zuerſt R. Jac. b. Chajim in der R. B. ed. Venet. 1525 als Einfaſſung der Maſſora fin. auf den erſten 33 Blättern derſelben, ohne Titel herausgegeben hat, kommt unter drei verſchiedenen Namen vor. Sie heißt bald: כללי הנקוד (ſ. Lewita in מסרת המסרת, Abſch. שברי לוחות anf. רמ"ח; Wolf Bibl. Hebr. I p. 822 № 1551.); bald שערי הנקוד והנגינות (ſ. Maſſora zu Amos 4, 1. Pſ. 136, 3.), ſo wie auch דרכי הנקוד והנגינות (ſ. Wolf a. a. O. p. 592 № 1045). Wir wählten letzteres, weil der erſte Herausg. in ſeinem kleinen Vorworte ſie ſo benennen zu wollen ſcheint, indem er ſagt: לשבץ משבצות, בדרכי הנקוד והנגינות u. ſ. w., wenngleich derſelbe (zu Maſſora a. a. O.) ſie auch unter dem zweiten Namen anführt. — Daſſelde iſt auch der Grund, wenn wir ſie „Fragmente u. ſ. w." nannten, indem, abgeſehen von ihrer Unvollſtändigkeit, der urſprüngliche Plan des erſten Herausgebers gewiß kein anderer war, als einige aus den grammatiſchen Compendien (ספרי הנקוד) geſammelte Hauptlehren über Punctation und Accente der Maſſora beizufügen, damit dieſen empiriſch zuſammengeſtellten Bemerkungen zum heiligen Texte auch die nothwendigſten Theile der Theorie nicht fehlen ſollten, wie ſolches das erwähnte Vorwort deutlich ausſpricht, wenn es daſelbſt heißt: והם אסופות, מְלֻקָּט קוצרי הגרגית וכו' ויהיו השעורים איפות, בנחלי האלפ"א ביתו"ת, wobei vielleicht das השעורים auf השערים anſpielen dürfte, was bei der damaligen Schreibart nichts Auffallendes hat. — Sehen wir aber ferner auf die Schrift, wie ſie uns vorliegt, ſo iſt ſie nur ein, mit vielen nicht ungeſchickt angebrachten Einſchaltungen verſehenes Fragment aus einem einzigen größern Werke, in welcher letztern Beziehung b. Chajim von ſeinem urſprünglichen Vorhaben: aus verſchiedenen Schriften zu ſammeln, abgegangen zu ſein ſcheint. — Das Bruchſtückartige geht nicht nur daraus hervor, daß ganze Capp. z. B. über Schwa, Metheg, Milél und Milra u. ſ. w., wie man ſolche in den ähnlichen grammat. Schriften, als: הורית הקורא, טה"מ, עין הקורא findet, fehlen, ſondern auch Stellen wie die S. 19, Z. 8. (ſ. unſere

Anmerkung daſ.) und ganz beſonders das Gedichtchen vor dem Cap. über חטף (S. 21, Z. 14 ff.) zeigen deutlich, daß Vieles während der Herausgabe, aus uns unbekannten Veranlaſſungen ausgefallen ſei. Denn wie konnte das genannte Cap. das ſechſte (חלק ששי) ſein, während ihm ja nur drei, die über Kam. und Pathach, über Zere und Segol und über Cholam und Kam. Chatuf vorangehen? Wahrſcheinlich ſollten dem Cholam noch 2 Capp. über Schuruk und Chirik folgen, wobei die Reihenfolge der Vocale zu Grunde gelegen haben mag, wie ſie von Kimchi (Michlul 186 b.), dem Vf. des צח שפתים (angef. von Lewita im מסרת המסרת, Vorrede 3.) und im Buche שהם (ſo weit wir uns aus der frühern Durchſicht dieſes beinah verlorenen Buches erinnern) angeführt wird.

Daß aber R. Jac. b. Chajim unſer Buch ſchon als ein ſelbſtſtändiges Werk oder wenigſtens als einen ausführlichen Auszug aus einem ſolchen vor ſich hatte, geht theils aus dem Zeugniſſe der Zeitgenoſſen, theils aus innern Gründen hervor. Lewita, der erſt 1549, im Alter von 77 Jahren ſtarb und ſchon 1512 in Italien (Rom) war, konnte wohl erfahren, was 1525 in Venedig vorging, und wenn er daher berichtet, daß man ſagte: unſere Abhandlung habe einen ältern Grammatiker zum Verf. (ſ. a. a. O. Vorrede 3, wo es heißt: 'ועוד מצאתי במה שנדפס פה וכו 'ואומרים שהוא ספר וכו), ſo hat das ſeine Richtigkeit. Ebendaſſelbe beweiſen auch: der innere Zuſammenhang, die Conſequenz und gleichartige Behandlung der verſchiedenen Gegenſtände, die vielen ſeltenen und eigenthümlichen Leſearten, die b. Chajim nicht in den Bibeltext aufnimmt, ſo wie endlich die Anfangsworte אמר המחבר und die Einſchaltung S. 4, Z. 8 v. unten, wo der Herausg. unter ſeinem Namen eine Gloſſe einſchiebt und dadurch verräth, daß die Worte des Textes nicht von ihm herrühren. — Steht uns daher feſt, daß unſere Schrift keine vom erſten Herausg. veranſtaltete Zuſammenſtellung von Regeln, ſondern ein ſelbſtſtändiges, von einem Frühern verfaßtes Werk ſei, ſo entſteht die Frage, wer war der Vf. derſelben?

Der Erſte, der uns etwas Beſtimmtes und wahrſcheinlich das Richtige darüber ſagt, iſt Lewita*), der ר' משה נקדן oder חזן als den Vf. unſeres Schriftchens nennt, deſſen Namen er ſogar in den erſten Wörtern einiger Capp. als Anfangsbuchſtaben entdecken will. — Dieſe Anſicht beſtätigt auch Heidenh. in ſeinem Pentateuchfragment von 1797, wo er im שום שכל zu Gen. 18, 15. nachweiſet, daß der in der Randgloſſe der Rab. B. daſ. genannte R. Moſes

*) S. Zunz z. Geſch. u. Litt. S. 111 ff., wo noch die Stellen aus מסרת המסרת Vorrede 3, und ibid. שברי לוחות anf. רמ"ח, ſo wie die wichtigſten Anführungen Heidenheim's in ſeinem Pentateuchfragm. von 1797 hinzugefügt werden müſſen.

aus London kein anderer ſei, als der Vf. unſerer Schrift, der auch נקדן oder חזן geheißen habe. Die jüngſte Beſtätigung findet ſie in קונטרס המסרת (ed. Duckes), wo S. 12, Anmerk. 6. angegeben wird, daß unſere Abhandlung ſich handſchriftlich in der Münchener Bibliothek unter № 53 als ספר הנקוד befindet, deſſen Vf. ſich ausdrücklich משה nennt. — Glaubt nun Heidenheim *) mit Recht, daß unſer R. Moſes zur Zeit Kimchi's, alſo im Anfang des 13ten Jahrh. oder etwas ſpäter gelebt habe, ſo iſt er gewiß auch, was ſchon Zunz a. a. O. vermuthet, der von De Roſſi (hiſtor. Wörterb. ed. Hamberg. S. 235.) genannte Vf. des הורית הקורא **), wenn anders dieſes Werk nicht identiſch mit dem unſrigen iſt, wobei der Titel uns nicht irren darf, da er ohnedies eine Nachahmung des gleichnamigen Werkes von B. Balaam iſt und überhaupt viele ספרי הנקוד, wegen der Aehnlichkeit ihres Inhalts und mangelnder Aufſchrift von Spätern mit gleichem Namen bezeichnet worden ſind. Wir würden ſogar wegen der Namensähnlichkeit (ר׳ משה מלונדר״ש = ר׳ משה מאינגלטרא) unſern Vf. mit dem des ס׳ השהם (ſ. Zunz a. a. O.) für einen und denſelben halten, wenn nicht das Bedenken uns davon abhielte, daß Letzterer in einem alten Catalog jüdiſcher Grammatiker (ſ. Wolf Bibl. Hebr. I S. 339.) nach R. Joſ. Caspi, der gegen Ende des 13ten Jahrh. blühete, aufgezählt wird und demnach erſt am Ende des 13ten oder Anfang des 14ten Jahrhunderts gelebt habe. — ***)

---

*) S. deſſen Bemerkung zu מנחת שי Gen. 2, 15., wo er Folgendes über den Vf. unſeres Buches ſagt: וכן כתב ר׳ משה הנקדן בספרו הנדפס בגליון הטערכת וזה משה האיש גדול מאד בחכמה זו והוא דייק וגרים בכל מקום ע״פ ס״מ והמסורות ומני׳ לא תזוע, ונראה שהי׳ בזמן הרד״ק ז״ל ולא העתיק כ״א דברי קדמוני הקדמינים והאחרון שבפיו הוא ר׳ אברהם א״ע ובעל הפרחון ואין לרד״ק זכר בספרו, עכ״ל.

**) Abgeſehen von ſo manchem Irrthümlichen dieſes Artikels, worauf ſchon Zunz a. a. O. hingewieſen hat, können wir nicht die Bemerkung unterlaſſen, wie der ſonſt tüchtige De Roſſi doch manchmal recht leichtfertig arbeitete. Denn wie konnte er dieſen הורית הקורא, deſſen Vf. im 13ten Jahrh. lebte und den Ab. E. anführte, für das gleichnamige Werk des b. Balaam halten, der ja im 11ten Jahrh. blühete und von Ab. E. angeführt wird? ſ. Aehnliches unten S. V. Anmerkung.

***) Sollte er vielleicht der Vater des im זכרון יהודה (S. 17 a.) erwähnten עקביא בר משה בר יצחק וכו׳ בן הנשיא ר׳ יצחק קאף ſein? — Zeit und Namen ſtimmen, indem er, nach dieſer Angabe, Zeitgenoſſe des רא״ש war und alſo, übereinſtimmend mit obigem Catalog, am Ende des 13ten und Anfang des 14ten Jahrh. lebte; wodurch auch vielleicht das unge-

Doch ſo viel geht aus dem Obigen mit ziemlicher Gewißheit hervor, daß der Vf. der Schrift, von welcher unſer דרכי הנקוד וכו' wenigſtens ein bedeutendes Bruchſtück oder ein ziemlich umfaſſender Auszug iſt, in der erſten Hälfte des 13ten Jahrhunderts unter dem Namen ר' משה הנקדן, auch mit dem Beinamen חזן oder מלונדר"ש gelebt habe.

Was nun unſere Thätigkeit bei dieſer Ausgabe betrifft, ſo ſuchten wir das Schriftchen dadurch zugänglicher und verſtändlicher zu machen, daß wir den Sinn ſchwieriger Stellen durch Interpunction andeuteten, die angeführten Beiſpiele durch größere Buchſtaben und Vocaliſation auszeichneten, deren Stelle in der heil. Schrift angaben, manche Verbeſſerungen unter dem Texte beifügten und in den etwas ausführlichern Anmerkungen durch öftere Hinweiſung auf Maſſora, ſo wie Vergleichung mit den ältern grammat. Schriften, die dunkeln Stellen zu erläutern ſtrebten. — Unſere Hülfsmittel werden in den Anmerkungen ſelber angeführt, weßwegen wir hier nur noch bemerken, daß bei unſern Hinweiſungen auf die heil. Schrift uns ſtets die Ausgabe von Jablonski (Berlin 1699) zur Hand war. Endlich wollen wir hier nicht verſchweigen, daß unſer Freund, Herr Roſenthal dahier uns, als ſchon der Abdruck des Textes beinah fertig war, auf die von Zunz (z. Geſch. u. Litt. S. 567. № 111) angef. Ausgabe unſeres Werkchens aufmerkſam gemacht hat; da derſelbe aber ſpäter die Güte hatte, ſolche (in 2 Auflagen, nämlich Wilna 1822 und Wilna et Grodno 1827, wonach obige Stelle bei Zunz zu berichtigen iſt) uns mitzutheilen, ſo glaubten wir, nachdem wir die erſten zwei Seiten geleſen hatten, daß durch ſolche Arbeit die unſere nicht überflüſſig geworden ſei.

---

wöhnliche קאף als entſprechend etwa dem מאנגלטרא ſeine Erklärung fände? — So eben erhalten wir auch das L. Bl. des Or. 1847. № 1, woſelbſt col. 11 die höchſt merkwürdige Inſcription einer ספר תורה zu Odeſſa abgedruckt iſt, deren Anfang lautet: אני יהודה בן משה הנקדן מורחי בן יהודה וכו' und welche ſchließt mit den Worten: בשנה חמישית וכו' אלף ושלש מאות לגלותנו הגהתי זה הספר תורה למר מרדכי החבר בן שמעון שקבל חברות יצ"ו וכו'. Die Zeit erlaubt uns augenblicklich nicht, dieſer Notiz weiter nachzuforſchen und wir wollen nur darauf aufmerkſam machen, daß wenn das לגלותנו im gewöhnlichen Sinne zu nehmen iſt, dieſer ר' יהודה wahrſcheinlich der jüngere Bruder des erwähnten עקביא בר משה war, die beide zur Zeit des ר' יהודה בן הרא"ש (geſt. 1349.), in der Mitte des 14ten Jahrh. lebten, ſo daß ihr Vater ר' משה קאף = מאנגלטרא auch נקדן genannt wurde. — Sollte קאף vielleicht Kaffa in der Krim ſein? —

Anmerkungen.

S. 1. Z. 1. Dieſe St. ···אמת הדבר wird von Elias Lewita in der dritten Vorrede zu ſeinem מסרת המסרת (ed. Basel. 1539) angeführt und dagegen die Neuheit der Puncte und Accente mit ziemlicher Zuverſichtlichkeit geltend gemacht. — Unſer Autor ſcheint uns vielmehr durch Wortſtellung und kurze Behandlung dieſes wichtigen Gegenſtandes andeuten zu wollen, daß er ſelber über die ernſte Frage vom Urſprunge und Alter der Puncte und Accente noch kein ſicheres Reſultat gewonnen habe und ſie daher, wenigſtens in dieſer kleinen Abhandlung, auf ſich beruhen laſſen will. In wie weit er darin Recht hatte, mag die Gegenwart beurtheilen, die ungeachtet der großen Anſtrengungen ausgezeichneter Forſcher dennoch bis heute keine ſichere Antwort hierüber geben kann. S. Ewald in „Beiträge zur Geſch. der älteſten Auslegung u. ſ. w." Vorwort X ff. Ueber den Ausdruck: אך שכחוהו וכו', der oft auch ſchon im Talmud und Midraſch als Ausgleichung zwiſchen Tradition und Neuheit einer in dieſem Gebiete hervortretenden Erſcheinung gebraucht wird, verweiſen wir auf die Worte des genannten Gelehrten, der, vom Standpunkte der Wiſſenſchaft und des unbeſangenen Forſchens aus, über die älteſten jüd. Grammatiker (חי"וג, מר"ון) u. A. ſagt (ibid. S. 149. ff.): „Wenn nicht bloß Chajjug, ſondern auch der ſo genaue Forſcher Merwân u. ſ. w., ſo müſſen wir daraus ſchließen, daß die wahre Lehre von den Puncten vor dem 11ten Jahrhundert ſich faſt völlig verloren hatte ..... Um wie viel früher müſſen alſo die ſogenannten Punctatoren gelebt haben, wenn ihr Werk vor dem 11ten Jahrhundert ſchon ſo allgemein auch bei den genaueſten und fleißigſten Gelehrten in Finſterniß gerathen war." — Z. 6. ··· ואין צורך Hindeutung auf טעמי המקרא und עין הקורא *), welche gleich am Anfang die Namen einzelner Vocale erklären. Hier mag eine הגהה zu עה"ק, ihrer Eigenthümlichkeit wegen, nicht am unpaſſenden Orte ſein: הקמץ רגיל לפתוח הפה בקריאתו ולכך נקרא קמץ להזהירו שלא לפתחו יותר מדאי כדי שיכוין בקריאתו כמשפט הקמץ והפתח, ותדע שכן שהרי שָׁבַר מקמץ את הפה יותר מן שָׁבַר וכן חָרְבּוֹ יותר מן חַרְבּוֹ והקוראין מומחין יודעין לחלק ולכוין בקריאתם כמשפט···· — Z. 8. ···· כל התורה כולה Was bei

*) Dies iſt eine Abſchrift von № 1373 (ſ. Catalog v. 1826) der Oppenh. Bibliothek, die aber erſt von einer andern Abſchrift dieſes Werks genommen iſt, ſo daß uns das Verhältniß der darin befindlichen Anmerkungen (הגהות) zum Texte und von wem ſie herrühren, nicht genau bekannt iſt. — Das Werk ſelbſt iſt zwar עין הקורא überſchrieben, doch ſcheint es nicht das von יהב"י zu ſein, worüber anderswo! Wir werden es immer עה"ק bezeichnen.

unſerm Autor כל התורה heißt, wird von עה"ק, כל הקריאה genannt, worunter die heil. Schrift, dann überhaupt die hebr. Sprache verſtanden werden ſoll und nur weil die ספרי הנקוד vorzüglich die Thoravorleſer berückſichtigten, darum hoben ſie dieſen Gegenſtand: מקרא, תורה beſonders hervor. Die 8 Ausnahmen (ח' מבטלין) ſcheinen traditionell geweſen zu ſein, denn טה"מ hat ſie ſchon, nur nicht ſo beſtimmt wie unſer Vf., indem jener סוף פעולה ausläßt und dafür ח' und ע' in zwei Art. trennt, was unrichtig iſt; andererſeits zieht עה"ק ſie zu ſehr auseinander, ſo daß man auch hierin die Klarheit und Genauigkeit unſeres Vf's. anerkennen muß. — Z. 13. ברכותם ··· heißt bei unſerm Vf. und Andern „die Abänderung" „wenn eine Sylbe hinzukommt." — Z. 16. כמו ··· גָּבַהּ עה"ק nennt im Ganzen nur dieſe drei; es heißt daſelbſt אך יש ג' חציו קמץ וחציו פתח u. ſ. w. ſ. Ab. E. שפה ברורה (ed. Lippmann) S. 20b. — Z. 20. נִשְׁמָע ··· Nach unſerm Vf. iſt's Präſ. wie auch nach עה"ק, wo es ausdrücklich heißt נפעל שעבר פתח וכו' אבל נפעל העומד קמץ כגון ד' נִשְׁמָע, wie auch Maſſora zu Jer. 3, 21 angiebt ד' קמצין d. h. 4 Mal kommt das Wort, außer mit Athnach u. Silluk, mit Kam. vor, ſonſt aber mit Pathach. S. Burt. Concord. s. v., der dieſe Maſſora unrichtig aufgefaßt zu haben ſcheint und dieſe vier als Präterita verzeichnet. Die Maſſora will nicht Ausnahmen (vom Prät.), ſondern die ſeltenern Formen angeben. — Z. 21. עבר ... המה Dies iſt nicht ganz richtig, denn auch im Prät. giebt es Ausnahmen, die Kam. haben ſ. Michlul 70a. (ed. Venet. 1545). — Z. 26. כמו שב ··· וישב Unſer Vf. ſteht noch in der Mitte zwiſchen טה"מ und עה"ק; während jener das zweite Kam. in וַיָּשָׁב für ein langes Kam. hält, dieſer aber nur das Prät. als Ausnahme anführt, wie er auch an einer andern Stelle ausdrücklich ſagt: והם (וַיָּקָם וַיָּשָׁב) כמו חטף קמץ כי כאשר באים באתנחתא ומ"פ הם וַיָּשָׁב וכו', iſt unſer Autor noch unſchlüſſig und entſcheidet ſich endlich für Chajjug; ſ. unten S. 2, 14. Vergl. auch Ab. E. Meosn. 25a. mit Zachuth (ed. Berlin) 38b., woraus man ſieht, daß auch Ab. E. zwiſchen der Abfaſſung beider Schriften ſeine Anſicht geändert habe. — Z. 2 v. unten. כמו הקו"ף וכו' Dieſe Stelle iſt etwas unklar und muß wohl heißen: היו"ד שבקָמִים u. ſ. w. עה"ק iſt deutlicher, wo es heißt: שדינם להיות שָׁב קָם וכשמתרבים היה לו לומר שָׁבְתִּי קָמְתִּי והחטף אינו בא אחר הקו"ף כי אם אחר היו"ד או הם קמוצים כדינם ſ. Parchon 3, col. 4. unten, wo הוא in הוא"ר verbeſſert werden muß.

S. 2. Z. 9 ff. Ueber תָּצַר ſ. Michlul 139a. und Wörterb. s. v., wo es, wie auch von den meiſten Grammatikern, als fut. Kal. angegeben wird und alſo nicht hierher gehört; wenn unſer Vf. Jud. 4, 18. וַיָּסַר lieſt, ſo iſt das nicht nur gegen die anerkannteſten Grammatiker ſ. Zachuth 38b., Meosnaim 25b., Michlul a. a. O., עה"ק wo es heißt וַיָּסַר וכו' ר"ל וַיָּסֶר את עצמו, Parchon s. v. צור, ſondern es iſt auch gegen Maſſora Jud. 9, 22., wo es

heißt: וַיָּשַׂר ג׳ כתיב סי״ן בקריאה וכו׳ וכל דכתיב סמ״ך דכוותי׳, es giebt demnach gar kein וַיָּסַר. — Ueber die andern Ausnahmen, welche Michlul a. a. O. aufzählt, ſ. unten zu S. 7, 3 ff. — Z. 14. על כן ··· Dieſe Stelle iſt angeführt von Heidenheim im Pentat. Meor Enajim Deut. 2, 1. und mit Parchon s. v. מול verglichen (wozu auch S. 4, col. 4. daſ. verglichen und verbeſſert werden muß), gegen die Angabe der Handſchr. v. 1294, die bei וַנָּסָב ein langes Kam. unter ם׳ leſen will. Uebrigens iſt die angeführte Stelle in den gedruckten Schriften des Chajjug nicht zu finden. — Z. 26. אבל אם הם שרש ··· Hier hat der Vf. וַיִּתַּו 1 S. 21, 14. (das übrigens Ab. E. Zachuth 45 b., Chajjug (ed. Dukes) 102 mit Pathach geleſen haben) und יִתָּאֶו, תִּתָּאוּ vergeſſen, die auch von ק״ע angeführt werden mit dem Zuſatz קמוצים שהם כמו חסרי יו״ד; ſ. Michlul 159 b. — Z. 27. אבל ורחל ··· S. Meosn. 10 b., wo Ab. E. גְנֻבְתָם geleſen zu haben ſcheint? ſ. auch Zachuth 3 b. u. 31 a. Wenn der Vf. hier nur vier anführt, ſo iſt das gegen Maſſora zu Ex. 18, 8., welche 8 Wörter angiebt, die auf תָם ausgehen und den Accent penult. haben; auch können die vier angegebenen Wörter nicht bloß Beiſpiele ſein, da alsdann das hier vorkommende ב״ש וצ״ע keine Bedeutung hätte, indem dieſes, wie ich glaube, ein signum memoriale ſein und bedeuten ſoll: ב׳ גנבתם, ש׳ שרפתם, צ׳ נצרתם, ע׳ העלתם wie ſolches häufig in den maſſoretiſchen Schriften vorkommt. Oder ſollte etwa das ב״ש ſ. v. a. בס׳ שמות ſein und das וצ״ע das bekannte וצריך עיון bedeuten, ſo daß auf die angeführte Maſſoraangabe hingewieſen und auf deren Schwierigkeit durch das וצ״ע aufmerkſam gemacht werden ſollte?*) — Letzteres (wenn auch ſelten ב״ש ſo vorkommt) wäre das Richtige, wenn wir's als Zuſatz vom erſten Herausgeber betrachten dürften, der häufig in unſerm Buche ſolche Bemerkungen hinzufügt, beſonders wenn ſie die Maſſora betreffen. — Z. 4 v. unten. Ueber וַיֵּקַר ſ. unten S. 11. Z. 12. — אבאר ··· S. 10. Z. 26.

S. 3. Z. 3. וכן ··· bezieht ſich auf die Erklärung bei וַיֵּקַר, denn auch da fehlt nach Chajjug das ה׳. S. Parchon s. v. כפה, wo er anführt, daß Ch. wegen ſeiner Erklärung (Chajjug 118 s. v.) angegriffen worden ſei. — Z. 8. רק אותם ··· angef. in Maſſora fin. am Ende des Buchſt. פ׳, wo

*) Die Maſſora zu Ex. 18, 8. iſt allerdings ſchwierig, indem ſie acht angiebt und nur 7 St. nachweiſet; ſie hat aber ſchon durch Heidenheim im Pent. Meor En. zu Gen. 31, 32. ihre Berichtigung gefunden, indem er אֲחֻזָּתָם Pſ. 48, 7. hinzufügt und die beiden וַאֲכַלְתֶּם, welche Balmes u. יהב״י anführen und daher 10 Ausnahmen nennen, deßwegen von der Maſſora an der angef. Stelle als nicht berückſichtigt angiebt, weil dieſelbe nur die ein Mal ſo vorkommenden Wörter (מיחדין) verzeichnet, während ואכלתם zwei Mal vorkommt.

die פסיקתא דסיפר׳ und פתח באתנח וס״פ in der R. B. ed. Venet. 1525 als Schluß angeführt ſind. Beide Artikel hat Buxt. (ed. Baſel 1619), wahrſcheinlich ihres Umfangs wegen, erſt am Schluſſe der Maſſora fin. angebracht. Da nun aber die פתח באתנח וס״פ in beiden edd. mangelhaft ſind, indem die des Pentateuchs fehlen, ſo erlaube ich mir das Fehlende aus Taame Hammikra von b. Balaam nach meiner noch handſchriftlichen Maſſorabearbeitung hierher zu ſetzen.

אתנחיות דבראשית י״ב פתחין וסי׳

ותקח מפריו ותאכל Gen. 3, 6.
לוט הפתחה „ 19, 6.
ואכד וכלנה „ 10, 10.
אל הגר ותהר „ 16, 4.
ויגדל הילד ויגמל „ 21, 8.
ויקח את המאכלת „ 22, 10.
ויקם וילך ויבז „ 25, 34.
הנה נא זקנתי „ 27, 2.
ויצא יעקב מבאר שבע „ 28, 10.
ואחר ילדה בת „ 30, 21.
ויבאו אל העיר בטח „ 34, 25.
בבקר יאכל עד „ 49, 27.

סוף פסוק דבראשית יו״ד פתחין וסי׳

לאישה עמה ויאכל Gen. 3, 6.
וגתר ומש „ 10, 23.
אנכי ברחת „ 16, 8.
את בריתי הפר „ 17, 14.
הרעה ומתי „ 19, 19.
לאברהם מצחק „ 21, 9.
את רבקה וילך „ 24, 61.
וגעתם וקנן „ 36, 11.
קחם נא אלי ואברכם „ 48, 9.
ברכות שדים ורחם*) „ 49, 25.

אתנחיות דס׳ שמות ג׳ פתחין וסי׳

ויאמר משה כן דברת Ex. 10, 29.
וירם תלעים ויבאש Ex. 16, 20.
לא תהיה לו כנשה „ 22, 24.

סוף פסוק דשמות פתחין וי״ו וסי׳

יאכלמו כקש Ex. 15, 7.
לא תשימון עליו נשך „ 22, 24.
ואת בגדי בניו לכהן „ 31, 10
ויקומו לצחק „ 32, 6.
ורחמם את אשר ארחם „ 33, 19.
אשר שברת „ 34, 1.

אתנחיות דויקרא פתחין ג׳ וסי׳

מורכבת תביאנה Lev. 6, 14.
וכל מנחה בלולה בשמן וחרבה „ 7, 10.
את כספך לא תתן לו בנשך „ 25, 37.

סוף פסוק חד וסי׳

או מן השתי או מן הערב Lev. 13, 56.

אתנחיות דבמדב׳ סיני פתחין ד׳ וסי׳

ובנחה יאמר Num. 10, 36.
נשינו וטפינו יהיו לבז „ 14, 3.
ואת מצותו הפר „ 15, 31.
וענו אשור וענו עבר „ 24, 24.

אתנחיות דאלה הדברים פתחין ד׳ וסי׳

אשר שברת Deut. 10, 2.
על לבבכם ועל נפשכם „ 11, 18.
באהל מועד ואצונו „ 31, 14.
על גוזליו ירחף „ 32, 11.

מליקו להו אתנחיות וס״פ פתחין דתורה, עכ״ל

*) Zu זקנתי Gen. 18, 3. bemerkt die Randgloſſe: חד מן י״א פתחין ס״פ דסיפר׳, welches bei b. Balaam fehlt; nehmen wir dieſe St. mit den

S. auch am Ende der zweiten Recenſion der Pſiktaangabe zu Deut., wo noch genannt wird בֶּטַח Deut. 12, 10. und הַצְלָצַל ibid. 28, 42. Einige Bemerkungen hiezu an einer andern Stelle.*) — Z. 9. תקנתא לתקנתא ··· ſ. Parchon Th. 1. am Ende, anfangend הוי יודע u. S. 4, col. 1. oben; findet ſich aber auch ſchon bei Chajjug. B. Balaam ſagt: וכל ויאכל ותאכל ויאמר ותאמר כלהון פתחין וטעמן לרע כר חד דטעמ' לעיל, העזה פניה ותאמר לו (משלי ז' י"ג) ſ. Maſſora fin. חילופי קריאה, 1., auch Job 23, 5., wo zu יֹאמַר bemerkt wird לית מלעי', was ſowohl mit der erſten Stelle als auch mit Prov. 23, 7. in Widerſpruch ſteht? ſ. auch Meosn. 8 b. unten. — Z. 15 ff. Ueber dieſe Stelle ſ. Michlul S. 4 b., wo aber יִכְּתוּ nicht gerechnet wird, weil Kimchi wahrſcheinlich das כ' mit Pathach geleſen, was es auch haben muß, indem dieſes Wort zu den פתחין דסיפרא gehört ſ. Maſſ. fin. am Ende. Wir haben's יִכְּתוּ punctirt, weil die beſten Ausgg. (ſ. Burt. R. B. v. 1619, ebenſo in ſeiner Concord. s. v. u. Jablonski ed. 1699) es, allerdings fälſchlich, ſo haben; indeſſen ſcheint unſer Vf. יִכַּתּוּ geleſen zu haben und zwar von כתה für יִכְּתוּ, ſo daß zwei Veränderungen (כ' מדרגות) mit dem Worte vorgegangen ſind. — נִתְנוּ fehlt in Burt. Concord. Das ולא כדברי האומר iſt gegen ר' יונה gerichtet, in deſſen Namen Ab. E. (Meosn. 22 a., Zachuth 28 b. unter עשתי עשר und ausführlich mit Widerlegung ibid. 50 b.) dieſe Anſicht anführt. Es iſt auffallend, daß Kimchi im Wörterb. (s. v. תעה) Ab. E's. Erklärung im Namen des R. Jona anführt, während er ſelbſt, ſo wie Parchon (s. v. לתע) gerade es von לתע ableiten, nach der von Ab. E. angeführten Meinung des R. Jona. Da nun bekannt iſt, daß Parchon bei ſeiner Arbeit das Wörterb. des Letztern zu Grunde gelegt hat, ſo gewinnt die Vermuthung Stern's (Parchon, Vorrede XIX Anmerk. 1.), als habe Kimchi das Wörterb. Parchon's ſeinem Werke zu Grunde gelegt und habe vielleicht R. Jona's Werk in ſeiner Urſchrift gar nicht vor ſich gehabt, große Wahrſcheinlichkeit; indem die Anführung Ab. E's., der viel

von Letzterm angeführten zehn Stellen zuſammen, ſo iſt י"א die richtige Angabe, wie ſie die Randgloſſe auch hat.

*) Ein bedeutender Irrthum, in welchen De Roſſi, wie mir mein Freund R. bemerkt, verfallen iſt, darf hier nicht unerwähnt bleiben. Er führt nämlich in ſeinem hiſtor. Wörterb. (ed. Bamberger) Art. „Bibel" an, daß Burt. in ſeiner Rabb. Bibel v. 1618, 19, „die kleine Pſikta von Tobia ben Elieſer" aufgenommen habe, was ganz falſch iſt, und nur die פסיקתא דסיפרי welche, wie bemerkt, Buxtorf verſetzt und einen beſondern Art. daraus gemacht hat, konnte dieſen verdienſtvollen Bibliographen zu dieſem allerdings lächerlichen Irrthum führen.

früher lebte und dem ר׳יונה näher ſtand, gewiß die richtige iſt. — Z. 20. ומצאתי ... ſ. Zachuth 5 b., Parchon 8. col. 3., Michlul 5 b. und עה״ק, die ganz andere und noch viele mehr als Ausnahmen anführen, weßwegen denn unſer Vf. mit Recht dieſe Angabe als maſſoretiſch bezweifelt, mit dem bekannten Ausdrucke ואם קבלה u. ſ. w., indem außer טָרָף, welches unſer Vf. ſelbſt mit Ab. E. widerlegt (ſ. שפת יתר S. 12 b. ed. Lippmann), יָגָע ein Subſt. iſt (ſ. Kimchi Wörterb. s. v.) und חמר alle Ausgaben mit Pathach leſen; עה״ק ſagt von allen angeführten Ausnahmen: כי כלם לשון הווה הם, wodurch er ihre Eigenthümlichkeit erklären will; Letzterer hat aber auch, wie in unſerm Buche והוא שפט דשמואל*) ſtatt ושם שפט? — Z. 26. ובאותיות ... Das ſoll heißen: er ſpricht von dem Dag., das in allen Buchſtaben kommen kann, alſo vom Dag. forte. — Z. 1 v. unten. ונקמצו ... wegen des auf der nächſtfolgenden Sylbe ruhenden trennenden Accents ſ. Meosn. 21 b. u. Anmerk. 168 daſ. und Heidenheim מפורש zu Gen. 1, 2.

S. 4. Z. 1. והטעם ... d. h. ohne ה׳ iſt's das einfache Demonſtr. und das Kam. wie vorher bei לָבֶטַח u. ſ. w. wegen des darauffolgenden Ton's; iſt's aber mit ה׳ verbunden, ſo iſt's das verſtärkte Demonſtrativum. — Z. 4. כאלו יש ... Dieſes iſt im עה״ק als דין רואין angeführt, was auch bei den ſpätern jüd. Grammatikern ſo vorkommt und zwar nicht nur von ה״ח, ſondern auch von den andern Gutturalen z. B. von תעב ſ. Maſſora zu Jeſ. 49, 7. Pſ. 106, 40., wonach die Angabe zu Deut. 7, 26. verbeſſert werden muß, was auch Burt. Maſſ. fin. תע, 2. gegen ed. Venet. 1525 verſucht und ה׳ in ד׳ verbeſſert; nach Kimchi (Michlul 77a ff. u. 75 b.) darf Pſ. 107, 18. nicht dazu gerechnet werden; ebenſo עה״ק, wo es heißt: כל לשון תיעוב פתח במ״ד קמצין וכו׳. — Zu וַתְּבָהֵשׁ ſ. Heidenheim z. St. in ש״ש u. מפורש. In unſerm עה״ק wird die Ausnahme angeführt und in der הגה״ה der Grund unſeres Vf's. angegeben, während der im Pent. Meor En. abgedruckte עה״ק nichts von der Sache erwähnt und ſie alſo nicht gekannt zu haben ſcheint. — Z. 19 ff. Es muß wohl heißen: ומן סָרִים סְרִיסִים, פָּרִיץ פְּרִיצִים כמו מן חָסִיד חֲסִידִים, אבל מן סָרִים סָרִיסִים, פָּרִיץ פָּרִיצִים המשקל צַדִּיק ſ. ausführl. über dieſe Stelle Parchon 6, Col. 2., Ab. E. Meosnaim 28 b., Zachuth 25 b., wo ſogar drei verſchiedene Formen angegeben werden, u. Michlul unter פַּעִיל; wenn er von סָרִים daſelbſt ſagt: לא ישתנה בסמוך ובמוכרת ובכינוי, ſo iſt das gegen die Beiſpiele? — Z. 27. שָׁכוּל ... z. B. שְׁכוּלָה Jeſ. 49, 21.

*) Dieſer Zuſatz weiſ't wenigſtens auf 1 Sam. 4, 18. hin und ſchließt Jud. 16, 31. aus; ſo hat wahrſcheinlich auch Ab. E. a. a. O. geleſen und nicht של שמשון wie es dort heißt.

S. 5. Z. 4 ff. Die Berichtigung dieſer Angaben ſ. Michlul 250b. unter der Form פַּל ausführlich; ſo iſt הַדָּל Jud. 6, 15. ganz gegen Maſſora zu Jud. 6, 6., Pſ. 141, 3. Ueber לְבַד u. ff. ſ. Michlul 195a ff. unter פְּעָל, wo u. A. קְהָת ausdrücklich mit Kam. angegeben iſt und der Einwand unſers Vf's. wegfällt, wenn nicht דְּדָנִים ,דְּדָן etwa für ihn ſpräche. Ueber לְשַׁד ſ. Chajjug S. 174 ausführl. — Z. 10. ומלות ... Iſt als Einwand gegen obige Behauptung gerichtet, als habe die Sylbe Pathach, wenn in der Abbiegung ein Dag. folgen würde und beſchränkt ſie daher durch dieſe Beiſpiele dahin (כי לא במורג אחר נמרגו וכו'), daß ſie nur dann Geltung habe, wenn keine Veränderung mit dem Worte vorginge u. ſ. w. — Z. 15. Zur Erklärung dieſer Stelle ſ. Heidenheim Pent. Meor En. Ex. 1, 22.; die dort angeführten Worte des יהב"י ſtimmen mit unſerm עה"ק nicht überein. Es iſt auffallend, daß unſer Vf. über אָנָּא nichts anführt, da doch auch dieſes, wie das ב' in בָּתִּים mit Metheg oder deſſen Stelle vertretendem Accente unter dem א' geleſen wird, und wahrſcheinlich zum Unterſchiede von אָנָה (für לְאָן) Dageſch hat. In unſerm עה"ק leſen wir darüber: אָנָּא קמץ ודגש והנגינה בא' ובנו"ן להפרידו מתיבת אָנָה אנחנו עולים (דברים א' כ"ח) שהנגינה בנו"ן בלבד כדרך שאר קמצין שהם למטה. S. Heidenh. Meor En. zu Deut. 1, 28.*), Chajjug 9. und 23., Ab. E. שפה ברורה 39a., Parchon 4, col. 2. von unten, und מנחת שי ausführlich Pſ. 116, 4; 16. Gen. 50, 17. Jona 1, 14. —

*) Die Worte in יהב"י: ועוד שאין דגש חזק בתי"ו כ"א בג' מקומות והזכרתים בספר משפטי הטעמים, denen Heid. hinzufügt: למאן דאמר (שם) und ſich auf 49b. bezieht, ſcheint Letzterer nicht richtig aufgefaßt zu haben. Durch die מס"ק zu 1 Chr. 28, 11. verleitet, wirft er daſelbſt verſchiedene Maſſoraangaben untereinander, um nur die 5 Stellen zu finden, von welchen die genannte Maſſora ſagt: ה' תוי"ן דגשין בחוק; er führt טה"מ nur theilweiſe an und darum unverſtändlich. יהב"י meint mit den Worten בג' מקומות למ"ד gewiß nur die in טה"מ vorkommende Stelle, welche im שער התי"ו ſo lautet: בג' מקומית נדגשת התי"ו מכל התי"ו הנדגשות והן וישימה תל עולם (יהושע ח' כ"ח), בתיו וגנזכיו (דה"א כ"ח י"א), גובריא אלך תלתיהון (דניאל ג' כ"ג) וכל בתים שהן לשון מדה וכו' אבל בתים שהן לשון דירה כגון ובתים מלאים כל טוב (דברים ו' י"א), הנים את עבדיו ואת מקנהו אל הבתים (שמות ט' ך') כלהון קמצין ואין מדגישין בחוזק מבלעדי ואת בתיו וגנזכיו שאע"פ כן הוא לשון דירה והוא מדגיש בחוזק ונקמץ מפני שיש בו משרת וטעם ונראה כאלו הוא ב' תיבות, ויש שמוסיפים עליהם להדגיש בחזק ובתים מלאים כל טוב (דברים ו' י"א) הואיל שהמשרת והטעם יחד בתיבה עכ"ל. Ebenſo עה"ק: וג' תוי"ן הן ונדגשות בחוזק וכו', nur daß er das משרת וטעם auf אולא גרש zu beſchränken ſcheint, indem er ſagt: מפני האולא והגרש u. ſ. w., ebenſo ויש ספרים שעושין ובתים מלאים כל טוב אולא

Z. 23. כל למה ··· Dieſe St. welche ganz ebenſo, weil ſie maſſoretiſch iſt, im מה"מ und עה"ק ſich findet, iſt abgedruckt im שום שכל zu Gen. 4, 6.; ſ. Maſſ. Pſ. 43, 2. und Maſſ. fin. Art. למ, 2.*) — Beiläufig wollen wir hier auf das Alter der Leſeart אֲדֹנָי und אֱלֹהִים für יהו"ה aufmerkſam machen, indem dieſe nur die Regel von לָמָּה u. dgl. rechtfertigt, was doch gewiß ſchon beim Leben der Sprache ſtattgefunden haben muß, da ſpätere Punctatoren ſich nie eine ſo tief in die Sprachgewohnheit eingreifende Veränderung hätten erlauben können noch dürfen. — Daß übrigens die Lautirung der von der Maſſora angegebenen Stellen auf der Natur der Laute אחה"ע und זסש"ץ beruhet und ſolche keine eigentliche Ausnahmen bilden, dürfen wir hier als bekannt vorausſetzen.

S. 6. Z. 1 ff. Ueber שבא שוכן u. ſ. w. ſ. eine merkw. Stelle v. R. Jona bei Ew. im angef. Werke S. 135, 3. — Z. 9. ודבר זה גורם ··· Das ſoll heißen: die angegebene Regel vom Schwa nach dem a-Laut findet nur Statt, wenn das a der urſprüngliche Vocal der Sylbe iſt; im Imperat. aber iſt der i-Laut urſprünglich und geht nur wegen des Gutturals in a über, folglich

---

למאן דאמר וגרש וכו'. Dieſe ſind denn die ג' מקומות des יהב"י und heißt: nach dem, welcher ובתים וכו' nicht mitrechnet. Fehlt uns auch hier der Raum, die verſchiedenen Maſſoraangaben zu berichtigen, ſo wollen wir nur hinweiſen 1) auf den angef. מעה"מ u. עה"ק wo ג', 2) auf מנחת שי wo ד', dann 3) auf מס"ק zu 1 Chr. 28, 11. wo ה' angeführt ſind, ſo wie auf Maſſ. fin. בי, 35. auf מס"ק zu Ez. 45, 4. (לְבָתִּים) und auf unſere St. im יהב"י, die mit משפטי הטעמים a. a. O. im Widerſpruche ſteht. — R. Sal. Dubno in ſeinem תקון סופרים zu Ex. 12, 7. hat, durch die Lehre ſpäterer jüd. Grammatiker verleitet, weder die daſelbſt angeführte Maſſora noch ſonſt die Lehre vom Metheg und deſſen Stellvertreter verſtanden, ſo viel man auch ſonſt dieſem gelehrten Kritiker zu verdanken hat.

*) Wenn מס"ק zu Gen. 12, 19. bemerkt: ג' ר"פ רפין, während dieſelbe zu Pſ. 10, 1. ב' ר"פ רפין angiebt, ſo findet dieſer ſcheinbare Widerſpruch ſeine Berichtigung dadurch, daß erſtere überhaupt auf das Wort לָמָּה ſich bezieht, während letztere die Wörter לָמָּה ה' berückſichtigt, die nur zwei Mal am Anfange des Verſes vorkommen. Die Stellen ſind: Gen. 12, 19., Pſ. 10, 1. und ibid. 88, 15.; nur fehlt bei letzterer St. die Angabe und bei der zweiten müßte das Sternchen nicht auf לָמָּה, ſondern zwiſchen dieſem und dem darauf folgenden ה' ſtehen, was in den Ausgg. zu verbeſſern iſt.

bleibt das kurze a unverändert, ſelbſt wenn Schwa mobile (oder Chataf) darauf folgt, wie es die angegebenen Beiſpiele nachweiſen. Hiedurch ſind auch die ſcheinbaren Ausnahmen beſeitigt, welche עה"ק anführt, als: וּבֵרַכְךָ, וְרִחַמְךָ, וְרִחֲמְךָ u. ſ. w.; denn obgleich dieſe שב"א מניע haben, da in Pauſe גְאָלְךָ, וּבֵרֲכֶךָ geleſen wird, ſo iſt doch der a-Laut in dieſen nicht urſprünglich. — Z. 10. מלה זרה · · · Es könnte auffallend ſcheinen, daß unſer Autor die מס"ק nicht berückſichtigt hat, die ausdrücklich zu וְשַׁחֲרוּ bemerkt: וחד וְשִׁחֲרוּ (Pſ. 78, 34.) welches auf Maſſ. fin. ד', 1. (א"ב מן חד וחד חד דל"ת וחד רי"ש) beruht? indeſſen hier iſt vom Imperat. die Rede, während וְשִׁחֲרוּ Prät. iſt. — Das מ' mit Pathach in תְּמַאֲנוּ iſt gegen alle Ausgg. und beſonders gegen Michlul 77 a.; doch Heidenh. führt einige Handſchr. an, die gleichfalls das Pathach haben. — זה וזה גורם, d. h. שבא מניע und דין דגש; über אבל באות רי"ש··· ſ. Zachuth 20 b., wo es heißt: ידענו כי אין אות כבד על הלשון ממנו (רי"ש); doch iſt auch dieſe Regel nicht allgemein ſ. Michlul a. a. O. — Z. 16. Ueber die Unerklärlichkeit des Pathach vor dem Suffix. נִי ſprechen ſich gleichmäßig alle ältern Grammatiker aus, ſo Ab. E. Zachuth 31 a.: כבר הזכרתי לך כי כל למ"ד הפעל שיבוא עם נִי לעולם הוא פתוח כן מצאנוהו ולא נדע טעמו; ähnlich ibid. 3 b. u. Meosn. 11 a., Kimchi (Michlul 31 b.): העין קמוצה וכו' והיה משפטו קמץ אבל מצאנוהו פתח, ibid. 32 a.; darum verwirft unſer Vf. mit Recht die Angabe derer, welche das Pathach ſo abgeſchmackt erklären wollen; wen er meint, iſt uns augenblicklich nicht bekannt. Wenn er ſagt: כי טעות לומר אֲכָלִי, שְׁמָרִי, ſo meint er das Suffix. der 1. Perſ. sing. als Objects-bezeichnung in allen temporibus und modis, nicht aber gerade das angeführte Präter.; denn erſtens handelt es ſich ja erſt um dieſes und ſoll die falſche Anſicht der Gegner nachgewieſen werden; zweitens würde aber auch das angegebene Ausnahmswort יַבְּמִי nicht paſſen, da dieſes Inf. iſt, das allerdings mit dem Objectsfürwort verbunden יַבְּמֵנִי heißen müßte; ſ. Parchon s. v. vergl. mit 10 b, col. 3.? — Die im Namen Ab. E's. angeführte Erklärung (ושם פיר' אב"ע וכו') iſt gegen unſere Ausgaben; denn zu l. c. bemerkt Ab. E.: יַבְּמִי האמת כי אמר ר' משה הכהן וכו' הלהרגנִי לא יאמר הלהרגי והנה שכח לְתִתִּי וכו' ור' יונה המדקדק אמר כי היו"ד נוסף ואינו נכון ſ. Zachuth 19 b. — Hier möge noch die aus dem *) שפת יתר des Ab. E., im אהל יוסף zu Deut. 25, 7. angeführte, merkwürdige Stelle ihren Platz finden: בשפת יתר בסוף הבנין השני אמר כי כל פעול לעולם הוא בנו"ן כמו לְהַקְרִיבֵנִי, רק מצאנו

*) In den beiden Ausgg. dieſes Buches findet ſich dieſe Stelle, wie noch viele andere nicht. S. hierüber Kerem Chemed Bd. 5. S. 100. und שפת יתר ed. Lippmann S. 21.

(**)

ולא אבה יַבְּמִי, לְתִתִּי להלוך עמכם, ולפי דעתי שאין להם שלישי, ור' יונה המדקדק אמר כי יו"ד יַבְּמִי גם לְתִתִּי נוסף כיו"ד הַיּוֹשְׁבִי בשמים, ע"כל ſ. auch Michlul 40b., wo die Suffixa ִי— und נִי beim Infinitiv als gleich berechtigt angegeben und durch Beiſpiele nachgewieſen werden. — Z. 22. ועוד מה יאמרו ··· Würde unſer Vf. nicht קָנַנִי, als mit Pathach des נ' angeführt haben, ſo könnte er auf Kimchi's Anſicht, als ſeien die Wörter קָנָנִי, עֲנָנִי, dem ſprachlichen Erforderniſſe gemäß, mit Kam. verſehen obgleich ſie nicht in Pauſe ſtehen, ſich beziehen und damit die angeführte falſche Anſicht widerlegen; da er aber oben קָנַנִי mit Pathach lieſt, ſo muß der Sinn ein anderer und, wie wir glauben, folgender ſein: Die Meinung der Gegner iſt, daß ſo wie das Suffixum der 3ten, ſo müßte auch das der 1ſten Perſ. sing. unmittelbar mit dem 3ten Wurzelbuchſtaben ſich verbinden ohne das Hinzutreten eines vermittelnden Conſonanten, ſo daß wegen dieſer Ausnahme des hinzutretenden נ' bei נִי das Pathach ſteht; dieſer Anſicht ſtellt nun unſer Vf. die 3te Perſ. sing. praeter. von נל"ה entgegen, von der man doch auch in Verbindung mit der 3ten Perſ. sing. des Suffixum's nicht קָנוֹ ſondern קָנָהוּ bildet, wie Kimchi (Michlul 161 a.) ausdrücklich angiebt und dennoch mit der 1ſten Perſ. sing. des Suffixum's קָנַנִי, עֲנַנִי ſagt, folglich kann das ausnahmsweiſe Eintreten des Conſonanten die Urſache des Pathach nicht ſein. — Z. 24. ואדני דלוט ··· Dieſe Angabe iſt etwas undeutlich; es könnte ja Gen. 19, 18. gemeint ſein, ſ. מ"ש zu dieſer St.? טה"מ und עה"ק nennen ausdrücklich הנה נא אדני (בראשי' י"ט ב'). S. auch Maſſ. fin. אד, 23. wo unter den קל"ד ודייא die letzte St. nicht gerechnet wird, während 19, 18. angeführt iſt.*) Ueber das Verhältniß dieſer Maſſoraangabe zu Talmud (Sch'buoth 35b.) und Tractat Sopherim (4, 6 ff.) anderswo! — Z. 26. שהחירק תחת היו"ד ··· Die Auffaſſung dieſer Erſcheinung iſt von עה"ק viel klarer und beſtimmter gegeben; es heißt daſelbſt: וכל מקום שיהיו שתי הברות אלה אַ"ה ואִ"י והנגינה כאַ"ה (פתח) אבל אם תהיה הנגינה בהברת אִ"י וכו' אז הוא קמץ, ſo daß er zu dem gezwungenen Unterſchiede von יסוד und nicht יסוד u. ſ. w. nicht genöthigt wird. שְׁפָיִים (wie auch das vom Vf. nicht angeführte מְמֻחָיִם, Jeſ. 25, 6.), הָיִית und dgl. haben alle den Accent nicht auf der a-Sylbe, während die Form פַּיִל und die Andern penult. ſind. Indeſſen macht die Pauſe (ſelbſt die kleinere, ſ. z. B. Maſſ. Num. 13, 8. אֶפְרָיִם ד' קמצין) Ausnahmen von dieſer Regel, wie bekannt.

S. 7. Z. 2 ff. Ueber das Verhältniß des ע' zum ח' ſ. Ab. E. (Zachuth 20a.): והוא (ע') תחלת מוצא כל אותיות וכו'; ibid. 16b.: בעבור כי העי"ן

---

*) Es iſt auffallend, wie Kimchi, der treue Maſſorakenner, im Michlul (14b.) auch אֲדֹנָי Jud. 6, 15. hierhin rechnen kann, da es zu den קל"ד gehört und ſomit im sing., auf Gott ſich beziehend, ſteht?

לפנים מהחי"ת; Meoßn. 25 b. — Z. 5. אמר אבן גנ"ח וכו׳ ebenſo Parchon u. Kimchi in den Wörterb. s. v. und in des Letztern Commentar z. St.; die מס"ק (1 S. 25, 14.) aber ſcheint auch וַיַּעַט העם von עיט genommen zu haben indem ſie beide zuſammenfaßt und bemerkt: ב׳ חד קמץ וחד פתח, und ſomit das dritte, ויעט כמעיל Jeſ. 59, 17., welches gewiß, ſeiner Bedeutung wegen, von עטה ſtammt, ausſchließt, *) während מס"ק zu der letzten Stelle, ſo wie Maſſ. fin. עט, 1. ג׳ bemerkt und ſo alle drei zuſammenfaßt ohne Rückſicht auf Verſchiedenheit des a-Lauts, wie das oft geſchieht. — Z. 7. Ueber וַתָּחַשׁ ſ. מנחת שי zur St., Michlul 139 a. u. b. und 203 a. Chajjug (S. 60.) ſcheint וַתָּחַשׁ geleſen zu haben, wie auch Heidenh. ein Mſcpt. anführt, das וַתָּחַשׁ lieſt. — Das והבל הוא לאמור ſcheint auf Kimchi ſich zu beziehen. — Zu עצו עצה gehört „ועצה מן יעץ“. — Z. 12. Das ואולי יש לחלק u. ſ. w. bezieht ſich, wenn unſer Vf. oben nicht וַיָּעַט geleſen hat, auf das angeführte וַיָּעַף, wobei er aber zu bemerken vergißt, daß es zum Unterſchiede von וַיָּעַף (rad. עיף) als von עוף herſtammend, ausnahmsweiſe Kam. hat; er dachte vielleicht an וַתָּחַם ſ. Michlul a. a. O. — Z. 16. ואין אות ח"ע משנתם ··· d. h. der a-Laut entſteht nicht wegen des Gutturals, ſondern iſt urſprünglich a, wovon er hier nicht ſpricht, ſ. oben S. 6, Z. 2 v. unten. Im טה"מ heißt's: ובכל מקום שתמצא חי"ת ועי"ן בתיבה ואחריה ה"א בסוף התיבה אין אותה חי"ת ועי"ן מבטלת את הקמץ אשר לפניה כגון אַרְבָּעָה, שְׁמָעָה, סְלָחָה וכל דומיהן, wonach das אמשעה לחה an unſerer St. in שְׁמָעָה, סְלָחָה zu verbeſſern wäre. — Z. 22. וכן אוֹרַח ··· Dieſe St., von der nichts Aehnliches weder im טה"מ noch im עה"ק vorkommt, ſcheint fehlerhaft und darum unverſtändlich. Doch glauben wir, dieſelbe ſo erklären zu müſſen: Das ויש וכאות וי"ו ſo wie מנגנים u. ſ. w. deutet an, daß unſer Vf. אוֹרַח plene ו׳ und den Accent auf ultima lieſt; wenn wir daher גם אורח נחלם in גם אוֹרַחַת נחלים verbeſſern, ſo ſcheint er ſagen zu wollen, daß אוֹרַח nebſt andern wenigen Ausnahmen (על דרך מוער), mit denen es im Cholam (das es bei der Abbiegung behält, wie אֹרְחוֹתֶיךָ**) und auch אוֹרַחַת), im Accente (der ultima ſteht)

*) Sie kann וַיַּעַט העם nicht etwa wegen des Chetib ויעש ausſchließen, da die Maſſora bekanntlich ſich ſtets nach Keri richtet.

**) So lieſt Kimchi (ſ. Wörterb. s. v.) gegen Burt. in der Concord., der Kam. Chatuf hat. — Ueber die beiden Wörter אֹרַחַת und אֹרְחוֹת ſ. Maſſ. fin. א, 24., wo ſie angeführt ſind unter einem alphab. Verzeichniſſe von Wörterpaaren, deren ein Wort einen langen und das andere einen kurzen Vocal hat; folglich muß die Maſſora das א׳ mit Cholam geleſen haben, indem es mit Kam. Chat. häufig vorkommt und ſo nicht zu dem א"ב מן חד וחד חד מלעיל וחד מלרע gerechnet werden könnte.

und im 'ו (nach dem erſten Wurzelbuchſtaben) gleich iſt, Pathach habe, wie ſolche von Kimchi (Michlul S. 212b.: אוֹפַן, קוֹבַע, כּוֹבַע, דוֹנַג) angeführt werden. Es werde alſo zwar nicht nach פֹּעַל (das kein 'ו, den Accent auf penult. und in der Abbiegung Kam. Chatuf hat), ſondern nach פּוֹעַל abgeändert, hat aber doch das Pathach wie noch manche andere (ſ. eine Stelle bei Chajjug S. 189 u. 190, die durch die unſerige einige Erklärung erhält). Hierauf führt unſer Vf. die Leſeart Anderer an, die den Accent penult. ſetzen und אָרְחַת mit Kam. Chatuf, ähnlich der Form im stat. abs. (אֳרָחוֹת) leſen, dann wäre es ganz nach der Form פֹּעַל und das 'א wäre dann, wie das von אֹכֶל in אָכְלָם. — Z. 28. Ueber תוּחַה ſ. Parchon unter תחח und die Anmerkung daſelbſt. — Z. 1 v. unten. Ueber הֶבֶל ſ. oben S. 4, 23. u. Meosn. 29a. Anmerk. בַּעֲקֵב kann übrigens von עָקֵב ſein, wie Kimchi es erklärt ſ. Michlul 202b.

S. 8. Z. 1. יצאו זָהָב וכו'. Von טה"מ werden nur vier angeführt mit dem Ausdruck בם"ד תיבות u. ſ. w., was aber nach unſerer Stelle berichtigt werden muß. — Z. 2. Die Verbeſſerung Heidenheim's haben wir aus Mangel einer beſſern angemerkt, obgleich die angeführten keine nom. propria ſind, von denen ja unſere Stelle handelt; über die Leſeart קָאָת mit doppeltem Kam. ſ. Kimchi Wörterb. s. v. קא u. die merkwürdige Polemik daſ. gegen ר' יונה, der die Sprachanalogie für ſich hat; Parchon hat's ebenſo; ſ. auch Ab. E. zu Pſ. 102, 7. — רָחָם, wie קָאָת beide Lev. 11, 18.; aber das nom. propr. רַחַם 1 Chr. 2, 44. muß mit doppeltem Pathach geleſen werden nach Maſſora zu Jeſ. 46, 3., wo zu רחם bemerkt wird: ה' ג' קמצין וב' פתחין; in der Angabe der Schriftſtellen fehlt zwar 1 Chr. 2, 44., muß aber hinzugefügt werden. — Z. 8. וכן פחת יהודה ··· Dieſe St. muß ſo heißen: וכן פַּחַת לבד פַּחַת יהודה (חגי ב' כ"א); ſ. Michlul 243b. unter פֶּחָה u. ausführl. מ"ש z. St. — Z. 11. וצלע ··· Hier iſt gewiß die Stelle וְצֵלַע האלף Joſ. 18, 27. gemeint, wo nach טה"מ und עה"ק das 'ל Pathach hat und der Accent ult. iſt. Wir wollen beide St. hierherſetzen, indem ſowohl Randmaſſora zu Ex. 26, 27., als auch מ"ש zu Gen. 2, 22. ihre Berichtigung dadurch erhalten. Neben יֶרֶךְ, כָּתֵף und ihrem eigenthümlichen stat. constr. יֶרֶךְ, כֶּתֶף führt טה"מ Folgendes an: ויבן ה' אלהים את הצלע (בראשי' ב' כ"ב) בקבר בנימין בצלע? (ש"ב כ"א י"ד), אבל ולצלע המשכן, על צלע המשכן ··· הם מלעיל וסמוך ··· אל תטעה ותחשוב וצלע האלף (יהושע י"ח כ"ז) סמוך וטעמו מלעיל אינו כי אם לרע ונפרד לפי וכו' צֵלַע דמשכנא; ähnlich bei עה"ק: וצלע קריה אחת האלף קריה אחת וכו' דמשה פתח כולו וטעמו למעלה וכל צֵלָע דיחזקאל ודמלכים כולו קמץ וטעמו למטה וכן ויבן ה' אלהים את הַצֵּלָע, וְצֵלָע האלף דיהושע קמץ קטן ופתח גדול וטעמו למטה, עכ"ל Es iſt merkwürdig, daß das וקבלתי וכו' in unſerer St. mit der Zuſammenſtellung des טה"מ und עה"ק (wo es ausdrücklich heißt:

(כל פָּעֳל נגינתו למטה כגון כָּתְּךָ השנית וכו׳ ויבן את הַצֵּלָע וכו׳ übereinſtimmt, ohne daß dieſe ausdrücklich über die Entſtehung der Form ſich ausgeſprochen; übrigens bleibt die Stelle immer etwas dunkel. — Z. 16 ff. Dieſer Paragr. (bis S. 9. Z. 2.) iſt ſtellenweiſe angeführt von Heidenheim in שום שכל Gen. 18, 13 u. 30.; ibid. 27, 38. u. 31, 27., Pent. Meor En. Gen. 29, 5.; 31, 27.; 43, 6. Sie iſt beſonders wichtig wegen der Beſtimmtheit, mit welcher ſich der Vf. über das Metheg und ſeine Stellung zur Rechten oder Linken des Vocals ausſpricht, was ſich bei keinem frühern, auch nicht bei מ״טה noch ק״עה ſo findet. — Die regelmäßige Stellung des Metheg iſt nach demſelben zur Linken des Vocals, wie bei לָאֲנָשִׁים, וָאֲדַבֵּר u. ſ. w.; nur ein aus einem Schwa entſtandenes Pathach, wie הַאֵם, וַאֲדַבֵּר hat, zur Anzeige der Schwäche dieſes Vocals, das Metheg zur Rechten deſſelben. Aus dieſem Grundſatze leitet Heidenheim (in ש״ש u. Meor En. Gen. 31, 17.) die wichtige Lehre von der Bezeichnung des conditionalen Satzes in der hebr. Sprache ab, ſo daß, wenn das ו׳ vor dem Futurum (1ſte Perſ. sing.) entweder Kam. hat mit Metheg zur Rechten oder Pathach mit Metheg zur Linken, der Satz ein bedingter (ſchwebender) ſei, indem das ו׳ weder das conversivum (denn alsdann müßte das Metheg zur Linken des Kam. ſtehen) noch ein copulativum (weil es alsdann das Metheg zur Rechten des Pathach haben müßte) iſt, ſondern das Schwebende, Bedingte des Prädicats anzeigt, ſ. a. a. O. ausführlich. — Es wundert uns, daß dieſer große Kenner der ältern Grammatiker den Ab. E. nicht als Gewährsmann für dieſe Anſicht über die zweideutige Punctation eines Worts und ihre Bedeutung angeführt hat. Dieſer ſagt ausdrücklich (Meosn. 26 b.): ודע כי ימצא עם אתנח פעמים בלשון סמיכה וכו׳ ויתכן שלא עשה זה בעל הטעמים כי אם לטעם שהענין יתחלק כה וכה על כן סמכו וכרתו וכו׳, ſo auch in ſeinem Commentar zu Pſ. 45, 6. ibid. 119, 65. ſ. auch oben S. 4. zu וַתְּכַחֵשׁ und weiter unten S. 9, 3. zu וַאֲמוֹתְתֵהוּ. — Was unſern Text betrifft, ſo haben wir zu bemerken, daß Heidenh. manches Fehlerhafte mit abgedruckt hat, doch auch eine weſentliche Stelle (die er in ſeinem ש״ש im Jahre 1797 noch nicht zu ändern ſich erlaubte) verbeſſerte durch eine Umſtellung der Wörter, wie wir das in Note 8. angedeutet haben. Es muß nämlich (S. 8, Z. 3 v. unten) heißen: וכן כל וָאֲצַוֶּה u. ſ. w. und (Z. 1 v. unten) אבל וָאֲדַבֵּר וכו׳; der Satz: וכל bis כי כל בכל״ה iſt Zwiſchenſatz, ſo daß auf כָּאֲרָזִים das וכל הנקמצים folgt. — Zu הָאִישׁ (Z. 18.) ſ. Michlul 59 b; ק״עה führt noch an: הָאֶחָד בא לגור (Gen. 19, 9.) ſ. gleichfalls Raſchi's Commentar daſ. — Das לעולם in den Sätzen: אבל ה״א und ובכל״ה לפני (Z. 6 u. 5 v. unten) iſt etwas undeutlich, wenn nicht vielleicht das Ganze ein von ſpäterer Hand verfertigtes Einſchiebſel iſt, weßwegen Heidenh. es auch ausläßt. — Z. 3. von unten: das כל וָאֲדַבֵּר bezieht ſich mehr auf die folgenden Beiſpiele, da וָאֲדַבֵּר als Imperf. nur ein Mal

vorkommt Ez. 2, 1., wozu die מס"ק bemerkt ל׳, wie auch טה"מ ausdrücklich ſagt: ויש אחד שהוא להבא וכו׳.

S. 9. Z. 3. Ueber וַאֲמוֹתְתֵהוּ ſ. ausführlich ר׳ יונה, angef. bei Ewald a. a. O. S. 139 ff. u. 148., Zachuth 15 a. (wo Ab. E. ſagt: והטעם אנשי המסרת אינו טעם und gewiß auf die von Parchon und unſerm Vf. angegebene Anſicht hindeutet), Parchon 2, col. 1., wo das hier im Namen Ab. E's. Angeführte als Grund angegeben wird; er führt als zweite Ausnahme an וַאֲקַוֶּה Pſ. 52, 11. ſtatt וַאֲכַבֵּךְ, welches von Kimchi (Michlul 62 b.), עה"ק u. A. als ſolche angegeben wird.*) — Z. 7—23. Dieſer ganze Paraph iſt maſſoretiſch und beruht auf Maſſora zu Gen. 23, 15; 31, 32 u. 36. Ex. 32, 1. Dan. 4, 32. Maſſ. fin. מה, 1—4., ausführlich auch im טה"מ und am richtigſten Michlul 266 a. unter מה angeführt. An dieſen Stellen iſt wieder merkwürdig, wie ſich ſolche maſſoretiſche Angaben, die im Munde und Gedächtniſſe der Punctatoren und Maſſoreten lebten, mit ihren Fehlern lange erhalten haben; ſo iſt das fehlerhafte העיר und אנחנא in allen Maſſoraſtellen wiederzufinden bis auf unſern Vf. herab, nur טה"מ hat das Richtige. — Das ור׳ מַה (Z. 15.) hat zwar auch טה"מ und beruht auf Gen. 23, 15., doch ſagt Kimchi a. a. O. richtiger: פתח לעולם עם הוא ועם הִיא, indem die angeführte Maſſoraangabe mehr auf die Zuſammenſtellung beider Wörter, als auf מַה (mit Pathach) ſich bezieht, was auch das Sternchen zwiſchen beiden anzeigt. — Die St. (Z. 18.) ושבעה קמצים muß nach der angef. Maſſora ſo heißen: בר מן שבעה ה׳ קמצין וב׳ פתחין, denn Gen. 31, 36. u. Job 21, 21. heißt's מַה (mit Pathach) ſ. auch Michlul a. a. O. — Das בר מן כ"ר מֶה (Z. 22.) ſchließt auch וּמֶה in ſich; ſ. Maſſ. zu Ex. 32, 1. über deren Fehlerhaftigkeit und Verbeſſerung hier zu ſprechen der Raum verbietet; wir verweiſen auf die treffliche Bemerkung des מנחת שי zu Deut. 29, 23., welche Stelle תקון סופרים fehlerhaft abgedruckt hat. — וכל מה (Z. 22.) bezieht ſich nach Maſſ. zu Dan. 4, 32. auf מֶה. (Das הבא אחריו in dieſer letzten Stelle iſt unrichtig, wie auch טה"מ lieſt: ובכל מקום שתמצא מֶה היא בא או כמשרת או מתוג הוא כמעט מלמטה והאות הבא אחריו ננקדת ברפי וכו׳). — Z. 24. Der folgende Paragraph hat gleichfalls großentheils die Maſſora zur

*) Wenn Ewald a. a. O. Anmerk. 1. ſagt: Pſ. 69, 21. lieſt Merwân וָאֲקַוֶּה, ſo beruht das auf מס"ק, die zu beiden Stellen bemerkt: ב׳ חד קמץ וחד פתח und die Maſſ. fin. וא, 1. zur Quelle hat, wo es heißt: ד׳ זוגין u. ſ. w. Letztere Angabe iſt in ed. Venet. 1525 fehlerhaft, indem daſelbſt ב׳ ſt. כ׳ ſteht und eine Verſetzung der Schriftſtellen ſtattfindet, die zu bedeutenden Irrthümern Veranlaſſung giebt; Burtorf hat ſie richtig verbeſſert.

Quelle, beſonders bei den einſylbigen mit a-Laut bezeichneten Wörtchen, über deren Kam. oder Pathach es keine feſte Regel giebt, wie Kimchi (Michlul 25a.) ausdrücklich bemerkt: ואשר הם קמוצים ואשר הם פתוחים אנחנו סומכים על פי המסרת וכו׳ יהיו כפולים או נחים או שניים · Auch wir folgen daher der Maſſora! הַר hat immer Pathach, außer mit dem Artikel; Z. 27 muß es aber כל גַם אַף ſtatt הַר heißen, wie es auch ק״עה ſo hat. בַּת hat immer Pathach mit Ausnahme הַבַּת Ez. 45, 11. Es iſt merkwürdig, daß auch Ab. E. (Meosn. 16a. u. b., Zachuth 25a.) wie unſer Vf. בַּת lieſt? — עַד (Z. 29.), das auch ק״עה ſo hat, iſt gegen die große und kleine Maſſora z. St.*) — Was über חַג geſagt wird, beruht auf Maſſ. fin. חג, 1., wo ſowohl in der Venet. Ausgabe von 1525 als in der Burtorfiſchen der Fehler eingeſchlichen iſt: לי״י ולאדכר׳ ſtatt לה׳ ולאדכרא zu ſchreiben, ſo daß wahrſcheinlich der Corrector das לה׳, als eine bei den Juden gewöhnliche Bezeichnung für das Quadrilitterum, in ſeine vermeintliche urſprüngliche Form umwandeln wollte, aber vergaß, daß לאדכרא dabei ſteht. Kimchi, der (Michlul 251a.) immer חַג geleſen haben will, muß nach der angef. Maſſora verbeſſert werden.

S. 10. Z. 3—8. Dies findet ſich Meosn. 5a. u. b., Sephath Jether № 158; ſ. auch Michlul 132a.; die Anwendung aber auf חַג konnten wir in Ab. E. nicht finden und es ſcheint uns, daß unſer Vf. ſolche Stellen nur anwendet zu ſeinen eignen, daraus geſchöpften Erklärungen, ſo daß die Worte ואב״ע תרץ (S 9, Z. 2 v. unten) nur ſo viel heißen, als „nach Ab. E's. Erklärung" (an verſchiedenen St.). — Z. 9. ואעפ״י ··· Dies beruht auf die Annahme unſeres Vf's., daß wenn in der Biegung ein Dag. entſteht, dann im stat. absol. ein Pathach ſein müßte (ſ. oben S. 5, Z. 2 ff.), was aber keine allgemeine Regel ſein kann; ſ. Michlul a. a. O. — Z. 18. הַמְדַבֵּר ··· Dieſe Lesart findet ſich nirgends, ſcheint auch gegen Maſſ. fin. פת, 18. zu ſein ſ. Michlul 225b. — Z. 24. Das בעלילה מועטת ſoll heißen: ſelbſt da, wo der Genitiv nicht durch שֶׁל erklärt werden kann, wie die angeführten Beiſpiele an unſerer St.; aber auch ohne Genitivverhältniß, wie ſie im Meosn. 16a., ק״עה und mit großer Ausführlichkeit im Michlul 16a. u. b. angeführt ſind, als: רַבַּת Pſ. 123, 4., מַכַּת Jeſ. 14, 6. u. ſ. w. — Z. 25. מִקְצַת ··· Es iſt auffallend, daß unſer Vf. nur dieſes anführt, da es noch zwei Mal ſo vorkommt ſ. Michlul a. a. O. Aber nicht nur die kl. Maſſora zu den Stellen

*) Die Angabe zu dieſer Stelle ſowohl in der gr. als in der kl. Maſſora iſt fehlerhaft, indem עַד (Job 20, 4.), das zu den פתח באתנח gerechnet wird, fehlt; es kommen alſo drei mit Athnach ſo vor; es muß demnach entweder ג׳ ſtatt ב׳ geſetzt werden, oder: ב׳ בסמיכה, בבקר יאכל עד, וכל עדי עד דכוו׳ מני עד heißen, wonach auch die kl. Maſſ. zu ändern iſt.

widerſpricht ſich und iſt unrichtig, indem ſie zu Neh. 7, 70. bemerkt: כלהון קמצין, während es zu Dan. 1, 2. heißt 'בּ',' ſondern auch die Maſſ. fin. iſt in unſern Ausgaben falſch, da ſie zwei וּלְמִקְצָת anführt, das nur ein Mal vorkommt? — Wir glauben aber beide berichtigen zu können durch eine Stelle aus dem Buche רקמה des R. Jona (angef. im מנחת שי zu Dan. 1, 2.), welche ſo lautet: ומקצת כלי בית האלהים, ומקצת ימים עשרה, ולמקצת הימים אשר אמר המלך בקמצות הצרי בשלשתם והם סמוכים, ע"כ. Die angeführte Stelle in Maſſ. fin. muß daher ſo heißen:

וּמִקְצָת ב' קמצין וסי'
Dan. 1, 2. ומקצת כלי בית
„ 1, 15. ומקצת ימים עשרה
וא'
„ 1, 18. ולמקצת הימים

Die Angabe der מס"ק zu Dan. 1, 2. iſt daher die richtige; die aber zu Neh. a. a. O. iſt falſch, indem dieſes Pathach haben muß und wahrſcheinlich irrthümlich durch den Abſchreiber, der das ב' קמץ für ein כ' angeſehen und daraus wieder כלהון קמץ gemacht hat, dahin verſetzt worden iſt. Dies ſtimmt auch mit Kimchi's Anführung a. a. O. genau überein; es wundert uns nur, wie der ſcharfblickende und correcte Heidenheim in ſeinen Bemerkungen zur Burt. Concord. ſagen konnte: כלהון קמצין ורפין וכ"כ במכלול אבן ט"ז, da nicht allein die Maſſora dagegen ſpricht, ſondern die angef. St. im Michlul das Gegentheil ſagt. — Hiernach iſt natürlich auch die Concord. zu verbeſſern. — Z. 26. וי"ג וכו' ע"פ המסרת Dieſe Stelle konnten wir in unſerer gedruckten Maſſora nicht finden, die ſogar an vielen Orten gegen dieſe Angaben ſpricht, was ausführlich nachzuweiſen in dieſem beſchränkten Werkchen uns nicht geſtattet iſt. Daß ſie R. Jona, Parchon und Kimchi, wenigſtens der angegebenen Zahl nach, nicht kannten, zeigen viele Stellen in deren Werken ſ. Ew. a. a. O. S. 146; (das in der Anmerk. daſ. angef. מִשְׁקָל hat auch Parchon 8, col. 3. und Michlul 225 a. ſ. auch מ"ש z. St.) Parchon 2, col. 2.; 8, col. 3. Michlul a. a. O. u. 130 b., 225 a., 232 b. ff. Der Erſte der ſie unſeres Wiſſens anführt iſt b. Balaam im טה"מ und עה"ק. Unſer Vf. hat ſie, mit Ausnahme der Stellenordnung, ganz ſo wie ſie im טה"מ vorkommen, während עה"ק, der ſchon das Schwankende gefühlt zu haben ſcheint, zu folgenden Wörtern Bemerkungen hinzufügt: zu וְאוּלָם bemerkt er: וכל אולם עבורו, בנקוד אחר מצאתי כל אולם דכוותי'; zu שְׁאָר: וכל שאר עבורו, ebenſo zu מַצַּב und מְנָת, bei letzterem fügt er noch hinzu: אך מנת שועלים ראיתי ספרים חלוקים. — Wenn unſer Vf. (Z. 3 v. unten) ſagt: ואב"ע תמה על בעל המסרת, ſo ſcheint das wieder in dem Sinne wie oben (S. 9, Z. 2 v. unten) וא"ע תרץ genommen werden zu müſſen (ſ. unſere Anmerk. zu S. 10, Z. 3—8.), indem wir zweifeln, ob Ab. E. unſere Maſſoraangabe gekannt habe; wir haben ſie, wenigſtens namentlich angeführt, bei ihm nicht finden können.

S. 11. Z. 2. Die Erklärung von וְעָשֹׁת u. ſ. w. durch מְשָׁרַת, (wo unſer Vf. das ר' mit Kam. zu leſen ſcheint, was aber gegen Maſſora fin. פת, 16. iſt, wo ausdrücklich מְשָׁרַת angegeben wird), findet ſich zwar in ſeinem Commentar zur St. (ſ. auch Zachuth 21 a. u. b., Meosn. 10 b.); die von וְזִמְרָת u. ſ. w. ausführlich zu Ex. 15, 2., aber nirgends wird unſerer Maſſora erwähnt; ſogar die Worte (daſ.): וככה יָם המלח, ים כנרת ומי שהשיב לומר אלו זרות הן וכו' zeigen, daß er Wörter wie יָם der Zahl unſerer Maſſora entgegenſetzt, aber die Form des stat. constr. mit Kam. anerkennt gegen ר' משה הכהן, deſſen Behauptung unſer Vf. unrichtig im Namen Ab. E's. anführt. עה"ק, nachdem er die י"ג ohne weitere Erklärung angeführt hat, ſagt: וזמרת וכו' וכן נחלת כמו נחלתי וכו' כן פרשם ר' אברהם אבן עזרא בשם ר' משה הכהן. — Z. 12 ff. כתוב במסורת ... Dieſe Stelle, welche mit dem Vorhergehenden durch das דבקות zuſammenhängt, befindet ſich in der Maſſora zu Prov. 14, 4., wo noch nach ושארא פתחין folgt: (שם) בר״א בר בסיפר' ומי'-באין אלפים אבום בר; ſ. auch Randmaſſora zu Num. 23, 33.*) Die von unſerm Vf. hinzugefügte Erklärung dieſer Maſſoraangaben iſt angeführt von Heidenheim im שום שכל zu Gen. 41, 35. und im Pent. Meor En. ibid. In letzter Stelle ſucht Heidenheim die Schwierigkeit, welche unſer Vf. (Z. 19 ff.) in dem כָּבָר דקהלת findet, ſehr richtig dadurch zu heben, daß er auf das כְּבַר in Dan. 6, 1. und 7, 13.**) hinweiſ't, wo auch die מס"ק, welche כַ' und nicht ב' ופתחין bemerkt (letzteres würde bezeichnen, daß es überhaupt nur zwei gäbe), eben dadurch auf כָּבָר in קהלת hindeutet und ſo alle כבר mit Kam. oder Pathach in Verbindung bringt. — Es iſt

---

*) Die Leſeart der Randmaſſora, daß nicht Prov. 14, 4. ſondern ibid. 11, 26. die Ausnahme bildet, iſt wohl die richtigere, da erſtere Athnach hat, deren es ja fünf giebt nach der Maſſora. Deutlich ſpricht dafür die Angabe in Michlul 251 b., wo die Maſſora zur letzten Stelle bemerkt: לי' כוותי' קמץ.

**) כְּבַר gehört auch zu den חילופי קריאה, welche am Schluſſe der Maſſ. fin. angeführt werden, und zwar zu Art. 6., welcher überſchrieben iſt: שטה חלופין כל קריאה חדא מלה וכל ספר חלוף לה, ſo daß auch hier deutlich auf die andern in Koheleth hingewieſen wird, von denen es heißt: וכל קריאה קמץ. An dieſer St. iſt das ויאמר לה המלך ſehr ſchwierig und macht die ganze Angabe unverſtändlich. Heidenheim ſucht ſie zu berichtigen durch eine Handſchrift, nach welcher hier eine Lücke iſt und nach לַהּ (פתח), ושנין די פרזל לַהּ (דניאל ז' ז') וכל קריאה קמץ es heißt: ויאמר לה המלך וכל קרי' קמץ. Dann wäre aber ſchwierig,

(***)

aber auffallend, daß unſer Vf. bei וַיִּקַר nicht fragt למעוטי מאי? Wenigſtens hätte er, wie יהב"י im Pent. Meor En. z. St., auf וַיִּיקַר (1 S. 18, 30.) hinweiſen ſollen, das auch gewiß die Maſſora im Sinne hatte. — Z. 22. לבר ··· מאתנח וס"פ Dies iſt gegen ט"ה"מ und Michlul (129 b. unter אֶפְעָל), nach denen das Pathach beibehalten wird ſelbſt mit Athnach und Silluk. — פִּלְדָּשׁ, ebenſo ע"ה"ק gegen Kimchi (Michlul 253 a.), der das ד' mit Kam. lieſt. — Z. 29. רק אותם ··· Wir haben das מה in א"ה geändert, wie es aus dem Zuſammenhang hervorgeht; ſollte aber unſer Vf. wirklich מה geſetzt haben, ſo ſcheint er der Anſicht zu ſein, daß das Pathach furtivum je nach dem vorhergehenden langen Vocal verſchieden geleſen wird; ſ. ausführlich מ"ש zu Gen. 1, 4. und מקנה אברם S. 18 b., anfangend: הכלל החמשי.. — Z. 32. Das Folgende ſcheint Zuſatz vom erſten Herausgeber, da unſer Vf. dieſes ſchon oft angeführt hat; wie das auch aus den Worten: ובסוף הספר אכתבם hervorgeht.

S. 12. Z. 4. Hier iſt unſer Vf. wie im erſten Cap. viel deutlicher und beſtimmter als ט"ה"מ und ע"ה"ק; erſterer giebt weder Regel noch Zahl der Ausnahmen an, ſondern nennt ohne Ordnung verſchiedene Beſtimmungen, wann Zere und wann Segol vorkommt; ע"ה"ק nähert ſich unſerm Vf., doch iſt er bei weitem nicht ſo beſtimmt in der Zahl und Angabe der Stellen; er läßt gleich das erſte (3te Perſ. sing. m. im Piel) aus, doch vielleicht mit Abſicht, ſ. folgende Anmerkung. — Z. 15 ff. Dieſe Ausnahme (מבטל), von unſerm Vf. als Regel ausgeſprochen, beſtätigt ſich nicht, da viele auch ohne in Pauſe zu ſtehen Zere haben, ſ. Michlul 74 a.; wahrſcheinlich hat ע"ה"ק darum dieſe Ausnahme (מבטל) ausgelaſſen, wie auch ט"ה"מ nur ſagt: וכן תמצא וכו', ohne es zur allgemeinen Regel zu erheben; auch Balmas, der ſehr ausführlich iſt, läßt es aus. — Die Angabe: וגם בסגול וכו' במ"א iſt gegen Maſſora z. St., wo es heißt: לי' וכל אס"ק דכו'; auch ט"ה"מ ſagt ausdrücklich: ויש אחד מהן במקר' אשר בא בסגול אחרי הזרקא ונקמץ בצרי הנה החיה וכו' ואין זולתו; ebenſo ע"ה"ק: וחד קמץ בלא אתנחת' וס"פ ועתה הנה וכו'; ähnlich Michlul a. a. O. Vielleicht, daß auch unſere St. ſo etwa zu verbeſſern wäre: וכן כל הבא באתנחת' וס"פ, וזולת' פתח קטן וגם בסגול אחר הזרקא במ"א וכו' ונקמץ והוא וכו'. — Z. 27. ומכלל ··· Dieſe Stelle iſt abgedruckt Pent. Meor En. Gen. 4, 23., wo das etwas unverſtändliche Zeichen אנל"ך in אמנ"ך

---

warum nicht auch בַּה angeführt iſt, das ja nach Maſſ. fin. (פתח באתנח דדניאל am Ende) gleichfalls im Daniel immer ſo geleſen wird, während es in den andern Büchern בָּהּ heißt? — Mir ſcheint es auf וְלַהּ ſich zu beziehen, was aber hier auszuführen der Raum verbietet; ſ. Maſſ. zu Jon. 16, 1; Dan. 7, 6.

verbeſſert iſt, und eine ähnliche St. aus ט״ה״מ angeführt wird. ע״ה״ק, wie Michlul 94a. geben ein ausgefallenes נ׳ als Grund an, indem es הָאֲוָנָּה heißen müßte.

S. 13. Z. 5 ff. Wir haben die Worte eingeſchloſſen, weil ſie im Zuſammenhang nicht paſſen; ſollte aber unſer Vf. etwa הֶעֱלָנוּ, הֶרְאָנוּ mit Zere des ה׳ geleſen haben, wie etwa הֶעֱלָה (Hab. 1, 5.)? ſ. Michlul 157a. — קָדְמָה wird auch von Kimchi (Michlul 199b.) als Ausnahme angegeben; ע״ה״ק ſagt: קָדְמָה קמץ כי יאמר קְדִימָה; er ſcheint dadurch das Schwa unter dem ד׳ als שבא מניע angeben und dadurch die Regelmäßigkeit erklären zu wollen, wie oben bei אֶשְׁבָּה und אֶשְׁבָּה. — Die beiden Beiſpiele יֶחֶשְׁכוּ und יֶחֱזְקוּ ſind nach Kimchi (Michlul 45b.) nicht richtig, indem ſie daſelbſt יֶחְשְׁכוּ und יֶחֱזְקוּ heißen; doch werden dort viele andere Beiſpiele für die Angabe unſeres Vf's. angeführt, wie auch ע״ה״ק die Regel unſerer Stelle anführt, aber die genannten Beiſpiele ausläßt. — Z. 17 ff. iſt das בָּהֵן fehlerhaft, indem das ה׳ Segol hat, wie unſer Vf. oben (S. 5, Z. 25.) angiebt; auch führen es weder ט״ה״מ noch ע״ה״ק an, die überhaupt von הֵן keine Ausnahme geben, was unſer Vf. richtig durch כָּהֵן vervollſtändigt. (Es kann auch nicht בָּהֵן heißen, da das ה׳ ja zur Wurzel gehören muß). — Ueber וַאֲבָרְכֵם ſ. Pent. Meor En. Gen. 48, 9. Die Maſſora, auf welche unſere St. ſich bezieht, iſt die von פתח באתנח וס״פ, die wir oben S. IV angeführt haben, wobei wir zu bemerken nicht unterlaſſen können, daß Heidenheim a. a. O. zu Gen. 21, 9. die Stelle aus ט״ה״מ unrichtig anführt, wenn er in deſſen Namen ס״פ פתחין בס׳ בראשית י״א angiebt; er hat nur י׳, wie oben bemerkt worden, und es kann nur höchſtens eine hineingetragene Verbeſſerung von H. ſein. — Z. 28. ורְאִינָה ſ. Michlul 132a. u. b., der es mit Zere lieſt zum Unterſchiede vom vorhergehenden צְאֶינָה; ſ. auch מפורש Gen. 6, 16. מ״ש zur Stelle bemerkt nichts. — Z. 4 v. unten. כֶּעָפָר ··· Dieſelbe Leſeart führt Heidenh. zur הפטרת לך לך aus einem ſehr alten Manuſcripte an, wobei die מס״ק bemerkt לי׳. Uebrigens iſt's immer auffallend, wenn unſer Vf. aus einzelnen Erſcheinungen Regeln bildet, wie das weiter unten (Z. 1 v. unten) in ובקמץ קטן להיפך noch ausgeführt wird. — Die St. כדין אות u. ſ. w. iſt etwas corrupt; es ſoll etwa ſo geleſen werden: כדין אות מבוררת (בהכרת א״ה) לפני אר״ע כמבואר (שנקמץ) ואם אינו וכו׳; der Satz: וס״פ מוכיח iſt Zwiſchenſatz und das למעלה bezieht ſich auf das oben (S. 8.) angef. לַאֲנָשִׁים und לְאֲנָשִׁים.

S. 14. Z. 1. וכן למעלה ··· S. oben S. 7. טַבַּעַת, נַעַר für נֶעֶר, יפה לקמץ קטן, wie etwa עֵגֶל, אֵפֶר ſ. unten S. 16, Z. 11 ff. — Z. 9. Dieſe Stelle beruht auf Maſſora zu Pſ. 47, 5. Prov. 3, 12. und Maſſ. fin. את, 33. Ben Aſcher (wie er in der R. B. Venet. 1517 abgedruckt iſt) ſtimmt ganz hiermit überein, deſſen Worte, theils wegen ihrer

Eigenthümlichkeit, theils weil ſie, wenn auch ohne namentliche Anführung des Autor's, ſo ſcheinbar richtig und dennoch verſetzt und unrichtig von מנחת שי zu Job 41, 26. mit bloßem Schluſſe ע"כ angeführt ſind, wir hier, mit Gegenüberſtellung der Anführung im מ"ש, folgen laſſen.

מ"ש	ב"א
כל את ואת דמקף, בשלש נקודות יותקף, חוץ מפסוק שלשה, וג' נקודות בהם חרושה, וסי' בהצותו את ארם נהרים, את גאון יעקב, כי את אשר יאהב, וכל את ואת גר שבט עמו, בשתי נקודות רשומו, חוץ מאחד, באיוב מיוחד, את כל גבוה· ע"כ	את ואת, את אשר בשתי נקודות, ובשלש נקודות חמודות: כל את ואת דמקף, בג' נקודות יותקף, חוץ מאחד, במקרא מיוחד, כי הוא מקף וסמוך, ובשתי נקודות תמוך, אֶת־כל גבוה יראה (איוב מ"א כ"ו), וכל את ואת גרש בטעמו, בשתי נקודות רשומו, חוץ מן ג' כי הם בגרשה, וג' נקודות בהם חרושה, אֶת גאון יעקב (תלי' מ"ז ה'), אֶת ארם נהרים (תלי' ס' ב'), אֶת אשר יאהב ה' יוכיח (משלי ג' י"ב)· ע"כ

Daß die Anführung im מ"ש falſch iſt, lehren die angeführten Maſſoraſtellen, wenn ſie nicht ſchon in ſich an Widerſprüchen litte, indem am Anfang gleich von אֶת mit Segol die Rede iſt und dennoch drei als Ausnahmen angeführt werden, die gleichfalls Segol haben ſollen? Es iſt nur auffallend, daß Norzi, der ausgezeichnete Kenner der maſſoretiſchen Schriften, an die Recenſion des Ben Aſcher von 1517 nicht gedacht haben ſoll? — Wir lernen aber aus dieſer Stelle 1) daß גרש בטעמו heißen muß גר שבט עמו, und 2) daß כי הם בגרשה ſelbſt zum Reime nicht nöthig iſt, wenn man wie מ"ש lieſt.*) Mehr dürfen wir hier nicht darüber ſagen! Was aber unſern Vf. betrifft, ſo ſehen wir, daß er genau der Maſſora und deren ältern Schülern folgt, wie auch Kimchi (Michlul 260 a. unter את) genau mit ihm übereinſtimmt. Merkwürdig iſt aber, daß der correcte מ"ט ה auch Job 41, 26. את mit Segol und Accent (ohne Makkaf) lieſt, indem er ſagt: בר מן ד' שאעפ"י שהן עומדין במשרת וכו' ebenſo עה"ק: בר מן ד' פתח אעפ"י שיש בו נגינה; את כל גבוה יראה וכו'

*) Auch geht daraus hervor, daß die Meinung Luzzato's (angef. in Dukes קונטרס המסרת S. 3.), als habe es von der Abhandlung B. Aſcher's mehre Recenſionen gegeben, die richtige ſei; da doch ohne Zweifel die angef. Stelle aus dieſem Werke iſt, wenn auch Norzi es nicht als ſolches erkannt hat. Bei dieſer Gelegenheit müſſen wir das Bedauern ausſprechen, daß unſer werther Freund Dukes bei der Herausgabe des genannten Werkchens den erſten Abdruck in der R. B. Venet. 1517, ſo wie ſo manche Andeutung in Heidenheim's Pentateuchfragment von 1797 (ſ. a. a. O. S. 14.) nicht benutzt hat.

ויש ספרים אֶת־כל וסימ׳ את כל גבוה יראה וכו׳, wobei er freilich hinzufügt: גבוה יראה קמץ ומוקף. — Z. 12—21. Dieſer Paragr. beruht auf Maſſora zu Gen. 30, 20; Lev. 1, 5; 24, 10; 1 S. 22, 20; 2 S. 9, 12; Maſſ. fin. בן, 2. u. 4. Ueber deren Verbeſſerung, beſonders der Angabe zu Gen. 30, 20. ſ. ausf. Heidenheim im שום שכל z. St., wie auch Pent. Meor En. Lev. 1, 5. Ebenſo Ben Aſcher, מה״מ (wo ſich ähnliche Fehler, wie bei Maſſ. zu Gen. 30, 20. eingeſchlichen haben), עה״ק (der ganz mit H's. Verbeſſerung überein⸗ſtimmt) und Kimchi (Michlul 246 a. u. b., unter פֶּע), der die Stellen anführt ohne die Maſſora zu nennen. Ab. E. ſcheint aber unſere Maſſora nicht gekannt zu haben, ſ. Zachuth 3 a.; שפה ברורה 20 a. und Anmerkungen daſelbſt. — Z. 24 ff. Ueber הֶן ſ. Maſſora zu Num. 23, 13. Job 8, 19. ibid. 31, 35. Ebenſo מה״מ, über welchen, ſo wie über unſere ganze Stelle nachzuſehen iſt: Pent. Meor En. Num. 13, 20. und ausführlich Deut. 32, 24., aus welchem wir hier die angebrachten Verbeſſerungen nicht wiederholen wollen. Auch עה״ק ſtimmt mit dem Angeführten überein, nur iſt merkwürdig, daß auch er, wie מה״מ ſtatt הֶן תָּוִי (das auch Michlul unter הֶן mit Segol lieſt) הֶן אני Job 33, 6. anführt, was gegen Maſſora zu Ex. 6, 30. (הן°אני ד׳) zu ſein ſcheint? — Z. 1 v. unten. שם ··· beruht auf Maſſora zu Gen. 16, 15; Prov. 30, 4; ſ. auch Maſſ. fin. שם, 11. Gen. 21, 3; 12, 16, 24. Ebenſo מה״מ und עה״ק u. A. m.

S. 15. Z. 5 ff. Daß אֲשֶׁר erwähnt werden muß iſt des Gegenſatzes wegen von אָשֵׁר, das ähnlich klingt; wie auch עה״ק hinzufügt: וכל אָשֵׁר שם אדם השי״ן בקמץ קטן. — כאשר פירשתי ··· ſ. oben S. 5, Z. 10. — Z. 9. כי גם ···· Von שֶׁהֵם iſt der Beweis nicht ſo gewiß, weil das ה׳ nicht immer den vorhergehenden Vocal verlängert, was nur bei אר״ע der Fall iſt (ſ. oben S. 4, Z. 4 ff.); mehr ſpricht שֶׁאָהֲבָה dafür; doch kommt auch שֶׁאַתָּה Jud. 6, 17. vor; ſ. über unſern Paragr. auch Michlul 52 b.; מקנה אברם 20 a., aufangend הפתח קטן und מ״ש zu Cant. 1, 7., wo er aus einer hand⸗ſchriftl. Maſſora שֶׁ׳ fünf Mal mit Accent verſehen, anführt. Die Stelle von והנגינה באות שלישית (Z. 11) an iſt fehlerhaft und dunkel; wenn unſer Vf. שֶׁלָּמָה penult. geleſen hat (wie das auch aus den Worten: גם אין מלך אחר הניגון בתיבתו כמו שַׁקַּמְתִּי, שֶׁלָּמָה (Z. 15 u. 16) hervorgeht), ſo ließe ſie ſich etwa ſo verbeſſern: והנגינה באות שניה לה או תנקד וכו׳ כמו שֶׁלָּמָה וכו׳ והטעם וכו׳; (für השם lies שֵׁם?); übrigens muß שֶׁלָּמָה den Accent auf ult. haben wegen des darauf folgenden א׳ in אֶהְיֶה; עה״ק führt es aus⸗drücklich ſo an. Auch in Betreff des Metheg ſprechen alle Stellen gegen unſern Vf., da jenes, wenn nicht ein Guttural folgt, unter dem שֶׁ nirgends vor⸗kommt. — Das שׁ kommt auch zwei Mal mit Schwa vor, wie dies in Michlul und Mikne Abr. a. a. O. angeführt iſt. — Z. 19 ff. נטה ניטה iſt ein

Fehler; denn erſteres iſt Imperat., von welchem erſt weiter unten geſprochen wird und ניטה kommt nicht vor. Es ſcheint mir נִינְוֶה heißen zu müſſen, welches auch עה״ק anführt; נר ſchien dem Abſchreiber ein ט׳, welche Verwechſelung in den Handſchriften häufig vorkommt, darum wollte er, oder ein Anderer das unverſtändliche ניטה in das beſſere נְטֵה umſetzen, was aber hier am unrechten Orte iſt. — בּמ״א הִנֵּה ··· ſ. Randmaſſora zur St.; ſo auch Ben Aſcher, wo es heißt: הנה, קמץ קטן במ״א קמץ (צ״ל פתח?) קטן, הנה .. נא אדני; טה״מ; עה״ק und Michlul 163 b.; ausf. Heidenh. z. St. ſowohl im שום שכל als im Pent. Meor En. — Wenn unſer Vf. (Z. 18) grade תַּעֲשֶׂה als Beiſpiel anführt, ſo iſt das inſofern nicht recht, als die Maſſora Gen. 26, 29. ד׳ תַּעֲשֶׂה anführt. — יְמַלֵּה ſ. מ״ש z. St. der zwar einige Handſchr. angiebt, die es mit א׳ leſen, ſich aber dennoch nach Maſſ. Lev. 8, 33. Pſ. 20, 5. für ה׳ entſcheidet, wie auch unſer Vf. lieſt. — Z. 23. וכל עֲשֵׂה ··· Das Schwankende dieſer Punctation wird nirgends, außer bei unſerm Vf. erwähnt, wenn auch טה״מ, gegen alle Ausgg., immer (ſelbſt im stat. constr.) das ע״פ mit Segol geleſen haben will, indem er ſagt: בונה וכו׳ נקדין בסגול בין סמוכין בין עומדין; ſ. Michlul 121 b. (Ueber עֲשֵׂה ſ. unten S. 16, Z. 1., welche St. hierhin gehört). Ebenſo iſt das folgende וכל הווה וכו׳ unſerm Vf. eigenthümlich, indem nirgends etwas Aehnliches vorkommt und die Ausgg. gleichfalls dagegen ſind; vielleicht muß נפתח ſtatt נקמץ ſtehen. — Z. 29. ואומר אב״ע הטעם: ··· Hier muß wieder der Commentar des Ab. E. z. St. mit Meosn. 9 a. zuſammengehalten werden, um die Anſicht des Vf's zu erhärten, und unſere obige Bemerkung zu S. 10, Z. 3 — 8. u. 26. findet ſich hier wieder beſtätigt, da Ab. E. das, was unſer Vf. von ihm behauptet, auch hier nicht buchſtäblich ausſpricht. — Z. 1 v. unten. כֵּלָי kommt in den Ausgg. nicht ſo vor, indem das כ׳ (in Pauſe) immer Segol hat; ſ. eine merkwürdige St. bei Kimchi (Michlul 239 b.), wo er erſt den stat. abs. כְּלִי anführt (überhaupt keine Form פְּעִי annimmt) und am Ende ſagt: מְעִי האחד יאמר וכו׳ מֵעַי בפלם כֵּלַי — wenn es nicht etwa מְעִי בפלם כְּלִי heißen müßte.

S. 16. Z. 1. והמסרת אומרת ··· Dieſe zwei Reihen ſind gewiß in der erſten Ausgabe (der wir in unſerm Texte treu folgten) verſetzt und gehören oben (S. 15, Z. 7 v. unten) vor וכל מעשה וכו׳. — Das Fehlerhafte dieſer St. haben wir Note 1. angedeutet; ſie hat ihre Quelle in der Maſſora zu Ex. 15, 11; 2 K. 7, 2; ſ. auch Deut. 10, 18; 31, 21; Amos 9, 12; Maſſ. fin. עש, 8., deren Grundform iſt: עֲשֵׂה ח׳ קמצין וכו׳ וכל אמ״ת דתק״ע דכוו׳ במכ״ב פתחין *), wonach unſer Vf. zu berichtigen iſt. Er meint: in den

*) Fehlt es uns auch an Raum, dieſe etwas ſchwierige Maſſoraſtelle, ſo wie die ſehr unrichtigen Angaben in der Burt. Concord. zu verbeſſern,

Büchern אמ"ת דתק"ע iſt das Zere vorherrſchend, in den andern Büchern der heil. Schrift aber das Segol; von den Ausnahmen (nämlich 22 in den erſtgenannten, die Segol haben und 8 in den andern, die mit Zere geleſen werden) ſpricht er nicht. Daß das 'מ im Zeichen מלכים bedeutet, ſagt die Maſſora und deren älteſte Bearbeiter deutlich, weßwegen es um ſo auffallender iſt, daß Kimchi und ſein Gloſſator Lewita (Michlul 251 b. Part. נל"ה) im אמ"ת das (ſonſt gewöhnliche) איוב, משלי, תלים finden wollen? ſ. Heidenheim zu הפטרה לשבת הגדול. טה"מ und עה"ק (der ſogar die Stellen angiebt) und Michlul a. a. O. führen übrigens die Maſſora ganz richtig an und nicht ſo allgemein wie unſer Vf., der doch ſonſt wohl die Ausnahmen anzudeuten pflegt.

S. 16. Z. 3 ff. Dieſer ganze Paragraph über die Formen פֵּעֵל und פֶּעֶל mit ihren Eigenthümlichkeiten und Ausnahmen findet ſich beinah wörtlich im טה"מ und עה"ק, dem auch ſchon Chajjug mehre Capitel gewidmet hat, auf welchen wir hier verweiſen, ſ. Chajjug S. 181 ff. mit den dort abgedruckten Stellen aus טה"מ. Ab. E. iſt kurz darüber im Meosn. 29 a., Zachuth 25 b.; Sapha Berura 37 a. u. b., ſo wie in dem Commentare Ex. 13, 12. u. a. O.; Kimchi (Michlul S. 204 a. ff. unter פֶּעֶל) ſehr ausführlich. — Während nun Chajjug und Ab. E. noch nichts über die Abhängigkeit der Zere- und Segolform von der Veränderung in Pauſe bemerken, wenigſtens letztere nicht als Bedingung der erſteren aufſtellen iſt, wie wir glauben, טה"מ der erſte und nach ihm עה"ק und unſer Vf. welche annehmen, daß die in Pauſe Unveränderlichen der Regel nach Zere haben müſſen, wobei von טה"מ noch viel mehr Ausnahmen genannt werden, als von unſerm Vf., der überhaupt, wie

ſo wollen wir das Andeuten doch nicht unterlaſſen, indem wir die Begründung vielleicht anderswo geben: 1) die Maſſora zu 2 K. 7, 2. muß heißen: עשה, כ"ב פתחין באמ"ת דתק"ע וכו'; 2) in der Stelle zu Ex. 15, 11. muß das 'ח in 'ה geändert werden, ſo daß es 'ה קמצין heißt, indem die 3 Stellen Ex. 35, 35. Jeſ. 19, 10. und Prov. 12, 22. nicht hierhin gehören, da ſie auf 'י (Plur.) ausgehen, wie das aus Maſſ. zu Ex. 35, 35. (י"ו כתי' י' בקרי') hervorgeht; 3) muß nach dieſen Maſſoraangaben die Burt. Concord. folgendermaßen verbeſſert werden:

a. von עֹשֶׂה gehört zu עֹשֵׂה P. 52, 4; 72, 18; 103, 6. u. Mal. 2, 17.
b. von וְעֹשֶׂה zu וְעֹשֵׂה Pſ. 86, 10.
c. von עֹשֶׂה zu עֹשֵׂה Ez. 38, 12.
d. von עֹשֵׂי zu עֹשֵׂה 2 Chr. 26, 11. Neh. 11, 12.

wonach ſich auch die Angaben in der kl. Maſſora an den verſch. Stellen leicht berichtigen laſſen.

wir das ſchon an mehren Stellen angemerkt haben, mehr zu verallgemeinern ſucht. *) Die ganze Annahme leidet aber daran, daß das als Urſache angegeben wird, was doch eigentlich erſt Folge iſt, indem die Form פָּעַל ja nur deßwegen keine Verlängerung in Pauſe annimmt, weil ſie ſchon ohne dies einen langen Vocal hat, wie auch Ab. E. Zachuth a. a. O. kurz bemerkt: והנה סֵפֶר לא ישוב קמוץ בקמץ גדול במקום מוכרת גם כן צֶדֶק וכו'. Darum läßt auch der mehr empiriſche, immer treu der Maſſora folgende Kimchi dieſe ganze Regel fallen, und giebt nur die verſchiedenen, durch Maſſora und Handſchriften bewährten Formen an, was gewiß wohl bei dieſen an Mannigfaltigkeit ſo reichen Bildungen das Richtige iſt; wenn auch der Hauptgrund gewiß in der Natur der Kehl- und Zahnlaute zu finden wäre. — Nach dieſer Andeutung erklären wir nur noch Einzelnes, was bei unſerm Vf. einige Schwierigkeit bietet. — Z 13. וכל שכל וכו' במ"ה ſ. Maſſ. zu 1 S. 25, 3. und Neh. 8, 8; Maſſ. fin. שכ, 3; auch angeführt von עה"ק und (mit der zweifelhaften Stelle 1 Chr. 22, 12., die gleichfalls wegen יִתֶּן dem ויהבת entſpricht) Michlul 204 a.; ſ. auch מ"ש zu Koheleth 10, 6. — Z. 15. שֶׁמֶץ lieſt Kimchi (Wörterb. s. v.) mit Zere des 'שׁ; vielleicht daß unſer Vf. auch ſo lieſt und ſtatt שֶׁמֶץ hier טֶרֶם geleſen werden muß, wie unten S. 17, Z. 7 v. unten. Zu ג' in der kl. Maſſ. zu Job 4, 12. (während ibid. 26, 14. von beiden Maſſora ב' angeführt wird) muß בלי' gedacht werden. — וכל נדר וכו' במ"ה beruht auf Maſſora zu Lev. 22, 23; Jeſ. 19, 21; Maſſ. fin. נד, 4; ebenſo im טה"מ u. עה"ק auch Michlul 205 a., wo das כספא im chaldäiſchen Zeichen zu viel iſt. — Z. 20. Ueber הֶבֶל ſ. oben S. 4, Z. 23; 7, 1 v. unten, ſo wie die oben angef. Stellen aus Chajjug u. ſ. w. — Zu וְחֵמַת haben wir in der Note 3. auf חֲמַת מיין hingewieſen, weil dieſes nach Ab. E's. Erklärung z. St., **) auch nach Kimchi im Wörterb. s. v. der stat. constr. von חֵמֶת iſt und unſer Vf., der es mit הֶבֶל und גֶּבֶר zuſammenſtellt, wahrſcheinlich חֵמַת anführen will; da indeſſen dieſe St. aus טה"מ a. a. O. gefloſſen zu ſein ſcheint und dort das מים ſich nicht gut in מיין umſtellen läßt, ſo muß auch wohl in

---

*) Unſer Vf. unterſcheidet mit Recht zwiſchen אחה"ע, bei denen er die Unveränderlichkeit geltend macht, und זמש"ץ, die auch, troß der Veränderung in Pauſe, Zere haben, wie שֵׁבֶט und הַשָּׁבֶט (Lev. 27, 32.) שֵׁמַע und שָׁמַע (Pſ. 150, 5.) gegen טה"מ l. c. der von beiden ſagt, daß ſie unveränderlich ſind.

**) Es iſt auffallend, daß Ab. E. (a. d. a. O., ſo wie zu Chajjug S. 185.) immer auf חֲמָתְךָ und nicht lieber auf das deutlichere חֵמַת, das er ſelber ſo erklärt, hinweiſ't?

unſerm Texte die angef. Stelle die richtige ſein und es ſoll nur heißen, daß auch חֶמֶת, wie die beiden andern, obgleich es Peëlform iſt, dennoch im stat. constr. eine Veränderung erleidet, wenngleich die Veränderung bei allen dreien verſchieden ſich bildet. — Jedenfalls iſt die Maſſora zu Gen. 21, 15. (לי׳ פתח) u. ibid. 19. (לי׳) ſchwierig, da beide Stellen הַחֵמֶת haben, beſonders nach ט״ה״מ, der beide ſo anführt; wenn wir nicht mit R. S. Dubno (תקון סופרים zu Gen. 21 15.), freilich nicht aus dem dort angegebenen Grunde, כ׳ ופתח leſen wollen? ſ. Heidenh. שום שכל zu Gen. 21, 15. — ט״ה״מ ſ. חֵבֶל der חֵבֶל lieſt. — שכר וכו׳ במ״ג beruht auf Maſſ. zu Amos 6, 6., die auch im ט״ה״מ, עה״ק und Michlul 205 a. angeführt wird, wonach unſere Stelle zu ergänzen iſt. — Z. 4 v. unten. עֲרֶב רב iſt gegen Maſſ. zu Ex. 12, 38. und Randmaſſora zu Lev. 13, 49. (letztere auch angef. v. Kimchi im Wörterb. s. v.), die beide עֵרֶב leſen wie בשתי או בעֵרֶב. עה״ק hat es richtiger; wenn er aber Jer. 25, 24. מלכי הָעֶרֶב lieſt und (wahrſcheinlich wegen obiger Randmaſſora) hinzufügt: שהוא לשון ערבון, ſo iſt das gegen Kimchi l. c., wenn es nicht ואת כל הערב Jer. 25, 20. heißen ſollte. — Z. 1 v. unten. שֶׁבֶת iſt wie das vorige, ganz unſerm Vf. eigen, indem es, unſeres Wiſſens, nirgends mit doppeltem Segol vorkommt, noch von den grammatiſch=maſſoretiſchen Schriftſtellern erwähnt wird.

S. 17. Z. 5. Wie die St. ſo abgebrochen und ſogar mit einem beſondern mnemoniſchen Zeichen (סימן אשת״ח) verſehen vor uns ſteht, iſt ſie etwas unverſtändlich, da doch oben ſchon viele aufgeführt ſind, die mit אחה״ע oder ש״ם anfangen, in Pauſe nicht verändert werden und darum Zere haben, was doch wenigſtens bei dreien von den vier erwähnten der Fall iſt, weßwegen auch ט״ה״מ (abgedruckt Chajjug a. a. O.) ſie wirklich mit den andern zuſammenſtellt, ohne ſie beſonders hervorzuheben? — Doch wird ſie uns durch עה״ק deutlich, indem es daſ. heißt: שתי הברות הצופות של א״ו וסופו תי״ו שתיהן פתוחות כגון פְּחֶתֶת, הֶלֶכֶת וכו׳ חוץ מחח״ש פי׳ תְּכֵלֶת, חֲמֵשֶׁת, שֵׁשֶׁת והטעם וכו׳. Unſer Vf. (der אֵשֶׁת noch hinzufügt) bezieht ſich demnach auf oben S. 16, Z. 6., wo es heißt: וכן כל שם דבר הבא מלשון מְסֻגֶּרֶת וכו׳, wovon die vier eine Ausnahme machen, indem ſie nicht ־ֶ־ֶת ſondern ־ֵ־ֶת haben. — Z. 6. וַיִּפֶן וכו׳ Unſer Vf. ſcheint anzunehmen, wie das auch die Anſicht des עה״ק zu ſein ſcheint (und zum Theil nach neueſter Sprachanſicht ſich bewährt), daß das Segol in וַיִּפֶן länger (diphthongartig) iſt, als das Zere in וַיִּפֵן, indem jenes aus Pathach, dieſes aber aus dem ſchwachen Chirik ſich herausbildet, darum findet er jenes natürlich und ſeiner oben S. 16, 2. angegebenen Norm angemeſſen; dieſes aber nur ausnahmsweiſe, weil es nicht (da es Conj. Kal iſt) höher als zum Zere ſich verſtärken kann; das מפני נגינה מוקדמת ſoll nicht die ganze Form, ſondern nur das Segol am Ende erklären, weßwegen

er eine andere Regel (S. 18, Z. 21.) dafür in Anſpruch nimmt. Ueber den höhern Werth des Segol in Vergleich mit Zere, nach der Anſicht unſeres Vf's., ſ. oben S. 13, Z. 3 v. unten. — Das כאחד bei יוצאים ſoll wahrſcheinlich לאחר heißen. — Z. 11. Ueber משקל כבד וכו׳ ſ. Michlul 73 b., wo noch Ausnahmen genannt werden. — Z. 19 ff. Der Unterſchied, welchen unſer Vf. bei נחי פ״א macht zwiſchen חשופי פ״א und יודי״ן הנשרשין, indem er unter jenen die verſteht, bei denen das י׳ in der Schrift fehlt, mit dieſen aber ſolche bezeichnet, die das י׳ immer behalten, bedarf wohl keiner weitern Erklärung. — Z. 25. אם הברה וכו׳ פתוחה Hier hätte die obige Ausnahme (S. 16, Z. 12.) von ש״ם angeführt werden ſollen, da allerdings שֵׁבֶט in שֵׁבֶט übergeht und dennoch Zere hat. — Z. 6 v. unten. Das אמנם iſt in ſeinem Gegenſatz zu den vorigen (wie Solches auch im טה״מ a. a. O. vorkommt) nur wegen der anderweitigen Aehnlichkeit mit denſelben, wenn letztere nämlich in Pauſe ſtehen, wo dann beide Formen א״ה א״י und im stat. constr., wo beide doppeltes Segol haben, angeführt; weßwegen denn drei Unterſcheidungszeichen: נגינתם לרע, גם ברבותם וכו׳ und כי כן דינם בלא אתנח וס״פ hervorgehoben werden mußten; jedoch iſt das erſte auf עֶוֶל, welches unſer Vf. hierherzieht, nicht anwendbar. Vergl. zu der ganzen St. bis zum Schluß: Michlul S. 202 a. ff. פֶּעֶל.

S. 18, Z. 8. מגינים haben wir in משקלים geändert; es ſoll aber vielleicht בנינים heißen, wie es ebenſo vorkommt in Chajjug S. 185, Z. 1., wo der Herausgeber unnöthiger Weiſe משקלם dafür geſetzt hat. — Z. 15. Nach הפתח קטן לגדול ſind wahrſcheinlich die Worte: והאתנח וס״פ (גם הזקף) הופכים הפתח קטן לקמץ גדול ausgefallen, was des Gleichklangs wegen mit dem vorigen leicht geſchehen konnte; Chajjug und טה״מ haben Aehnliches. — Z. 19. ובמסרת ... ſ. Maſſ. Jeſ. 45, 8. Maſſ. fin. יש, 38., auch טה״מ a. a. O., wo eine St. zu wenig gezählt iſt; ebenſo fehlt im עה״ק eine andere, was nur Schreibfehler iſt, da ſie beide בם״ה anführen; wenn aber an einigen Stellen בם״ד vorkommt, ſo iſt das inſofern richtig, daß alsdann nur יֶשַׁע berückſichtigt iſt und מִיֶּשַׁע Job 5, 4. nicht mitgezählt wird. עה״ק führt außer den genannten noch שֶׁמַע und פֶּתַח an, die aber unſer Vf. (wie auch טה״מ) ausläßt, erſteres, weil er's, wie Chajjug, S. 188, שֵׁמַע *) las

*) Dieſe Leſeart iſt gegen Maſſ. zu Gen. 29, 13., wo es heißt: ה׳ קמצין. Chajjung kann für שֶׁמַע ein stat. abs. שֵׁמַע angenommen haben, wie das Ab. E. und Kimchi a. a. O. von אֹהָלִים, שֹׁבֶר u. dgl. fingiren und ſo demnach mit Maſſora und Ausgg. übereinſtimmen, indem es zwei Formen שֵׁמַע und שֶׁמַע giebt, was aber bei unſerm Vf. nicht der Fall ſein kann, weil er es ſonſt wie עה״ק hätte als Ausnahme anführen müſſen.

(ſ. oben S. 12, Z. 12.), es auch in Pauſe שָׁמַע (Pſ. 150, 5.) hat und er doch von den genannten Ausnahmen ſagt: אשר לא יהפכו; das andere kommt nur ein Mal (Pſ. 119, 130.) ſo vor, ſ. מ״ש an dieſer Stelle. — Zu צֶלַע ſ. oben S. 8, Z. 11. und unſere Anmerk. daſ. — Wie der Vf. שַׁעַר (wenn wir's recht punctirt haben) mit תֶּבֶל zuſammenſtellen kann, iſt uns augenblicklich unverſtändlich. — Z. 21 ff. Dieſe Stelle iſt fehlerhaft, wie wir dies in den Noten 6, 7 u. 8 angedeutet haben; das על האית״ן iſt ungenau, da es beim א׳ nicht Statt findet; vielleicht hieß es על האות ית״ן; קמוצה muß פתוחה heißen; תחטוף heißt ſ. v. a. mit חטף d. i. Schwa verſehen, wo dann das ו׳ nur copulativ iſt und das Wort Futurumbedeutung (לשון עתיד) hat, während es im erſten Falle Prät., oder nach neuerer Weiſe Imperf. (לשון עבר) wird. — Z. 26. haben wir die 3 Wörter אֶתֵּן u. ſ. w. geſtrichen, weil ſie nicht hierhin gehören, wenn nicht etwa in Parentheſe ſtehen ſollte: משא״כ אֶתֵּן תִּתֵּן יִתֵּן שהם בקמץ קטן והנגינה למטה, was vielleicht eine verbeſſernde Hand hinzugefügt hat. — Z. 5 v. unten. וַתֵּלֶא iſt gegen unſere Ausgg. und ausdrücklich gegen Ab. E. in Meosn. 10 a.? auch טה״מ und עה״ק, die Aehnliches haben, führen dieſes Wort nicht an; es iſt alſo eigenthümliche Leſeart unſeres Vf's.— Z. 3 v. unten. כא׳ נקראת מאומה d. h. wie bei dem א׳ von וַיֵּצֵא, wo das א׳ wenigſtens durch den Accent etwas gehoben wird, was bei וַתֵּרֶא, das penult. iſt, nicht ſtattfindet, ſo daß es ganz ſpurlos daſteht, es otiirt orthographiſch.

S. 19, Z. 3. Bis zu dem Worte יִזְרְעֶאל iſt die Behauptung unſeres Vf's. richtig, wenn er ſagt בלא טעם וכו׳, indem die genannten Segolatformen mit dem Accent ult. Ausnahmen ſind, ſ. auch Heidenheim שום שכל zu Gen. 10, 10. und Michlul S. 253 b., wo noch אַמְרָפֶל hinzugefügt wird. Die folgenden Wörter aber ſcheinen ſpätere Hinzufügung zu ſein, indem ſie, abgeſehen davon, daß ſie nicht im stat. abs. s. ſtehen, ſchon deßwegen nicht hierher gehören, weil das Segol vor הח״ע mit Kam. aus dem urſprüngl. Pathach ſich entwickeln muß, die alſo allerdings begründet ſind, ſ. Michlul unter פָּעַל und פַּעַל. — Z. 6 ff. An dieſer Stelle ſcheint eine große Lücke zu ſein, indem der Vf. allerdings, wie oben bei Kam. und Zere anfängt התורה כולה וכו׳ und 7 Ausnahmen nennt, doch gleich beim zweiten abbricht und ſo ſchon in der Erläuterung begriffen iſt, indem er ſagt: אבל אם תבא וכו׳, ohne weitere Aufzählung der Ausnahmen und ohne Uebergang zur Erklärung derſelben, wie das in den zwei erſten Capiteln der Fall iſt. Wir haben die Verbeſſerung in Note 4. angedeutet und wollen verſuchen, ſie hier auszuführen. Es ſcheint, die Stelle habe urſprünglich ſo gelautet: א׳ דגש כמו וכו׳, ב׳ שבא כמו קרבן וכו׳, ג׳ שבא מניע, ד׳ אחה״ע, ה׳ הברת א״ו במקום שב״א, ו׳ מקף, ז׳ כל א״ו אשר הנגינה ה וכו׳ ועתה אבארם בפרטם: דגש המבטל החולם זה דווקא אם הנגינה באות שאחריו אבל אם תבא הנגינה וכו׳. Dieſe Ausführung haben

wir aus den Abſätzen in der erſten Ausgabe abgeleitet mit Ausnahme von וכן החטף מבטל החולם und כל מקף מבטל החולם, die aber deutlich das Erforderniß eines Abſatzes an ſich tragen. Die Abtheilungen ſind ähnlich und entſprechend denen der vorigen Capp. und finden Verwandtes im עה"ק, der dieſes Cap. שער חטף קמץ überſchreibt, aber etwas verworren iſt. — טה"מ zieht es nicht in Betrachtung. — Z. 13. וכל צווי וכו' שָׁמְרָה ſ. Michlul 18 b. und 216 b. der שָׁמְרָה Pſ. 86, 2. mit langem Kam. lieſt, gegen die allgemeine Regel unſeres Vf's.; ſ. מ"ש zu Pſ. a. a. O. ausführlich, der unſere Stelle hätte anführen ſollen; auch ibid. zu Pſ. 118, 14. — Z. 20. Ueber וְעָמְה ſ. R. Jona angeführt von Ew. a. a. O. S. 149, 7., ähnlich mit תְּאֵנָה ibid. S. 139., beide führt auch עה"ק ſo an; ſ. Michlul 18 b. Der Sinn unſerer Stelle iſt: es ſollte als Imperat. mit ה' parag. wegen des Gutturals וָעֳמָה heißen (ſ. unten S. 20, Z. 10.); aber zur Erleichterung der Ausſprache (להקל המלה) iſt das Schwa von שָׁמְרָה (על בנין שמרה) d. h. hier, wegen des Gutturals, das Chataf Pathach ſtehen geblieben, folglich konnte das vorhergehende Kam. Chatuf nicht bleiben, weil ſolches nie vor Chataf Path. ſtehen kann, wie das ſchon Chajjug und טה"מ anführen, und es mußte deßwegen in Cholam übergehen. — Ueber dieſen Gebrauch des להקל המלה ſ. Michlul 220 b. zu בְּכָתְּנֹתָם und 223 a. zu אַרְמְנוֹתֶיהָ. Daſſelbe iſt der Fall bei וְתָאֳרוֹ, welches auch עה"ק mit dem obigen zuſammenſtellt, aber von אָהֳלָיו, אֳהָלִים mit Recht ſagt: נהפכו לחולם כלא משפט, indem hier kein Chataf Pathach folgt. — Z. 24. כמו קָרְבָּן ... S. Michlul 180 a., wo הַקָּרְבָּן Ez. 40, 43. und noch einige ähnliche Stellen nach einer Tradition (קבלנו קריאתם בקמץ רחב) mit langem Kam. geleſen werden; ſ. auch מ"ש zu den daſ. angef. Stellen. — Z. 25. מִמָּחֳרַת Wenn unſer Vf. dieſes Wort mit אָסְנַת zuſammenſtellt, ſo ſcheint er das ר' mit Pathach (im stat. abs.) geleſen zu haben, gegen Kimchi (ſ. Michlul S. 16 b. und 216 b. פָּעֳלָה) und Balmes (Mikne Abram Form פָּעֳלַת), die es mit Kam. leſen. Für unſern Vf. ſpricht die Maſſora, die gleichfalls ſo zu leſen ſcheint; denn während alle Stellen, wo das ר' Kam. hat in Pauſe ſtehen und zwar ein Mal mit Segol (nach Sarka, ſ. unten) 1 Sa. 5, 4., vier Mal mit Rabia (Num. 11, 32; ibid. 17, 23; Joſ. 5, 12. und 1 Sa. 18, 10.) und die übrigen mit Silluk, Athnach und Sakef, bemerkt die Maſſ. zu Lev. 23, 15. u. a. a. O.: כל דסמיך לה' פתח, was doch überflüſſig wäre, wenn dieſe Stellen alle im stat. constr. ſtänden, bei welchem nie das aus Kam. entſtandene Pathach bemerkt wird? — Dieſe Schwierigkeit findet aber ihre Löſung durch die Worte des noch ſo wenig benutzten Parchon, der unter dem Art. מחר bemerkt: והוא סמוך אבל ויהי ... ממחרת החדש השני (ש"א כ' כ"ז) אינו סמוך אלא כלומר ויהי ממחרת שהוא יום שלישי (שני?) לחדש שלא היו וכו' אלא שני ימים וכו', welche Anſicht

auch die des Jonathan b. Uſiel iſt, wenn er überſetzt.: והוה ביומא דבתרוהי דהוא עבור ירחא תנינא, was Kimchi (im Commentar z. St.) unrichtig für ſich anzuführen ſcheint. Stehen demnach nicht alle מְמָחֳרַת im stat. constr., ſo kann und muß die Maſſora die Stellen bemerken, wo ſie ſo mit Pathach vorkommen; ſie faßt wie gewöhnlich alle zuſammen und ſagt: ·כל דסמיך לה׳ פתח Was aber noch deutlicher für dieſe Leſeart ſpricht, iſt die Maſſ. zu Lev. 2, 13., wo unter den (*כ״ב מלין קמצין בסגולה אחר זרקא (ſ. auch Maſſ. fin. קמץ, 1.) auch das ממחרת (1 S. 5, 4.) gerechnet wird, was doch wahrlich keine Ausnahme und nicht bemerkt worden wäre, wenn es urſprünglich Kam. haben müßte? — Es geht demnach aus den beiden angeführten Angaben der Maſſora deutlich hervor, daß dieſe auch den stat. abs. מְמָחֳרַת geleſen habe und das Kam. unter dem ר׳ nur, wie oben bemerkt, durch Pauſe hervorgerufen wird, ganz ſo wie unſer Vf. geleſen zu haben ſcheint. — Z. 25. Wenn hier ſo allgemein ausgeſprochen wird: לעולם לא יבא חטף קמץ לפני חטף פתח, ſo glaube ich um ſo mehr die Worte des עה״ק, welche lauten: לעולם לא יבא וכו׳ חוץ ממקום אחר לְמָשְׁחֲךָ למלך (ש״א ט״ו א׳), anführen zu müſſen, da dieſelben von מ״ש zur St. im Namen eines ספר דקדוק ישן gegen Kimchi u. A. angeführt werden, wofür auch die daſelbſt angeführten ס״ם ſprechen, in denen das שׁ׳ kein Metheg hat, eben weil es ein Kam. Chatuf iſt, das nie Metheg erhält. — Z. 1 v. unten ff. על כי הוא ממכטלים ſ. unten S. 21, Z. 21.

S. 20, Z. 8. Wir müſſen geſtehen, daß dieſer kleine Abſatz uns viele Schwierigkeiten gemacht hat. Wir haben ihn ſo hingeſtellt, theils weil er in der erſten Ausgabe ebenſo abgetheilt iſt und theils um die am Anfang angegebene Siebenzahl (ſ. oben S. 19, Z. 6. und Anmerk.) zu erhalten; er iſt uns aber nicht ganz verſtändlich geworden. Würden wir oben (a. a. O.) ר׳ ſtatt ז׳ leſen, ſo könnte dieſer Paragraph geſtrichen und durch kleine Veränderungen mit dem vorhergehenden verbunden werden. Indeſſen wie er nun einmal ſo ſteht, mag vielleicht auf die eigenthümliche doppelte Abbiegung des Infinitivs mit Suffix. hingedeutet werden ſollen. Indem nämlich im vorigen Paragr. vom Schwa (quiesc.) geſprochen und dahin der Infin. mit Suffix. von der Form שָׁכְבוֹ , אָכְלְךָ gezogen worden, bemerkt unſer Vf. hier, daß wenn das Schwa vorhergeht, er wie die andere Form des Infinitivs, gleichfalls Kam. Chatuf hat, das alsdann unter dem zweiten Wurzelbuchſtaben

*) Ueber dieſe ſchwierige Stelle, verglichen mit der nicht minder ſchwierigen und fehlerhaften zu Gen. 42, 25: ר׳ תיבין באורית׳ וכו׳, zu ſprechen verbietet hier der Raum, wir wollen nur darauf aufmerkſam machen, daß ſie ſich wechſelſeitig berichtigen und ergänzen.

ſteht, wie עָמְדְךָ u. dgl. ſ. Parchon 9, col 2., wo es heißt: כי זה השינוי ישים את הפועל פעול לשמרך בדין פעול וכו׳; Michlul 39 b. und den dort angegebenen Unterſchied zwiſchen מקור und שם דבר u. שם הפעל, welche letztere immer Cholam mit ו׳ haben, was nach unſerer Stelle auch bei רְאוֹתְךָ u. dgl. der Fall iſt. Abgeſehen von dem etwas ungenauen לפני und לפניו an unſerer Stelle, die nicht in gleicher Bedeutung ſtehen (wobei wir zu bemerken nicht unterlaſſen wollen, daß in der Ausgabe von 1525 עומדך ſteht), iſt auch die ſo allgemein hingeſtellte Regel nicht begründet und überhaupt iſt ja das שבא שוכן der eigentliche Grund des Kam. Chat.; doch können wir für den Augenblick nichts beſſeres darüber geben. — Z. 10. Zu dieſer Stelle ſ. Chajjug 191, beſonders Ab. E. Meosn. 24 b. ff., Zachuth 16 b., Parchon 8, col. 3, der dieſes Sprachverfahren auch von einigen andern Conſonanten anführt, z. B. קָסֳמִי (1 S. 28, 8.) u. ſ. w. — ראוי להיות ··· nach dem Grundſatze des Vf's unten S. 21, Z. 16. — Z. 15. על משפטם ··· ſoll nur ſo viel heißen, als: mit dem urſprünglichen Cholam verſehen ohne Vocalwechſel; ſonſt gehörte gerade אֳהָלִים u. dgl. zu den Ausnahmen, wie unſer Vf. ſelber unten S. 21, Z. 14. bemerkt; ſ. auch Michlul 207 b. — Ueber רָחֳבּוֹ ſ. die ſchwierige Stelle in Chajjug 191? — Z. 18. בעבור הדגש וכו׳ iſt Anſicht des Vf's., daß nämlich auch andere Conſonanten durch דגש בגד״ן (קל), das nach geſchloſſener Sylbe folgt, ſtärker (gehauchter, nach neuerer Anſicht) ausgeſprochen werden, als ſonſt ohne ſolches; ſ. unten S. 23, Z. 14. Das דגש wovon er hier ſpricht iſt das קל, denn das eigentliche Dageſch forte hat das נ׳ gerade in dieſer Form verloren, wovon Chajjug ſpricht, wenn er ſagt (S. 158): הי׳ ראוי להדגש נ״ון וכו׳ והקלו וכו׳; ebenſo Kimchi (Michlul 182 a.): ···ונפל הדגש מן הנו״ן. — Z. 20. וזה טעם וכו׳ bezieht ſich wieder auf Z. 15. ונהפכו התנועות וכו׳, indem רק u. ſ. w. nur Zwiſchenſatz war. Die Leſeart כְּהָשַּׁמָּה, gegen welche unſer Vf. ſich entſcheidet, iſt die des Kimchi (Michlul 50 a.; 183 b.; Wörterb. s. v.) und יהב״י ſ. Pent. Meor En. z. St. **) — Z. 23. Ueber dieſen Paragraph ſ. Chajjug 200 ff. Parchon 8, col. 3. Michlul 21 b. ff., ibid. 45 a.; aber ganz ausführlich Pent. Meor En. zu Gen. 41, 23., wo über dieſes Kam. Chatuf B. Aſcher, B. Balaam u. A. angeführt werden und aus ihnen erhärtet wird, daß alle die angeführten Kam.

---

*) S. die merkwürdige Stelle in מ״ש (ed. Wien) zu Koheleth 6, 10., wo der kundige Herausgeber die Stelle שֶׁהָשַּׁמָּם (Maſſ. fin. ה׳, 24.) in כְּהָשַּׁמָּה umändern will, welcher Verbeſſerung wir beiſtimmen würden, wenn nicht in der Handſchr. v. 1294 (nach Heid's. Anführung) שֶׁהָשַּׁמָּם ſtände, wobei die Maſſora bemerkt: יתיר ה׳; aber gerade durch die

Chatuf's nur auf der Willkühr der Abſchreiber (סופרים) beruhen, welche die richtige Ausſprache des Schwa mobile (ob es in a- oder o-Laut geleſen werden ſoll, je nach ſeinem Urſprunge) andeuten wollten. Es iſt Schade, daß Dukes auch dieſe Stelle des B. Aſcher nicht benutzt hat. — Z. 6 v. unten. Die Erklärung von יִלְבָּשָׁם durch יְהֻדְּפֵנוּ bezieht ſich nur auf das Kam. Chat. des ב'; das Kam. des ש' aber bleibt immer unerklärte Ausnahme, dem Kimchi (Michlul 43 b.; ſ. auch ibid. 44 b. oben.) יְשִׁמָּם zur Seite ſtellt und von beiden ſagt: על דרך כינוי העבר; in beiden Stellen iſt vielleicht das vorhergehende oder darauffolgende Kam., des Gleichklangs wegen, die Urſache, wie bei יִשְׁפּוּט u. dgl. — Z. 3 v. unten. Ueber שְׁמָעָה und ſeine Erklärung ſ. Chajjug 35; Meosn. 27 a.; Zachuth 39 a. u. b.; Parchon 8, col. 3., auch מ"ש z. St.; wenn letzterer über die Punctation des מ' mit Chat. Pathach ſagt: וכמו זר נחשבנו, ſo iſt das nicht ganz gegründet, indem die Verſchiedenheit beider Leſearten in der (zu Z. 23 angeführten) Bemerkung Heidenheim's zu Pent. Meor. En. Gn. 41, 23. ihre Erklärung findet.

S. 21. Z. 2. וְנִקְרָאָה ſ. מ"ש z. St., der beide Leſearten anführt, (da auch unſer Vf. ſagt: לדעת הקוראים כן); auch Heidenh. zu יהב"ר z. St. — Z. 6. מלת כל וכו' Dieſe Angabe beruht auf Maſſora zu Pſ. 35, 10. Maſſ. fin. כל, 51. Ueber die beiden Stellen, die Kam. haben, obgleich ſie mit einem Accent verſehen ſind, ſtimmen die angeführten Maſſoraangaben, ſo wie alle Spätern mit unſerm Vf. überein; was aber die Stelle Jeſ. 43, 7. betrifft, von der unſer Vf. ſagt ע"פ המסרת, ſo konnten wir letztere nicht finden, wie ſie auch, unſeres Wiſſens, von keinem angeführt wird. מ"ש zur St. bemerkt nichts und Heidenheim (der jüngſte große Kritiker und Maſſoreth) führt im משה"ט (S. 65 a.) dieſes כל ausdrücklich mit Jethib an, ohne ſogar unſerer Stelle zu erwähnen, was auffallend iſt, da er ſie ja im Pent. Meor En. Deut. 15, 19. anführt, aber auch hier wieder über die Leſeart unſeres Vf's. mit Stillſchweigen hingeht, ohne der Schwierigkeit auch nur zu gedenken? — Das אעפ"י שהוא רחוק ſoll wahrſcheinlich ſo viel heißen, als בענין d. h. dem Sinne nach, nicht aber daß es מקף habe, was man aus dem Zuſammenhang glauben ſollte. Statt dieſer Ausnahme führt aber Maſſ. a. a. O. כי הגדלת על כל שמך (Pſ. 138, 2.) an, das auch von עה"ק, ſo wie im מ"ש (im Namen eines ספר דקדוק ישן;

Frage des erwähnten Herausgebers, warum die Maſſora nicht 6 rechne, wenn שֶׁהֳשַׁמָּם ſteht? werden wir anzunehmen veranlaßt, daß die Maſſ. mit unſerm Vf. כְּהֳשַׁמָּה geleſen habe, ſo daß das ה' hörbar iſt. — Ueber die Ausgleichung der Maſſora zu Koheleth 6, 10. mit der angef. Maſſ. fin. anderswo!

warum aber nicht aus unſerer Maſſoraſtelle?) erwähnt wird; wogegen ſich aber Ab. E. im Commentare z. St. ausſpricht, indem er ſagt: מצאנו בכל ספר כל שמך בקמץ חטף ע״כ לא דבר נכונה המפרש וכו׳. Wenn aber R. Jacob b. Chajim zu unſerer Maſſoraſtelle bemerkt: בספר מסורה ראיתי שמונה כל מעיני בך וכו׳, ſo iſt damit gemeint das oft erwähnte, in der R. B. ed. Venet. 1517 abgedruckte קונטרס המסרת von B. Aſcher, der allerdings 3 Ausnahmen anführt, die Kam. haben, obgleich ſie nicht durch Makkaf verbunden ſind *); aber von einem כל mit Cholam und Makkaf weder die Stelle unſeres Vf's. noch die des עה״ק erwähnt. — Z. 10. הרהוטה פעמים בח״ק ··· Das רהוטה iſt hier wieder, wie vorher ſ. v. a. כענין d. h. im Satz verbunden, stat. constr.; unſer Vf. ſagt: פעמים בח״ק, denn in den meiſten Fällen bleibt das Cholam, beſonders in allen Endſylben mit Cholam purum ſ. oben S. 20, Z. 2. und Michlul 39 b. unten. — Z. 16. ואבאר ··· Hier faßt unſer Vf. zuerſt beide Chataf's zuſammen und im folgenden Paragr. (S. 6 v. unten) ſpricht er beſonders vom Chat. Segol; es läßt ſich aber nicht annehmen, wie man vermuthen ſollte, daß das ואבאר דין וכו׳ Hauptüberſchrift und die beſondere vom Chat. Path. irrthümlich ausgefallen ſei, und zuerſt von Chat. Path. allein geſprochen werde, da ja נֶאְדָּר und הָאֹהֱלָה angeführt ſind, die auf Chat. Segol ſich beziehen. — Der ganze Paragraph iſt abgedruckt von Heidenheim Pent. Meor En. 11, 36. mit einigen Verbeſſerungen, aber auch mit einem eingeſchlichenen Fehler, indem das dortige מזה nach לפתוח heißen muß מעט. Nach שוכן ורפי (Z. 22.) fügt er richtig hinzu והשני דגש ומניע ebenſo nach לשון הוי׳ (Z. 25.) muß וחיות folgen, wie auch in den angeführten Beiſpielen; ſ. ibid. Lev. 16, 10. שום שכל Gen. 23, 1. und עה״ק, der an dieſer Stelle etwas genauer iſt, als unſer Vf. — Er führt als Zeichen für die Ausnahmen das Wort נד״ח an, ſo wie folgenden Vers, in welchem ſie alle drei vorkommen: רק הרחב הזונה תִּחְיֶה וכו׳ כי הֶחְבְּאָתָה וכו׳ אשר שָׁלָחְנוּ (Joſ. 6, 17.). Die dritte Ausnahme, welche unſer Vf. auf היה (und חיה) beſchränkt, iſt bei עה״ק allgemein ausgeſprochen: חירק אם הוא של שמוש וכו׳, wovon er nur וַתִּהֲלַךְ (Ex. 9, 23.) und תִּהֲלַךְ (Pſ. 73, 9.) ausnimmt ſ. Maſſ. fin. ת׳, 2: כ״ד זוגין חד ת׳ וחד ות׳. — Z. 22. כי הלמד הגושה ··· Unſer Vf. ſcheint ein wirkliches Dageſch zu leſen, wie wir das ſchon oben

---

*) B. Aſcher's Worte lauten: כל וכל מקף וסמוך, מקמצה לא ימוך, ואם הוא חתוך, משכנן לא פתוך, מקמצה רש, ונקודה אחת נדרש, חוץ מן ג׳ צרופים, מאד הם יפים, בקמצה דרשים, ובטעם מפורשים, כל עצמותי (תלים ל״ה י׳), כל מעיני (שם פ״ז ז׳), כל אחי רש (משלי י״ט ז׳), וחד וכל בשליש (ישעי׳ מ׳ י״ב).

bemerkt haben; bei עה"ק heißt es: שהאות שאחר החטף נראית כמו דגש אבל אין עושין דגש כי אם באותיות בג"ד כפ"ת וכו'; ſo auch Michlul 191 a.: כדין כל שני Zu — . וכן בשאר האותיות כפי חוקתם וכפי קלותם וכו' שבאי"ם וכו' ſ. die obige Verbeſſerung von Heidenheim; die Regel ſelbſt hat zwei Ausnahmen: יְקָדְעָם und יְקָתְאֵל, wie עה"ק u. Michlul 190 a. anführen und in letzterem hinzugefügt wird: ואולי מפני אחה"ע נרפו. — Z. 24. ···הָאֳהֶלָה ſ. ש"ש zu Gen. 18, 6. und beſ. ibid. 19, 23., wo auch צֹעֲרָה unſerm Worte beigeſellt wird; עה"ק ſagt: האהלה נשתנה מכל d. h. ſowohl in Hinſicht auf ſeine urſprüngliche Nominalform (פֹּעֶל) als auch in Betracht des Chat. Segol mit vorhergehendem Accent; ſ. auch תקון סופרים zur St. ausführlich. — Das ובחטף פתח heißt ſ. v. a. ובחטף פתח קטן. — Zu וכן חיר"ק ſ. noch ש"ש zu Gen. 23, 1. — Z. 6 v. unten. Der erſte Theil dieſes Paragraphen (bis כל שם S. 22, Z. 8.) beruhet auf Maſſora zu Gen. 40, 1. Amos 4, 1. Pſ. 136, 3. und Maſſ. fin. אד, 40. ſ. auch Chajjug 37; Parchon s. v. אמר; ebenſo (über אלהות und אדנות) טה"מ und עה"ק; auch Michlul 49 a. u. b.; ש"ש zu Gen. 18, 14. u. 17. — Z. 3 v. unten. ···מאותיות משה וכו' Das לפני השם iſt etwas ungenau; denn wenn nach dem vorhergehenden Beiſpiele אֱלֹהִים kein שם iſt, da es beſonders angeführt und abgeleitet wird von יש לאל, ſo iſt הָאֱלֹהִים (z. B. Ex. 21, 6; 22, 7.) ebenſo zu nehmen und das לא יסורו הה' א' behält dennoch ſeine ה' נקודות d. h. Chat. Segol. — Das ש' kann nur auf מ' und ה' ſich beziehen, indem das ש' mit אלהים nicht vorkommt, weßwegen denn auch in den Beiſpielen שי' ſt. שאלהים angef. wird.

S. 22. Z. 2. ע"כ ה"א האלהים וכו' Dieſe Stelle iſt unverſtändlich, da הַאֱלֹהִים mit Pathach nur ein Mal, und zwar als Frage-ה' ſo vorkommt, nämlich 2 K. 5, 7. (das Buxt. in der Concord. mit Unrecht zu הָאֱלֹהִים rechnet, da es nach Maſſ. fin. אל, 100; ה, 3. Pathach haben muß). Da wir uns keine allzugroße Veränderung geſtatten, ſo glauben wir, daß, wie einmal der Satz vor uns ſteht, der Vf. ſagen wollte: er würde, wenn die Maſſora nicht eine gleichmäßige Punctation dieſer Wörter (ohne Unterſchied des Sinnes, wie das aus der Allgemeinheit ihrer Regel: כל לשון hervorgeht) ſtatuirt hätte, bei אלהים, אדון und den aus denſelben gebildeten Formen, wenn ſie auf Gott ſich beziehen (קדש), das ה' des Artikels mit Pathach leſen, um dadurch den Unterſchied der Bedeutung hervorzuheben, wie dieſes Streben des Unterſcheidens an den beiden Wörtern לֶאֱלֹהִים und בָּאֱלֹהִים, verſchieden von den ſonſt vorkommenden לֵאלֹהִים und בֵּאלֹהִים, ſichtbar iſt. Ueber jene ſ. Maſſ. fin. אל, 100. und ל', 3. nach welcher beide ja nur ein Mal vorkommen; Buxt. Concord. iſt hiernach zu verbeſſern. — Z. 10. ומלת אֱלִיָּהוּ Wir haben's punctirt nach den Worten unſeres Textes; es kommt aber nirgends ſo vor. — Vielleicht ſollte unſere St. ſo geleſen werden: ומלת אֱלִיָּהוּ יצאה וכו' כי הוא בקמץ גדול·

(*****)

— Zu אֱדוֹם, bemerkt עה"ק, wäre הָאֱדוֹמִי eine Ausnahme, indem es in dieſer Form Chat. Path. annimmt, nicht wie die anderen, die das Chat. Segol behalten, wie הָאֱמוֹרִי u. dgl. — Z. 13. Das אֱלִי iſt zu ſtreichen, da unſer Vf. von שלמים ſpricht; bei עה"ק iſt's allgemeiner ausgedrückt: כל לשון צווי של אל"ף. — אֱכֹל iſt unrichtig, indem es in der angef. Stelle אֱכֹל heißt (auch הרבות nicht הרבה); wir haben es in Note 6. nach עה"ק verbeſſert. — Z. 16. S. unſere Note 8; es kann aber auch ſein, daß das ע"כ heißen ſoll: כי אף שאר האותיות כל כך = כ"כ, was uns noch richtiger ſcheint. — Z. 18. d. h. die anderen Gutturalen הח"ע, wie das aus dem Folgenden hervorgeht. — Z. 20. לבד ממלת וכו' עֱנוּ Dieſes Beiſpiel iſt gewiß unrichtig angeführt, da das Schlagwort in allen bekannten grammatiſchen und lexicaliſchen Schriften עַנּוּ (im Piël) geleſen wird und die Maſſora (z. St.) bemerkt: ל׳, während עֱנוּ zwei Mal vorkommt, wie das die Maſſora zu Pſ. 147, 7. beſtimmt angiebt; auch מ"ש der genaue Kritiker, dem ſo viele Handſchriften zu Gebote ſtanden, bemerkt zu dieſer Stelle nichts; ein Beweis, daß ihm nichts Ausnehmendes oder eine verſchiedene Leſeart bei dieſem Worte bekannt war. Wir haben, um die Worte unſeres Vf's.: שלא נמצא כן באותיות הח"ע לבד וכו' zu rechtfertigen, alle Wurzeln, die mit הח"ע anfangen aufgeſucht und in der That, außer den beiden עֱנוּ, keine gefunden, die im Imperat. Chat. Segol hätte. — Unſere Stelle muß daher verbeſſert werden und etwa ſo heißen: שלא נמצא כן וכו' לבד ממלת עֱנוּ שהוא בה' נקודות ע'פ המסרת, womit die angef. Maſſora zu Pſ. 147, 7. gemeint iſt. Vielleicht hat ſogar עֱנוּ לה zwei Mal in unſerm Texte geſtanden, ſo daß das eine auf לָהּ (Num. 21, 18.) und das andere לה' hieß und auf Pſ. 147, 7. ſich bezog, was der erſte Herausg. nicht verſtand und darum ein's ſtrich und כרם חמד hinzufügte. — Wir bewundern hierbei nur die Beſtimmtheit und Entſchiedenheit unſeres Vf's., obgleich ihm keine Concordanz zu Gebote ſtand. — Hierauf bezieht ſich denn auch das (in Note 10. verbeſſerte) וח"ה במקומות מעטים (Z. 20.), welche nämlich nur in den Wurzeln היה und חיה u. ſ. w. ſo vorkommen, wie das unſer Vf. durch כאשר אבאר (Z. 21.) in Verbindung mit dem folgenden כל לשון הוי' וחיות angiebt; das ע' aber kommt nie, außer in עֱנוּ, ſo vor. — Z. 23. וכן וי"ו לפעמים וכו' Daß unſer Vf. gerade ו' nennt iſt auffallend, da er ja ſelber oben (S. 21, Z. 24.) ſagt: וכן חירק באות שמוש לפני לשון הוי', alſo bei jedem Bedienungsbuchſtaben, was auch wirklich der Fall iſt? ſ. Heid. מפורש zu Gen. 2, 17., woſelbſt auch die Behauptung unſeres Vf's., als erhalte bei dem א' Präfix. das ה' und ח' Chat. Segol (יחזרו לְמַטְעָם וכו'), zurückgewieſen wird. Vielleicht ſollte es (Z. 22.) wirklich heißen: אך בבוא לפניהם מאותיות ית"ן ובכל"ם u. ſ. w., da ja ohnedies dieſe Stelle corrumpirt iſt? das וכן וי"ו לפעמים würde dann auf die Stellen hinweiſen,

wo es nicht Chirik hat, z. B. וְחָיָה, וֶהֱיֵה ſ. Michlul 49 a., 153 a. und שׂוֹם שֵׂכֶל Gen. 12, 2. — Zu וכן בבואה ··· ſ. Michlul 154a. — Z. 7 v. unten: כל ה"א וכו' ··· Dies bezieht ſich gleichfalls auf das כאשר אבאר oben Z. 21; es ſoll nämlich ferner angegeben werden, wo das ה' am Anfang des Worts Chat. Segol habe. — Z. 2 v. unten. לא ישאר וכו' הֱשִׁיבוֹתִי Dieſe Anſicht unſeres Vf's., daß bei der 1ſten u. 2ten Perſ. sing. u. plur. praet. das ה' nur Chat. Pathach habe, wird von Kimchi (Michlul 141 a.) widerlegt, indem er mehre mit Chat. Segol anführt, worauf ſogar Heidenh. im מפורש zu Gen. 14, 22. die ſehr gewagte Hypotheſe von dem Unterſchiede zwiſchen dem Indicat. und Conjunct. bei dieſen Formen gründen will. Darin aber ſtimmt Kimchi (a. a. O.) mit unſerm. Vf. überein, daß das ה', wenn ſie mit Suffix. verbunden ſind, immer Chat. Pathach habe, indem es dort heißt: וכן עם הכינויים בשו"א ופתח וכו' וכן כלם ·

S. 23. Z. 1. נראה לי ··· Hier deutet der Vf. das Unbeſtimmte der Punctation und ſeine eigne Entſcheidung an (ſ. Aehnliches S. 25, Z. 1 v. unten), wie auch wirklich Kimchi (Michlul 142 b.) beide Formen anführt: ועם הכנויים ··· ההא בשו"א ופתח או שוא וסגול. — Z. 3 ff. גם בבוא הוי"ו וכו' אבל Der Satz iſt etwas zuſammengezogen und ſollte etwa ſo heißen: גם בבוא הוי"ו וכו' אבל בהיותה וכו' או הם בחטף פתח גדול כמו וַהֲשִׁיבְךָ וכן באותיות איתן כמו יַעֲשֶׂה וכו'; der Sinn iſt übrigens klar, nur iſt wieder zu bemerken, daß die Urſache (das Chataf) als Wirkung angenommen wird. — Ueber den Unterſchied zwiſchen וַהֲשִׁיבְךָ und וֶהֱשִׁיבְךָ, daß erſteres nämlich als Infinitiv von הָשִׁיב das Chat. Pathach, letzteres als Prät. von הֱשִׁיב Chat. Segol habe (ganz nach der Annahme unſeres Vf's.) ſ. die feine Bemerkung von רשב"ם zu Gen. 40, 13. und מפורש daſelbſt. Kimchi a. a. O. läßt dieſe Definition nicht gelten, obgleich die Maſſora, von Lewita daſ. angeführt, darauf hinzudeuten ſcheint. — Z. 10. וכל דגש ··· ſ. oben S. 21, Z. 21. u. Anmerk. — Z. 14. Dieſer ganze Abſchnitt (bis S. 26, Z. 10.) iſt abgedruckt (mit mehren Fehlern und einigen abſichtlichen Auslaſſungen) von Heidenheim im מפורש, und zwar vom Anfang bis Z. 2 v. unten zu Gen. 3, 14; von da bis S. 24, Z. 13. ibid. 12, 8; Fortſetz. bis S. 25, Z. 11. ibid. 13, 4; Fortſetz. bis S. 25, Z. 25. ibid. 20, 4. und bis zu Ende ibid. 32, 11. — Seine Einleitungsworte mögen hier, ſchon der Bedeutung unſerer Stelle wegen, ihren Platz finden: והנה לא ראיתי לאחד מן החכמים אשר דבר בטוב טעם ודעת בענין יהו"א דסמיך לבג"ד כפ"ת זולת החכם ר' משה הנקדן ז"ל אשר דקדק ובאר והטעים הענין ולכן מן הצורך להעתיקנו הנה וכו'. Wir konnten ihm nicht immer beiſtimmen, beſonders in der Bezeichnung der 11 Ausnahmen (מבטלים), worüber weiter unten. Der Gegenſtand dieſes Capitels, welcher die Maſſora zur Grundlage hat und den, ſeiner Wichtigkeit wegen, alle

Grammatiker, von Chajjug bis auf Heidenheim herab, mit beſonderer Aufmerkſamkeit behandelten, erfordert eine eigne Abhandlung, um ihn klar und erſchöpfend darzuſtellen, wozu uns hier der Raum fehlt; wir werden uns, wie bisher darauf beſchränken, unſern Vf. zu erklären und ſeine Quellen anzugeben; das Uebrige vielleicht ſonſtwo bei paſſender Gelegenheit nachholend. — כל אות וכו׳ להרגש Dies iſt die ſchon oft bemerkte Anſicht unſeres Vf's., worin, in Beziehung auf zwiefache Ausſprache der Conſonanten allerdings auch andere Grammatiker mit ihm übereinſtimmen (ſ. z. B. Michlul 109 a.: וכן בשאר אותיות שאינם בג״ד כפ״ת נקראות חזקות וקלות וכו׳); doch daß ſie auch ſchriftlich durch Dag. in den Buchſtaben außer בג״ד כפ״ת bezeichnet wird, iſt eigenthümliche Behauptung unſeres Vf's.; ſ. oben S. 21, Z. 22. und Anmerk. — Z. 15 ff. ד׳ אלפי״ן וג׳ רישי״ן ··· ſ. Maſſ. zu Gen. 43, 26; Lev. 23, 17; Job 33, 21; Eſr. 8, 18; Maſſ. fin. בא, 2. und (über תָּבִיאּוּ) ibid. א׳, 4. S. auch קונטרס המסרת (ed. Dukes) S. 38 u. 41; Chajjug 133 (ראה?*); מה״מ am Anfang, wo er aber das ר׳ nicht erwähnt, weil er's nicht zu אהה״ע zieht; Meosn. 25 b.; Zachuth 16 a. u. b.; Mikne Abram S. 14. (anf. וכן יש דומות); מ״ש zu den angeführten Stellen und Gen. 2, 25. Ab. E. und Balmes ſind hier etwas ungenau, wenn ſie nicht etwa aus dem Gedächtniß citirt haben. Erſterer führt das א׳ mit Dag. an (Zachuth a. a. O.) in dem Worte תִּתְרָאּוּ (Gen. 42, 1.), worüber die Maſſora nichts erwähnt und die Handſchriften höchſtens in Beziehung auf den Accent (ob er nämlich ult. oder penult. ſteht) ſtreiten ſ. יהב״ר z. St.; über das Kam. aber alle einſtimmig ſind. Letzterer führt תָּבִיאּוּ Deut. 12, 11. an ſtatt Lev. 23, 17., wie es richtig in unſerm Texte heißt und in den angeführten Maſſoraſtellen mehrfach angeführt wird. — Ueber die Stellen, in welchen ר׳ mit Dag. vorkommt, konnten wir in unſerer (gedruckten) großen Maſſora (wenn auch die kl. Maſſora an den meiſten Stellen das Dag. bemerkt) nichts finden; Ab. E. (Meosn. 25 b., Zachuth 20 b.), Kimchi (Michlul 61 a. u. 72 b.) und Balmes a. a. O. ſcheinen gleichfalls keine beſtimmte Maſſoraangabe darüber gekannt zu haben; nur Lewita zu Michlul a. a. O. giebt eine alte handſchriftl. Maſſora an, die 7 Mal das ר׳ mit Dag. geleſen haben will. Hiernach iſt denn auch die Stelle in unſerm Texte zu verbeſſern; ſtatt דוד muß שמואל

*) Chajjug ſcheint eine beſondere Abhandlung über die Buchſtaben אהה״ע geſchrieben zu haben, da er S. 28. ſagt: לפי שחמש אותיות אלו (אחהע״ר) וכו׳ ואני איחד להם מאמר בפני עצמו שאבאר בו כל דרכיהם וטעמיהם בע״ה, die aber in der gedruckten Ausgabe nicht vorkommt, wenn ſie anders ausgeführt worden oder ſich erhalten hat.

und vorher הַרְאִיתֶם geſetzt werden, etwa ſo: הַרְאִיתֶם שאמר שמואל ע"ה (ש"א י' כ"ד). — Statt לְשָׁרֵּךְ führt Kimchi (a. a. O. ſ. auch ibid. 250 a.) מָרַּת (Prov. 14, 10.) an (ſ. Chajjug S. 164. unter מרר); er hat wahrſcheinlich an erſter Stelle ein doppeltes ר' geleſen, wie Cant. 7, 3; während unſer Vf. מָרַת geleſen zu haben ſcheint (ſ. רשב"ם zu Gen. 26, 35.), womit die von Heidenheim angeführte kl. Maſſora zu 1 S. 1, 10., welche zu מָרַת bemerkt: ב', ſo wie Ab. E. im Commentare z. St. übereinſtimmt, wenngleich letzterer im Zachuth (a. a. O.) es mit Dag. anführen zu wollen ſcheint, da das daſ. angeführte מָרָה gewiß ein Druckfehler iſt. — Was das ר' in כרת betrifft, ſo ſcheint es unſer Vf. ohne Dag. geleſen zu haben, indem er nur drei Ausnahmen geben will, während es mit dieſem vier wären; ebenſo Kimchi (und Lewita), wie das aus Michlul a. a. O., Wörterb. s. v. und aus ſeinem Commentare z. St. hervorgeht; wir haben es deßwegen in kleiner Schrift und unvocaliſirt abdrucken laſſen.*) — Ueber die Bedeutung dieſer Arten von Dag. ſ. eine treffliche Stelle in Parchon unter der Wurzel כחד (S. 30, col. 1.) — Z. 26. גם כי ... Dieſen Zwiſchenſatz, der bis zu וע"כ (Z. 29) reicht hat Heidenheim, wie es ſcheint abſichtlich indem kein 'וכו vorhergeht, ausgelaſſen, der aber allerdings hierher gehört; er paßt im Zuſammenhang und beruht auf der ſchon früher von unſerm Vf. gegebenen Regel ſ. oben S. 9, Z. 8 ff. — Z. 7 v. unten. Ueber בְּמִסְפֶּרֶת ſ. Chajjug, Parchon, auch Kimchi im Wörterb. s. v. אסר, Michlul 114 a. Letzterer führt (Wörterb.) im Namen Chajjug's die Leſeart unſeres Vf's. an, die ſich aber in der angef. Stelle nicht findet. — Die genannten Grammatiker ſcheinen, wie das auch in den Ausgg. ſo vorkommt, das מ' mit Kam. geleſen zu haben, wie bei dem von Chajjug ausdrücklich ſo angeführten ה' in הָסוּרִים (Koheleth 4, 14.), obgleich im Michlul a. a. O. הַסּוּרִים ſteht; ebenſo verhält es ſich mit dem im Wörterb. wahrſcheinlich fälſchlich ſo gedruckten מָסֹּרֶת. Letzteres iſt aber gewiß die Leſeart unſeres Vf's., da er's ja mit מְכוֹלֶת zuſammenſtellt.

---

*) Parchon aber s. v. bezeichnet das ר' ausdrücklich mit Dag., an welcher Stelle der fleißige und kundige Herausgeber den Text nicht verſtanden hat und das Dag. auf שָׁרֵּךְ bezieht, welchen Irrthum er um ſo weniger hätte begehen ſollen, da der Vf. an der Stelle von כרת und nicht von שרר ſpricht. Auch Balmes (Mikne Abram a. a. O.) lieſt das ר' mit Dag. — Aus den angef. Stellen im Meosn. und Zachuth läßt ſich nichts Beſtimmtes über die Leſeart angeben, da die Herausgg. vielleicht etwas unachtſam das כָּרֵּת ſo abgedruckt haben, wo das Beiſpiel ſich eigentlich auf שָׁרֵּךְ beziehen ſollte.

S. 24. Z. 2 ff. Wir haben unſere Abtheilung in Note 1. angegeben und weichen darin deßwegen von der Heidenheimiſchen (a. a. O.) ab, theils weil wir dadurch uns ſtrenger am Texte halten, indem wir das מקף nicht zu ſtreichen und במ״ף als zwei Ausnahmen zu leſen brauchen, theils weil es ſo aus dem Verfolg der Erklärung unſerer Stelle hervorgeht. Denn ebenſo wie unter דחיק ein מקף folgt, von welchem unſer Vf. (S. 24. Z. 3 v. unten) ſagt: והו דין אתי מרחוק המקף וכו׳ אשר הזכרתי למעלה בכלל המבטלים, ſo reihet er dem ein מוקף an, wie es unten (S. 25, Z. 6.) heißt: ועוד בטל חק יהו״א וכו׳ ומוקפת אצלה. Der Unterſchied zwiſchen beiden iſt, daß bei dem erſten das einſylbige Wort (מלה זעיר׳ der Maſſora) mit ה׳ ſchließt und auf das folgende Wort Einfluß übt, alſo מקף (oder das verſetzte מפיק in מקיף), während im zweiten Fall auf das einſylbige Wort durch Makkaf gewirkt wird und es מוקף iſt, ſo daß ſich das eine mit Recht dem דחיק, das andere aber dem אתי מרחוק analog anſchließt (wenngleich in den angef. Beiſpielen 1 Sam. 28, 7., ſo auch in unſern Ausgg. Job 7, 11. ein trennender Accent vorhergeht, was bei אתי מרחוק nicht der Fall iſt?); unſer Vf. zählt ſie als zwei verſchiedene Ausnahmen auf, weil er, wie wir das ſchon oft bemerkt haben, der Klarheit wegen das Complicirte mehr auseinander zu legen ſucht, und ſo auch hier 11 מבטלים angiebt, während טה״מ und עה״ק nur 9, Balmes, der ſehr Ausführliche nur 10 zählt, die übrigens alle in den 4 Hauptrubriken: מפיק, מפסיק, דחיק, אתי מרחוק enthalten ſind, ſ. Balmes a. a. O., der beide, die kleinere und ausführlichere Zahl anführt. — Wir haben auch ב׳ אותיות רצופות vor ב״מ ב״פ geſetzt, theils weil ſie in der Erklärung ſo aufeinander folgen und theils weil auch טה״מ ſie ſo geordnet hat. — Ueber die nun folgenden מבטלים ſ. als Hauptſchriften: B. Aſcher S. 43 ff. (ed. Duckes); Chajjug 8 ff., ibid. 195 ff.; טה״מ am Anfang des Werks; (ebenſo עה״ק); Ab. E. Mozn. 30 b.; Parchon 4, col. 1 u. 2; Michlul 104 b. (שער אותיות אר״י), wo am ausführlichſten über dieſen Gegenſtand abgehandelt wird; Mehallech (ed. Hamb.) 10 b.; Mikne Abram a. a. O.; Norzi in כללי בג״ד כפ״ת ומאמר המאריך ed. Mantua (welches Duckes in קונטר׳ המס׳ S. 27. nicht gekannt zu haben ſcheint) und מ״ש zu den verſchiedenen angef. Schriftſtellen. — Z. 12. אבל פסק וכו׳ Ueber dieſes Zeichen ſ. Heidenh. משפטי הטעמים S. 7 b. ff. — Z. 13. מלך··· bedeutet hier nur das Kam., denn andere Vocale mit folgendem ה׳, die z. B. nach Kimchi hierhin gehörten, rechnet unſer Vf. zu אתי מרחוק ſ. unten S. 25, Z. 3. עה״ק ſagt ausdrücklich: שהברת אָ״ה בין המשרת וכו׳. Nach letzterem iſt das מלך auch nur im Gegenſatz von zwei Vocalen oder Schwa und darauffolgendem Vocal zu nehmen (ſ. S. 25, Z. 4.); wenn aber dem Kam. ein (oder zwei) Schwa folgt, heißt's doch noch מלך und behält die Kraft des דחיק, indem er ſagt: ואפי׳ עם שבא אחד או שנים קרי לי׳ דדחיק כגון אַרְצָה כְּנַעַן (בראשי׳ י״ב ה׳);

גם אותו ,ובתיבה הסמוכה לה אין מלך קודם וכו׳ : im ט״הם heißt's , wo alſo das Schwa gleichfalls nicht ausgeſchloſſen iſt; ebenſo Michlul 106 a. — Z. 16. ואם הה״א אינה שרשית וכו׳ : Ebenſo Michlul 106 b. ··· ה״א . — Was unſer Vf. (Z. 19.) mit ועוד י״ל ausdrückt, giebt עה״ק als nothwendige Beſtimmung an, er ſagt: והוא שהנגינה במקומה וכו׳ אבל מפני קירוב הנגינות ··· או לא יפסיד יהו״א וכו׳ . — Z. 21. אמנם מלת הָבָה ··· Wenn wir in Note 8. יש ſtatt אין (abgeſehen davon, daß es Heidenheim ebenſo lieſt) geſetzt haben, ſo geht das nicht allein aus dem Zuſammenhang hervor, ſondern weil es ſich auch ähnlich im ט״הם, der unſerer Stelle gewiß zu Grunde liegt, ſo findet; ſeine Worte ſind: וכל מקום שתמצא תיבה שהיא לשעבר כגון למה חרה לך וכו׳ ואם היא להבא כגון הבה נא אבוא אליך (בראשית ל״ח ט״ז) חק מפורש יהו״א בטל שם . — Ueber dieſes Wort ſ. übrigens ausführlich: Heidenh. Gen. 11, 3. (wo er ſich für unſern Vf., daß הבה ע״ו und nicht ע״י iſt, gegen Kimchi entſcheidet; der Grund dafür iſt deßwegen nicht richtig, da jedenfalls das ה׳ paragogiſch iſt); ש״ש ibid. 30, 1. und 38, 16*); Pent. Meor En. Gen. 38, 16; ibid. Ex. 1, 10., an welcher letztern Stelle Heidenh., auf יהכ״י (daſ. und in der Vorrede S. VIII) ſich ſtützend, nachweiſ't, daß unſere Regel von דחיק nicht bloß ſtattfindet, wenn die erſte Sylbe des auf ה׳ folgenden Wortes einen Accent hat, ſondern daß auch gewiſſe Arten von Metheg (ſ. משפה״ט S. 47 a. u. 54 b.) dieſe verdrängende Kraft ausüben. — Z. 24. ואם המשרת יקרב ··· Ebenſo im ט״הם, der aber noch ein Beiſpiel הנה נא anführt, das dem Anſchein nach gar nicht hierhin gehört? — Wir glauben es aber nach einer

*) Hier führt Heidenheim eine Stelle aus Maſſ. fin. an, auf welche auch in Michlul 123 a. hingewieſen wird, die aber in der Ausg. Venet. 1525 gar nicht vorkommt und in der Ausg. von Burt. 1619 zwar unter der Ueberſchrift: וחלוף שטה חד מלרע וכל קריא׳ מלעיל angeführt wird, wobei aber die Angabe der Stellen gänzlich fehlt; ſie befindet ſich indeſſen in der Venet. Ausg. von 1517, aus welcher wir ſie (nach Heidenheim's Abſchrift und nach der Ordnung in unſerer handſchriftlichen Maſſorabearbeitung) hierherſetzen wollen:

Gen. 29, 21.	הָבָה, ויאמר יעקב אל לבן	Gen. 30, 1.	מֵתָה, ותרא רחל כי לא
„ 41, 33.	יֵרָא, ועתה ירא פרעה	„ 47, 11.	וַיּוֹשֵׁב, יוסף את אביו
Jeſ. 7, 4.	הִשָּׁמֵר, ויאמר אליו השמר	Pſ. 71, 4.	וְחוֹמֵץ, אלהי פלטני מיד
Ex. 10, 1.	שִׁתִי, ויאמר ה׳ אל משה	Lev. 15, 29.	וְהֵבִיאָה, וביום השמיני
Prov. 23, 7.	שָׁעַר, כי כמו שער בנפשו	Am. 7, 14.	בוֹקֵר, לא נביא אנכי ולא
Jud. 5, 8.	לָחֶם, יבחר אלהים חדשים	1 K. 16, 9.	אַרְצָא, בית ארצא
„ 6, 3.	זָרַע, והיה אם זרע	Job 23, 7.	נֹכָח, שם ישר נכח?

merkwürdigen Stelle im ש״ש zu Gen. 19, 20. berichtigen zu können und bewundern nur den feinen kritiſchen Tact Heidenheim's, der, größern Autoritäten gegenüber, doch das Richtige herauszufinden weiß. Zu אמלטה נא (Gen. a. a. O.) behauptet er nämlich gegen מנחת שי, daß das נ׳, weil das vorhergehende Wort (nach Maſſora) den Accent ult. habe, kein Dag. haben dürfte, ſich ſtützend auf die Stelle in unſerm Buche; hätte er aber ſchon damals, als er dies ſchrieb, den ט״מ vor ſich gehabt, ſo würde er gefunden haben, daß dieſer deutlich die in Frage ſtehende Stelle als drittes Beiſpiel für das Raphe anführt, denn das oben erwähnte, ſchwierige הנה נא iſt gewiß nichts anderes, als der Anfang des Verſes, in welchem das אמלטה נא vorkommt, und auf welches letztere ohne Zweifel hingedeutet werden ſollte. — Z. 5 v. unten. ופעמים וכו׳ . . . Dieſe Stelle, die faſt wörtlich ſo im ט״מ vorkommt, beruht auf Maſſora, angeführt von Lewita zu מהלך 11 b., aus welchem ſie Heidenheim a. a. O. beibringt; Kimchi a. a. O. rechnet nur dieſen Fall zu דחיק. — Z. 2 v. unten. מצאנו באות וי״ו ששה וכו׳ Die maſſoretiſche Angabe befindet ſich ausführlich Dan. 5, 11. und theilweiſe Gen. 19, 2. und wird auch von den älteſten Grammatikern angeführt, ſ. dieſelben a. d. a. O.; nur Kimchi ſcheint merkwürdiger Weiſe nicht daran gedacht zu haben, wenn er (Michlul 105 b. unten) Eſt. 6, 13. das ל׳ ohne Dag. lieſt; ſ. auch Pent. Meor En. zu Gen. 19, 2. über die Stellung dieſes Accents bei dieſen Wörtern. Es iſt indeſſen ſehr auffallend, daß weder ט״מ noch unſer Vf. die 3 hierhin gehörigen Stellen der genannten Maſſora zu Dan. und Pſ. 94, 7., in welchen das י׳ in יָהּ Dag. hat nach vorhergehendem י׳ und ו׳, nicht anführen? —

S. 25. Z. 3. דאתי מרחוק Ueber den Inhalt dieſes מבטל ſind die Grammatiker verſchiedener Anſicht, auf welche wir (nach obiger Angabe der Stellen) hier verweiſen müſſen. Unſer Vf., deſſen Worte größtentheils auf ט״מ *) beruhen, ſcheint, wenn wir nämlich auf die angeführten Beiſpiele ſehen, nur ſolche Fälle hierhin zu ziehen, wo 3 Wörter verbunden ſind, von denen das erſte einen verbindenden, das zweite, mit אהו״י ſchließenden keinen (und ſo durch Makkaf mit dem folgenden Worte verbunden iſt) und das dritte einen trennenden Accent auf der erſten Sylbe hat. Sollte indeſſen das בתיבה השלישית im ט״מ nur Sylben bedeuten, in welchem

*) Die hier wichtigen Worte des ט״מ lauten: התנאי הג׳ דאתי מרחוק יש בו חלוק במעט מרחיק שאמרנו לעיל, אם נתרחק הטעם בתיבה השלישית הבאה אחרי המשרת נשפך עליו כסוללה להדגיש האות אשר אחרי יהו״א כגון, היא יבנה בית, הלמתים תעשה פלא; מורה שכה פה, עכ״ל.

Sinne es wohl genommen werden kann, ſo gehört im zweiten Beiſp. (Pſ. 78, 11.) das הַלְמִּתִים nicht dazu und bei תַּעֲשֶׂה hat unſer Vf. das Metheg unter dem ת' in dieſer Beziehung wie einen Accent betrachtet, nach der allgemeinen Behauptung Norzi's im כללי בג"ד כפ"ת, anfangends ואני אודיעך; wir möchten uns, beſonders in Vergleich mit den Anſichten anderer, älterer Grammatiker, für letzteres entſcheiden. — Z. 6. ועוד בטל וכו' Auch dieſes findet ſich ähnlich im מ"ט, der aber ausdrücklich bemerkt, daß das zweite, durch Makkaf mit dem vorhergehenden Wörtchen nur zwei Buchſtaben haben darf (והן מן שתי אותיות), weßwegen er auch nur das erſte von unſern Beiſpielen (1 Sam. 28, 7.) anführt; unſer Vf. ſcheint hierin von ihm abzuweichen, darum ſagt er allgemein: ותיבה שאחריה קטנה und kann darum auch die andern angeführten Beiſpiele gelten laſſen, bei denen aber (wie Heidenh. im מפירש Gen. 13, 4. bemerkt) weder in den Ausgg. noch in guten Handſchriften das Makkaf ſich findet, was für מ"ט ſpricht. Dieſe Ausnahme (מבטל) iſt übrigens nicht allgemein (was מ"ט vielleicht, genauer als unſer Vf., durch die Worte: נִבְטַל שם חק יהוא andeuten will), wie das Heidenh. im Pent. Meor En. zu Deut. 11, 22. bei וּלְדָבְקָה־בוֹ nachgewieſen hat. — Z. 10. ... עֱנוּ בִי Wir haben es nach den Ausgg. punctirt, wo עֱנוּ Munach hat und nicht durch Makkaf verbunden iſt; unſer Vf. ſcheint es aber mit Makkaf und ohne Accent, wie das ähnliche Num. 21, 18. geleſen zu haben, weil es ſonſt keine Ausnahme wäre, da er hier vom Makkaf ſpricht; wobei es übrigens auffallend iſt, daß Heidenh. a. a. O. das Makkaf ausläßt (das er bei יֵלְכוּ hat) und nichts darüber bemerkt? — Z. 18. ושנים יוצאים Dies beruht auf Maſſora zu Pſ. 68, 18. und kl. wie Randmaſſora zu den Stellen *), welche auch von den älteſten Grammatikern angeführt wird, mit Ausnahme etwa des Chajjug, der S. 196 ſagt: חוץ מאחד ד' (?) בם סיני בקדש, ſ. die Anmerk. daſ. (wo Jeſ. 34. ſtatt Pſ. 68, 18. angeführt iſt). — Z. 21. אבל וכו' כי גם וכו' beruht gleichfalls auf den in voriger Anmerkung angeführten Maſſoraſtellen. Wenn Heidenheim a. a. O. meint, unſer Vf. habe das נ' in אדני mit Pathach (gegen Ausgaben und Handſchriften) geleſen, ſo iſt das eine irrthümliche Auffaſſung unſerer Stelle, denn das לענין ביטול הקמץ יצא וכו' ſoll gerade heißen: das Kam. iſt bei dieſem Worte eine (zweite) Ausnahme, da das hörbare ר' nach

---

*) Wenn die Randmaſſora zu Jeſ. 34, 11. bemerkt: ד' דסמיכי ליהו"א רבא בועיר, ſo weiß ich dies nicht zu erklären, wenn nicht etwa hier auch סִינַי בַּקֹּדֶשׁ gemeint ſei, von welchem עה"ק ſagt: וי"א גם סיני בקדש רפי על פי המסרה, was auch vielleicht Ab. E. Meosn. 31 a. ſo geleſen hat, gegen Heidenheim in der Anmerkung daſelbſt.

(******)

der oben (S. 6, Z. 10 v. unten) angeführten Regel ein Pathach vor ſich haben müßte? — Z. 24. יש אומרים כי נוהג וכו׳ Das iſt die Meinung von טה"מ, indem er ſagt: וזה המנהג נוהג ביו"ד בזמן שהיא נקראת בא"ה אבל אם היא נקראת מלאפום וכו׳ חק יהו"א נוהג בהם; עה"ק und die meiſteu andern Grammatiker vertreten die zweite Anſicht. — Z. 27. ומלת לא תתעב וכו׳ S. מ"ש zur St. und Heidenh. im ש"ש zu Gen. 25, 3., wo er die ſchwierigen Stellen in der Maſſ. fin. דד, 1. und dem Mſcpt. von 1489 (angef. im תקון סופרים z. St.) ſcharfſinnig berichtigt und die beiden Stellen: Gen. 25, 3. und Ez. 27, 15. mit der unſrigen vereinigt, ſo daß es 3 Ausnahmen*) (ג׳ תיבות der genannten Handſchr.) giebt. — Unſer Vf. rechnet ſie vielleicht nicht, weil er wahrſcheinlich nur von den Fällen ſpricht, wo der erſte der zwei ähnlichen ein Bedienungsbuchſtabe iſt? — Z. 28. והטעם ··· Das bezieht ſich auf die Regel, aber nicht auf das unmittelbar vorhergehende לא תתעב. — Z. 6 v. unten. Zu בְּבְתוּלֶיהָ ſ. die etwas unverſtändliche Stelle im Mikne Abram bei der Aufzählung der 10 Ausnahmen (מבטלים) № 7., wo er das ב׳ mit Dag. lieſt. — Zu ואם תאמר ſ. die von Dukes im קונטרס המסרת S. 46. angeführte Stelle aus dem handſchriftl. ספר הנקוד am Ende; ſollte letzteres unſerm Vf. gehören? ſ. auch daſ. S. 12, Anmerk. 6. — Z. 4 v. unten. רק במלת שְׁתֵּי וכו׳ ſ. Parchon 4, col. 3. ausführlich und טה"מ angef. im משה"ט S. 19 b.

S. 26. Z. 3. במ"ק וכו׳ Dieſe Stelle iſt von Heidenheim außer a. a. O. noch im Pent. Meor En. zu Gen. 32, 10., in Verbindung mit einer ähnlichen aus טה"מ, angeführt, wo er die Anſicht von יהב"י gegen das Dag. in ב"מ anführt und beibehält; ebenſo Ex. 14, 12. und beſonders Num. 33, 36., wo er auch eine Stelle aus dem grammatiſchen Werke des יהב"י anführt, der daſ. die Anſicht über ב"מ als Meinung Einiger (וי"א) angiebt. — Z. 8. ויביאו במנחה konnten wir nicht finden; auch Heidenheim a. a. O. weiß dieſe Stelle nicht anzugeben; doch im Pent. Meor En. zu Gen. 32, 10. lieſt er dafür: וָבָא בַּמִּלְחָמָה (1 K. 22, 30.). — Daſ. נשלם חק יהו"א Unſer Vf. hat hier nur die Hauptregeln angegeben; über die verſchiedenen Ausnahmen ſ. die am Anf. des Paragr. genannten Grammatiker, ganz beſonders Michlul a. a. O., der am ausführlichſten iſt. — Z. 9. ואלה משרתי וכו׳ Dies bezieht ſich auf S. 24,

*) Nach Heidenh's. Erklärung wäre es aber ſchwierig, warum דְּדָן als zwei gerechnet wird, da doch לֹא תְתַעֵב gleichfalls zwei Mal vorkommt, das doch nur als eine Ausnahme angegeben wird? — Mir ſcheint daher, daß wirklich die beiden דְּדָן nur für eins gelten und als dritte Ausnahme הָיְתָה בְּבֵיתוֹ (1 Chr. 7, 23.) gemeint ſei, welches מ"ש zur St. aus den ס"ם ſo anführt.

Z. 7 ff., ſo daß er die oben angedeuteten, verbindenden Accente hier am Schluſſe noch kurzweg nennt; über גרשים haben wir uns in Note 1. ausgeſprochen und es wundert uns nur, daß Heidenheim a. a. O. es abdruckt, ohne etwas darüber zu bemerken. — Z. 11 ff. Dieſer Theil unſerer Schrift iſt ausführlich behandelt und mit den ältern Grammatikern verglichen in dem noch immer zu wenig benutzten, trefflichen Werkchen: משפטי הטעמים (Rödelheim 1808.) von Heidenheim, dem in der neueſten Zeit hinzugekommen iſt das etwas dunkele Fragment über die Accente von Chajjug (ed. Dukes) S. 191 ff. ſ. auch die lehrreiche Anmerkung daſelbſt. — Wir werden alſo hierauf ſtets verweiſen und nur das Nothwendigſte zur Erklärung unſeres Textes hinzufügen. Auch die lateiniſche Ueberſetzung deſſelben von Abicht *) (enthalten in: accentus hebraeorum etc. a D. Jo. Georg. Abicht Lips. 1715.) haben wir verglichen und einige Stellen aus dem חבור הקונים, das dem Ueberſetzer zu Gebote ſtand, benutzt. — Unſer Vf. zählt 15 trennende Accente und ordnet ſie je 3 in 5 Abtheilungen nach dem Worte ישראל (ſ. oben S. 24, Z. 3.), während מה"ט (auch Chajjug S. 197.) nur 12 zählt, indem er פשטא, סגול und שלשלת, aus dem im משה"ט S. 6 a. u. b. angegebenen Grunde ausläßt und eine andere Ordnung befolgt. פסיק rechnet auch unſer Vf. nicht, weil es nicht zu den Accenten gehört. — Bei den **verbindenden** Tonzeichen iſt auffallend, daß unſer Vf. גלגל (= ירח בן יומו) ausläßt; er zählt zwar 9, wie מה"מ,

---

*) Dieſe Ueberſetzung, der an manchen Stellen die im Texte nur angedeuteten Maſſoraangaben ausführlich beigefügt ſind, iſt ziemlich treu, doch hat ſie auch manches Falſche. Wir wollen hier nur **zwei** der wichtigern Fehler angeben. Paragr. 6. (in unſerm Buche S. 28, Z. 3.) heißt's: Teres est Geresch et serviunt ipsi **sex** servi etc. Hier hat der Ueberſ. das ה', welches ebenſo von מה"מ (abgedruckt משה"ט S. 20 b.) angegeben wird, in ו' verwandelt, wahrſcheinlich des angeführten Beiſpiels (Jer. 8, 1.) wegen, das er nach den Ausgg. (ſelbſt Jablonski hat es ſo) citirt, wo allerdings 6 servi vorkommen; aber עַצְמוֹת־שָׂרָיו darf kein Munach haben, ſondern iſt durch Makkaf mit שָׂרָיו zu verbinden, wie es Heidenh. a. a. O. S. 22 a. richtig angegeben hat. — Ferner §. 7. (bei uns S. 28, Z. 21.) heißt's: Regula de tribus vocibus כִּי, לֹא, כָּל quando prima est כִּי et secunda לֹא et in tertia est Tipcha . . . wo der Ueberſetzer ja ſchon an den Beiſpielen hätte ſehen können, daß das כל zu dem Folgenden gehört und ſ. v. heißen ſoll, als „ſo oft 3 Wörter vorkommen, von denen die 2 erſten כִּי לֹא ſind und das dritte Tipcha hat u. ſ. w."

der aber שופר מנח und עילוי für **eins** rechnet und daher richtig גלגל hat, während unſer Vf. ſie trennt und ihm eins fehlt, wenn er's etwa nicht ſeiner Seltenheit wegen und weil es nur mit פזר גדול (= קרני פרה) und zwar 16 Mal in der ganzen Heil. Schrift (ſ. משה"ט S. 11 b. u. 24 a.) vorkommt, mit Abſicht ausgelaſſen hat, was aber bei unſerm ſtets ausführlichen Vf. nicht wahrſcheinlich iſt. — Daß übrigens hier nur von den 21 Büchern, nicht aber von Pſ., Prov. und Job (אמ"ת) die Rede iſt, brauchen wir wohl kaum zu bemerken. — Z. 17. לעולם לא יבאר ff. ſ. משה"ט S. 12 a. und die Berichtigung des Lewita und Norzi daſelbſt. Mit Ausnahme von 2 Chr. 20, 8. iſt immer zwiſchen dem Meaila und Athnach ein Vocal, wie das טה"מ ausdrücklich bemerkt. Die Maſſoraangabe zu 2 Chr. 20, 8. (ed. Burt.) iſt inſofern fehlerhaft, daß Burtorf wahrſcheinlich meinte, es gäbe 11 Stellen **außer** dem ſtreitigen לְאוֹפַנִּים (Ez. 10, 13.), weßwegen er fälſchlich ein Komma zwiſchen מאפליה und מדוע אמרו וכו' ſetzte, da doch beide auf eine Stelle ſich beziehen; aber in Wirklichkeit giebt's nur 10 außer dem genannten לאופנים, wie Heid. a. a. O. richtig aus Kimchi (Commentar zu Ez. 11, 18.) beweiſet. Abicht ſcheint die Stelle falſch verſtanden zu haben; das von ihm vorgeblich hinzugefügte befindet ſich ſchon ebenſo Maſſ. zu Num. 28, 26. — Z. 20. הזקף וכו' ff. Ueber dieſen Paragr. ſ. משה"ט 13 a. ff., wo auch Heidenheim die beſtimmte Regel angiebt, daß das Metheg vor dem Sakef in Munach übergeht, wenn es auf der zweiten Sylbe oder auch auf der erſten, wenn das vorhergehende Wort durch Makkaf damit verbunden iſt, ſtehen würde; was auch noch bei einigen andern Accenten der Fall iſt. Ferner: unter welchen Bedingungen das Makkel (S. 27, Z. 1.) oder Kadma (nicht Paſchta, wie Abicht es nennt) oder das Sak. gadol ſtatt des Katon eintritt.

S. 27. Z. 1. Wenn es hier heißt: ואם הזקף בלא משרת, ſo iſt darunter auch der nur relativ verbindende Accent des Sakef (Paſchta od. Jethib) verſtanden, wie Heidenheim *) richtig bemerkt; ſ. auch ש"ש zu Gen. 7, 8. gegen תקון סופרים; es iſt nur auffallend, daß Heid. im Pent. Meor En. Deut. 15, 10. nicht bemerkt, warum das בְּכָל־ nicht ein Makkel habe, was übrigens ſeine Richtigkeit hat. Ueber das am Anfang des Paragr. erwähnte מכרבל ſ. Lewita in טוב טעם Abſch. 5. anf. תמונת המכרבל, wo er es vermöge der erwähnten Stellung (entweder auf der erſten Sylbe oder auf

*) Wenn Heidenh. a. a. O. (S. 20. Anmerk.) dem Lewita einen Vorwurf macht, daß er von dem relativ verbindenden Accent: Jethib, den Ausdruck תשרת gebraucht, ſo hat er vergeſſen, daß unſer Vf. und טה"מ, den er hier anführt, ja ebenſo ſich ausdrücken, und ſogar פשטא, יתיב, wie angef. משרת nennen, was noch mehr ſagt, als das Zeitw. תשרת?

dem erſten Worte von zweien, die Munach vor Sakef haben) von כרבלתא (Hahnenkamm) ableitet. — Z. 3 ff. זרקא ff. ſ. מש"ט 15 a. ff.; ſ. auch (woraus zugleich der Entwickelungsgang der Heidenheimiſchen Anſicht über dieſen Gegenſtand ſich deutlich ergiebt) ש"ש zu Gen. 3, 14; 30, 16. und 41, 45. Unſer Vf. wie auch B. Aſcher (in der R. B. Venet. 1517) *) zählen 10, während עה"ק, טה"מ, יהב"י 9 und die Maſſara zu Ex. 6, 6. (es muß daher מש"ט 15 b. ſtatt פ' אמור heißen פ' וארא) ibid. 30, 12. und Maſſ. fin. טע, 20. 11 Ausnahmen angeben, wo Mercha ſtatt Munach vor Sarka kommt, über deren Ausgleichung ſ. Heid. a. a. O. — Z. 7. muß ויבאו in ויעלו umgeändert werden, wie es auch Maſſora, B. Aſcher und טה"מ haben, und wie wir's in Note 8. angegeben; die daſ. angedeutete Stelle 2 S. 5, 20. gehört nicht hierher, indem dieſe, wie Heid. a. a. O. bemerkt, zwei verbindende Accente hat, wovon hier nicht die Rede iſt; obgleich die obige Maſſora zu Ex. 6, 6. ſie anführt. — Daß נסכה, wie in Note 2. bemerkt iſt, in נִסְפָּה umgeändert werden muß, verſteht ſich von ſelbſt nach Maſſora an beiden Stellen und den Ausgg. Doch iſt's auffallend, daß auch טה"מ (der in einer Abſchrift uns vorliegt, die von dem Heidenheimiſchen Exemplar, wie ich glaube, genommen worden) ſo lieſt, wobei zugleich zu bemerken iſt, daß מ"ש zu 1 Chr. 21, 12. manche Unterſchiede (die wahrſcheinlich eine maſſoretiſche Quelle haben) zwiſchen dieſer Stelle und der ähnlichen 2 Sam. 24. anführt und den wichtigen zwiſchen נְסָךְ und נִסְפָּה unerwähnt läßt? Auch führen es weder Chajjug und Parchon, noch der ſonſt ausführliche Kimchi (im Wörterb.) unter ספה an, wo beſonders Letzterer es ſchon ſeiner eigenthümlichen Form wegen hätte anführen müſſen; ſ. über ſolche verſchiedene Leſearten die merkwürdige Stelle bei Kimchi im Wörterb. unter נום. — Z. 8. ואם יש לה שנים Hier faßt unſer Vf. das Allgemeine mehr zuſammen, ohne der verſchiedenen Ausnahmen zu erwähnen, worüber nachzuſehen מש"ט 16 a. ff. — Z. 12. והשלישי עילוי וכו' Heid. hat כמשפטו, was richtiger iſt, indem das dritte auch Mercha haben kann, wie die Beiſpiele zeigen; auch עה"ק ſagt nichts weiter, als: ואם יש לה ג' משרתים הראשון ת"ק והשני אולא לעולם. — Z. 13. ואם יש פסק Dies bezieht ſich auf beide vorhergehende Fälle, ſowohl wo dem Sarka 3 als auch 2 verbindende Accente vorhergehen, wie die Beiſpiele lehren. Ueber das Fol=

*) In der Ausg. von Dukes S. 60. ſind nur 9 aufgezählt und heißt auch חוץ מתשעה, während in der genannten Ausgabe von 1517 es heißt: חוץ מן עשרה und zu ויזבח וכו', wie bei unſerm Vf. hinzugefügt iſt וחבירו, was dort fehlt. — Uebrigens iſt bei Dukes auch die Stelle von וחצי שבט מנשה unrichtig angegeben, indem es nicht Joſ. 4, 12. (wo gar kein Sarka vorkommt), ſondern 1 Chr. 5, 18. iſt.

gende und beſonders über י״ח מאיילין ſ. Heidenh. a. a. O. 17 b. ff., deſſen Erklärung: „an 18 Stellen im Pent. bewirkt das Meaila (= Gaja), daß das Munach vor Sarka in Mercha übergeht“ durch die von Abicht an dieſer Stelle angeführten Worte des R. Simſon Nakdan im חבור הקונים*) (wenn anders Ab., der ohnedies dieſe Stelle nicht richtig auffaſſen konnte, treu citirt) etwas ſchwankend wird. — Z. 22. יתיב, ſ. משה״ט S. 19 a. ff. Das Beiſp. וידבר אלהים (Z. 25.), das auch Heid., aber ohne Angabe des Orts, anführt, kann nicht richtig ſein, da nach Maſſ. zu Ex. 6, 2. dieſes nur 3 Mal vorkommt, die aber alle kein Paſchta haben; wir haben es daher in Note 8. verbeſſert, wie es manchmal ſo vorkommt. — Daß wir in Note 7. u. 9. das מהפך in פשטא (nach Heidenh.) verändert haben, bedarf wohl keiner Begründung, da der Zuſammenhang es giebt und nur die unmittelbar vorhergehende Unterſcheidung zwiſchen dem äußerlich ähnlichen Jethib und Mahpach konnte den geſchäftigen Abſchreiber zu ſolchem Irrthum veranlaſſen. Abicht hat das erſte Mahpach gelaſſen, weil das Beiſpiel ihn nicht drängte, da er es nicht finden konnte — aber auch dies muß Paſchta heißen, wie bemerkt. — Z. 4 v. unten. ונקוט ··· dieſes hängt nur loſe und zufällig mit dem Vorhergehenden zuſammen und nur die Beſtimmung über die Veränderung des Accents je nach ſeiner Stellung auf der erſten oder zweiten Sylbe des Worts hat dieſe Nebenbemerkung hierhergeſetzt. Das אם יש להם משרת heißt ſ. v. a. wenn ſie noch einen verbindenden Accent in Begleitung haben, wie die Beiſpiele zeigen.

S. 28, Z. 2. ואחר היתיב וכו׳ Die Maſſ. zu Lev. 5, 2., welche Jer. 29, 32. ſtatt Jeſ. 5, 24. anführt, iſt etwas corrumpirt, erhält aber durch die zu Dan. 2, 10. ihre Berichtigung, was alſo Abicht nicht erſt aus dem חבור הקונים hätte zu verbeſſern brauchen. In beiden Stellen aber muß das מרת Eſr. 6, 8. in מדת und das על כל חרד בדבר אלהינו (ibid. 9, 4.) in כל חרד בדברי אלהי ישראל umgeändert werden. — Z. 3. טרם Ueber dieſen Paragr. ſ. משה״ט S. 20 b. ff. — Z. 6. Wir haben in Note 1. die Stelle verbeſſert nach ihrer Stellung in unſerm Texte; doch gehört ſie nicht hierher, da der Accent penult. iſt, in welchem Falle, nach unſerm Vf. (unten Z. 9. u. 10.), kein Gerſchaiim kommen kann. Heidenh. a. a. O. hat es daher mit Recht noch zu dem Vorigen gezogen und auf כי אביאנו folgen laſſen. Abicht hat dieſe Stelle (er lieſt כִּי הִנֵּה) nicht anzugeben gewußt; führt aber noch zwei andere an, die in unſerm Text nicht ſtehen, ob vielleicht aus dem חבור הקונים? — Z. 9. ויש ··· לו משרת לפניו וכו׳ Dieſes ſcheint nur dem אמנם אם המשרת אולא (Z. 11.) entgegengeſetzt, aber nicht nothwendige Bedingung zu ſein, wenigſtens im zweiten

---

*) Die Worte des חה״ק lauten: י״ח באורית׳ הסלקין ונחתין באולא ומאיילא · כי אם היה בו פסק היה בו מארכא במקום מאיילא

Falle wie das angef. Beiſp. וַיִּשְׁמַע (Ex. 18, 1.) beweiſet, das ja keinen verbindenden Accent vor ſich hat. Aus Heiden'hs. Verbeſſerung (a. a. O. S. 21 a.) iſt nicht erſichtlich, ob er es auf beide Fälle oder nur auf den letzten bezieht. — Z. 13. ואם ישרתוהו שנים ſ. משה"ט 21 b. und Heid's. Bemerkung daſelbſt. — Z. 17. טפחא ſ. משה"ט 22 a. — Z. 19. כִּי לֹא ··· ſ. משה"ט 23 a. auch Maſſ. zu Ex. 21, 36. Es iſt merkwürdig, daß כִּי לֹא יְמָנְעֵנִי 2 S. 13, 13. und כִּי לֹא שָׁמְעוּ Hoſ. 9, 17. nicht als Ausnahmen erwähnt werden? — Z. 27. Ueber לגרמיה ſ. משה"ט 23 b. Zu dem Beiſpiele muß das vorhergehende כִּי mit Mercha noch gezogen werden, wie es Heid. und Abicht richtig haben, obgleich es in den beſſern Ausgg. (wie auch in der von Jablonski) Metheg hat und durch Makkaf verbunden iſt; unſer Vf. hat es gewiß mit Mercha geleſen, weil ohne ſolches keine zwei verbindende Accente da wären, indem das Munach vor dem Legarme kein Accent iſt, und nur anzeigen ſoll, auf welche Sylbe das Legarme gehört. — Z. 28. פזר ſ. משה"ט 23 b. ff. Ueber das בב' מקומות, das Maſſora zu Ez. 48, 21. zur Quelle hat, ſ. Heid. a. a. O. — Z. 5. v. unten. פשטא ſ. משה"ט 24 a. ff.

S. 29, Z. 3. רביע ſ. משה"ט 25 b. ff., der etwas ausführlicher iſt, als unſere Stelle. — Z. 7. תביר ſ. ausführlich משה"ט S. 26 b. ff.; aber auch ש"ש zu Gen. 12, 20. und ibid. 18, 18.*), wo auch die hierhin gehörige Maſſoraangabe zu Ex. 21, 35. (die wahrſcheinlich aus unſerer Stelle gefloſſen iſt) und Lev. 11, 12., wie auch unſere Stelle ihre Verbeſſerung finden. Heid. will nur (nach einigen Maſſoraſtellen) 12 Ausnahmen geſtatten; er ſchließt an

*) Wir dürfen hier nicht unterlaſſen, unſer tiefes Bedauern auszuſprechen, daß der gelehrte und ſonſt behutſame Luzzato dieſes Pentateuchfragment des unvergeßlichen Heidenheim nicht gekannt hat; er würde Letzterem eine Ehrenkränkung und ſich einen harten Vorwurf erſpart haben, wenn er die obige Stelle geſehen und aufmerkſam geleſen hätte. Wir meinen den im קונטרס המסרת (ed. Dukes) S. 53, Anmerk. 22. von Luzzato gegen Heid. ziemlich hart ausgeſprochenen Tadel, daß Letzterer, der ſcharfſinnige Kritiker und wohlgewappnete Bibelkenner und Maſſoreth ſollte 2 Sätze, die gar nicht zuſammengehören (אשר ברכו כשר שלמן) für eine Schriftſtelle angeſehen und darum B. Aſcher angegriffen haben? — Wahrlich! Herr Luzzato — ſo ſehr wir ihn auch ſeiner Gelehrſamkeit und Verdienſte willen verehren, wir müſſen es zur Ehre des großen Verſtorbenen ſagen — hat auch nicht einmal geahnt Heidenheim's Bedeutung, wenn er ihm ſo etwas vorwerfen kann, was ſich in der That nicht einmal ein bibelkundiger Schulknabe zu Schulden kommen laſſen würde! Doch hätte L. die oben angeführten Stellen im ש"ש geſehen, ſo würde er auch erfahren

unſerer Stelle 1 K. 22, 34. aus und ſetzt dafür 2 S. 20, 6., was mit vielem Scharfſinn und Sachkenntniß begründet wird. Die in Beziehung auf die angeführten Schriftſtellen von Abicht angebrachte Verbeſſerung (die er nach חבור הקונים und Maſſora vorgenommen haben will) iſt unrichtig, indem Ex. 21, 35.

---

haben, daß H. allerdings אשר כרכו und כשר שלמן als 2 Stellen gezählt hat, (wie ich auch eine von ſeiner eignen Hand verfertigte Abſchrift des קונטרס המסרת ed. רע"ח beſitze, in welcher er ſie ausdrücklich als 2 verſchiedene verzeichnet) ihm aber dennoch nur 12 herauskamen, indem B. Aſcher ausdrücklich ſagt: הפך ידך דד"ה, worauf ja H. a. a. O. im ש"ש (S. 174, Z. 14.) ſo großen Nachdruck legt? — Und könnte denn etwa die von L. (a. a. O.) angegebene Stelle ודד"ה richtig ſein? — Nein, in dieſer kleinen Anmerkung hat L. bewieſen, daß er in der Maſſora, wenigſtens einem Heid. gegenüber, ziemlich unerfahren iſt und es ihm nicht zukam, ſo keck (והוא ר' וואלף טעה) gegen einen Mann aufzutreten, deſſen Virtuoſität in ſeiner Wiſſenſchaft er gar nicht begriffen hatte. Wir fragen Hrn. L.: zählen Sie nicht ſelbſt im Texte nur 12 auf und erhalten erſt durch das 2te הפך ידך (2 Chr. 18, 33.) die Zahl 13? — Sie ſagen weiter: ולפי נוסח כ"י אשר לפני הם י"ד, wo ſind aber die 14 Ihres Manuſcripts, das doch, wie wir glauben, den Duckes'ſchen Text bildet (ſ. S. 2. u. 3. daſ.), wo nur י"ב gezählt ſind und mit dem hineingeſchobenen es erſt 13 werden? — Sie ſagen ferner: אך נראה שהמחבר חשב הפך ידך דמלכים וד"ה לאחד. Herr L.! ich ſcheue mich beinah folgende Frage an Sie zu richten, weil ſie den trefflichen אוהב גר gar zu ſehr verletzen würde; aber, in der That! haben Sie denn die Maſſora zu Lev. 11, 12., die Heid. in dem von Ihnen angeführten משה"ט S. 28b. ſo treffend nach einer Handſchrift berichtigt, nicht bemerkt, wo es heißt: ו' זוגין מן ב' ב' מתחלפין בענין חד בדרגא וחד במאריך und hierhin auch das הפך ידך gehört, ſo daß nur eins (und zwar das in 2 Chr.) Darga haben kann? Konnte alſo Ihr Text, wo es heißt ודד"ה richtig ſein und müßte nicht vielmehr der von רע"ח, wo es דד"ה heißt vorgezogen werden? und wie konnten Sie nun noch אך נראה וכו' ſagen? — Doch nun, hochgeehrter Mann! verzeihen Sie dieſe Worte dem, den nur die tiefe Verehrung eines hart angegriffenen Verſtorbenen ſo ſprechen ließ; verzeihen Sie eine Abwehr, die vielleicht durch ungeſchickte Waffenführung, ohne es zu wollen ein Angriff geworden; ſind Sie auch in der Wiſſenſchaft מלך ישראל, ſo halten Sie mich für einen איש משך לתמו und nicht Sie, ſondern ich rufe הפך ידך! beſonders wenn es gilt große Verſtorbene unſerer Vorfahren anzugreifen. —

und 1 K. 22, 34. nicht hierhin gehören, ſ. Maſſora zu Lev. 11, 12. Nach Abicht zählt חבור הקונים (wie auch über טה"מ ſchon Heidenh. a. a. O. dieſe Bemerkung macht) viele hierher, die gar keine Ausnahme ſind; außer denen die Abicht ausläßt (da er v. g. ſagt) werden von ihm 16 angeführt; eben ſoviel hat טה"מ (da das וילן gewiß nur Schreibfehler iſt), wenngleich er nur ט"ן angeben will; er weicht aber in der Bezeichnung der Stellen von erſterem ab. — Wenn (Z. 17.) zu Lev. 7, 23. bemerkt wird: ב' בר, ſo ſoll das heißen (wie es häufig in der Maſſora ſo vorkommt): „das 2te daſelbſt", und ſchließt die ähnlichen Wörter ibid. 7, 9. aus, die andere Accente haben. — Z. 23. ואם יש וכו' מלך וחטף ··· Wenn hier, wie auch im טה"מ das Chataf Kam. nicht angeführt iſt, ſo liegt das daran, daß die ältern Grammatiker dieſes nicht von Kam. Chatuf unterſcheiden und darum immer nur jene beiden nennen ſ. z. B. oben S. 19, Z. 6. und beſ. S. 21, Z. 16. und Anmerkung. טה"מ (angeführt im משה"ט 27a.) fügt hinzu: ואם הוא מלך ושבא מניע כגון ואשר תאמרו (בראשית ל"ד י"א), das aber unſer Vf. ausgelaſſen hat, weil er das Schwa wahrſcheinlich als חטף מובלע betrachtet, wovon er oben Z. 13. geſprochen und wohin eigentlich dieſe ganze Stelle gehört; ſ. Pent. Meor En. zu Gen. 34, 11., wo Heid. auf eine Stelle im משה"ט hinweiſ't, die ſich daſelbſt nicht findet; er führt da nur den טה"מ an, ohne einer andern Anſicht (wie etwa die unſeres Vf's.) zu gedenken. — Z. 8. v. unten. ··· ואם תהיה התיבה וכו' ſ. משה"ט 26b. טה"מ ſagt ausdrücklich: אחד מן ג' מלכים, אלו א"ה א"ו אֱ"י und nimmt nur בְּבִירְתָא (Eſr. 6, 2.)? aus, von welchem es daſelbſt heißt: בר מן חד שיש עם אות המרכא נקודה מלמטה וכו'; ſ. auch B. Aſcher (ed. Duckes) S. 54, welche Stelle in der Ausgabe von 1517 richtiger iſt.

S. 30. Z. 2. תלישא גדולה ſ. משה"ט 30a. — Z. 3. שלשלת ſ. משה"ט ibid. Es kommt in den 21 Büchern nur 7 Mal und zwar am Anfang des Verſes vor mit darauffolgendem Pſik ſ. Maſſ. Lev. 8, 23., Jeſ. 13, 8. und משה"ט 7a. — Z. 4. סגולתא ſ. משה"ט 30a. — Ueber סוף פסוק ibid. 30b. etwas ausführlicher. — Z. 6. ומנח ſ. משה"ט S. 32a.; die 7 Accente ſind: Paſer, Sarka, Teliſcha, Teres, Jethib (welches Paſchta in ſich begreift) Rebia und Tebir. — Z. 7. כל תביר ſ. משה"ט 32b., wo auch Heidenheim das ſchwierige מאפליה nicht erklären konnte; ſ. auch daſ. S. 11a., 12a. und מ"ש zur Stelle. — Z. 8. ואחר יתיב וכו' d. h. es muß immer wenigſtens mittelbar ein Sakef folgen; denn es kann ja auch Paſchta dazwiſchen treten ſ. oben S. 28, Z. 2. und משה"ט 37a. — Z. 10. Dieſe Stelle bis zu Ende iſt abgedruckt zu Gen. 2, 23. im שום שכל.

Nac

Wir haben zu S. 1, Z. 8.,
geſſen, daß wenn unſer Vf. ſagt:
...... גדול ...... בחולם, er da
vorkommt, wie er ſolches beim Ze
und עה"ק ſind deutlicher; bei le
· או אָ"ה דינה לינקד וכו'

קונן

חחת

לָמָה

מָה (חטאתי)

מָה (חפצו)

מַה (בר)

וְאַתֶּם

וַתְּסַפֶּר־לוֹ ילו

מְלֵאת

וְחֲמַת

הַחֱמֶת

ל"ב י"ח

וַתֵּלֶא

וחירק

חָג

Nachträgliches.

, Z. 8., ſo wie zu S. 19, Z. 6. die Bemerkung ver-
Zf. ſagt: התורה כלה משפטה (דינה) לינקד בקמץ
ג, er damit meint: allenthalben wo a- oder o-Laut
beim Zere (S. 12, Z. 4.) ausdrücklich bemerkt. מַה"מ
; bei letzterem heißt es: כל הקריאה של הברת אַ"ה

הטעיות ותקונן

קרא	שורה	עמוד
לָמָּה	18.	5.
מַה	19.	9.
מַה	21.	»
מָה	22,	»
ואַתֶּם	19.	13.
וַנְּסַפֶּר־לוֹ	6.	14.
מְלֶאֶת	8.	16.
וְחֵמַת	21.	»
הַחֵמֶת	»	»
י"ב ל"ח	4 v. unten	»
וַתֵּלֶא	5 »	» 18.
וחולם	7 »	» 20.
קָר	19.	24.

בגינות

א

דרן זצ"ל

בן חיים סביב מערכת המסורה

רפ"ו לאלף הששי ·

ומות הפסוקים ואיזה הערות מבארות

ערניין נרו יאיר לעד

בהאמבורג יע"א

לבו

ו משמרת הקדש בק"ק הג"ל

ו

רף סג"ל

ק

ב ר

ה לפ"ק

דרכי

הנקוד והנגי

המיוחסות

לר׳ משה הנקדן זצ

כפי אשר הדפסו בראשונה ע״י ר׳ יעקב בן חיים מ

בסוף מקראות גדולות משנת רפ״ו לא

הועתקו בהגהה מדויקת עם הוספת מראה מקומות הפסוקי

לכבוד

אדמו״ר מהור״ר **יצחק בערנייז**

חכם דקהל אשכנזים בהאמבורג יע

ליום שמחת לבו

יום מלאת לו כ״ה שנה על משמרתו משמרת ה

ע״י

תלמידו

זלמן פרענסדארף סג״ל

פה ק״ק

הנובר

בשנת **תרבה** לפ״ק

דרכי הנקוד

אמר המחבר אמרת הדבר כי הנקוד נתן בסיני אך שכחוהו עד שבא עזרא וגלהו ככתוב וַיִּקְרְאוּ בַסֵּפֶר תּוֹרַת הָאֱלֹהִים(1) מְפֹרָשׁ וְשׂוֹם שֶׂכֶל וַיָּבִינוּ בַּמִּקְרָא (נחמי ח׳ ח׳), וגרסינ׳ בגמ׳ דנדרי׳ פר׳ אין בין המודר (ל״ז ע״ב) מְפוֹרָשׁ זה תרגום, וְשׂוֹם שֶׂכֶל זה המסורת, וַיָּבִינוּ בַּמִּקְרָא זה פיסוק הטעמים, אך לא נתן להכתב כי דינו כדין תורה שבעל פה· והנה תועלת גדולה בדבר כאשר אבאר בע״ה כי ע״י הנקוד והנגינות נדע פיסוק הטעמי׳ ופתר הפסוקים והמלות· ואבאר תחלה דיני הקמץ גדול והפתח, ואין צורך לדבר למה נקראו שמותם כן·

ידעו כל חכמי לב כי כל התורה כלה משפטה לינקד בקמץ גדול לולי ח׳ מבטלין ואלה כלל שמותם: סוף פעולה, דג״ש, שב״א, נ״י שמוש, א״י בין באמצע תיבה בין בסוף תיבה, אחה״ע באמצע שם דבר, מק״ף, דבק״ות, ואבארם איש על מקומו·

הראשון **סוף פעולה** כמו אָמַר, שָׁמַר, אָכַל, וכל עניני סוף פעולה עבר ועתיד·

ויצא מכלל סוף פעולה כל פעל אשר סופו אל״ף או ה״א כמו עָשָׂה, בָּנָה, קָרָא, מָצָא אשר נקמצים, ויש לתת טעם לפי אשר סופי פעולה ברבותם יבוא שב״א בסוף פעולה כמו אָמַרְתִּי, אָכַלְתִּי, ושב״א מבטל קמץ כאשר אבאר בע״ה אבל עָשָׂה, קָרָא לא יולד בהם שב״א ברבותם כי יאמר בהם עָשִׂיתִי, קָרָאתִי לכן נקמצים, ועל כן אם יש מפיק ה״א בה״א סוף הפעולה נפתח כדין שאר סוף פעולה כמו גָּבַהּ לבי (תלי׳ קל״א א׳), כָּמַהּ לך בשרי (שם ס״ג ב׳), נָגַהּ אור (איוב כ״ב כ״ח) כי יאמר ברבותם גָּבַהְתִּי, כָּמַהְתִּי, ואם המפיק ה״א בה״א שמוש לא יבטל הקמץ כמו לְעָבְדָהּ וּלְשָׁמְרָהּ (בראשי׳ ב׳ ט״ו)· עוד יצא מכלל סוף פעולה כל נפעל הווה כמו והוא נִכְבָּד מכל בית אביו (בראשי׳ ל״ד י״ט), כי אין נִגְרָע (שמו׳ ה׳ י״א), קול ברמה נִשְׁמָע (ירמי׳ ל״א ט״ו), לב נִשְׁבָּר ונדכה (תלי׳ נ״א י״ט), אך והקול נִשְׁמַע בית פרעה (בראשי׳ מ״ה י״ו), ומת או נִשְׁבַּר (שמו׳ כ״ב ט׳) עבר המה על כן נפתחים, וכן מֻקְטָר מֻגָּשׁ (מלאכי א׳ י״א), מֻרְדָּף בלי חשך (ישעי׳ י״ד ו׳) וכן כל משקלות הזה (2) בכל הגזרות, והטעם גם כזה כי ברבות נפעל עבר יולד שב״א כסוף פעולה מה שאין כן בהווה כי בעבר יאמר מן נִכְבַּד נִכְבַּדְתִּי ומן נִשְׁמַר נִשְׁמַרְתִּי, ובהווה יאמר נִכְבָּדִים נִשְׁמָרִים· עוד יצא מכלל סוף פעולה כל פעולות השניים הנקראים עלומי עי״ן פועל כמו שָׁב קָם רָץ וַיָּשָׁב וַיָּקָם וַיָּרָץ אעפ״י כי ברבותם יולד בהם שב״א כמו קַמְתִּי, שַׁבְתִּי, והטעם כי בכלם עי״ן פעלם נעלמת ובא הקמץ לתשלום האות כי אם היו במלואותם יתכן לומר קָיַם, שָׁיַב, ומן צָד צָיַד, וְקָץ עליו העיט (ישעי׳ י״ח ו׳) קָיַץ, ומצאנו מן קָם וְקָאם שאון בעמך (3) (הושע י׳ י״ד) ומן רָם וישבה וְרָאֲמָה (4) תחתיה (זכרי׳ י״ד י׳), ואותיות או״י נעלמות בהם ונהפך אז הסוף פעולה לראשה כמו הקו״ף שבקָם והיא סוף פעולה ואז היא מבטלת הקמץ, השתא היא ראש הפעולה בידינו (5) קָיַם· גם על

כצ״ל: (1) בתורת האלהים· (2) הווה? (3) בעמיך? (4) וראמה וישבה· (5) כי דינו·

הקדמת
ר׳ יעקב בן חיים המ״ל הראשון׃

אמר יעקב בן חיים בן יצחק ן׳ אדוניהו יש״י עמ״הן כל אברי דלקו והרתיחו כסיר מצולות הרעיון, וירופף חוג הגלגל העליון, ונבקע הקרום התחתון והעליון, כדי להשלים ולהתאים כ״ד זה, ונקשרו בתוך לבי זממי לולאותיו, והאירו עין שכלי להכותיו, ויקדח צור לבבי אש פלדות, לשבץ משבצות, בדרכי הנקוד והנגינות, להיותם בטבעות המסרה אפורות, ולא יזחו שרשרות העבותות, מעל המשבצות, והם אסופות, מלקט קוצרי הגרנות, דלא ידענא לפרסומי להם שמות, וחבטתי אשר לקטתי ויהיו השעורים איפות, בנחלי האלפא ביתות, איש על דגלו באותות׃

במקומו ואין לדקדק על זה, ומלת וַיַּעַל, וַיַּעַשׂ שנפתחים אף כי הם ראויים להיות וַיַּעֲלֶה, וַיַּעֲשֶׂה, מפני כי בחסרון הה"א ראויים להיות לולי אות הגרון בפתח קטן, כמו וַיִּבֶן, וַיִּקֶן ודי לאותיות הגרון אם תשנם להעלותם מדרגה אחת מפתח קטן לפתח גדול · וכן במה אִכַּף (מיכה ו׳ ו׳) לדעת בעל חיו"ג כי דינו אִכָּפֶה, ולדברי אב"ן גנת הוא פתח כי אמר שהוא מבעלי הכפל בשקל יֵרַךְ, יִמַּק · וכן וְתֵחָץ לארבע רוחות השמים (דניאל י"א ד׳) בקמץ שהוא כמו וְתֵחָצֶה · עוד יצא מכלל סופי פעולה אתנחת׳ וסוף פסוק המהפכים בכל מקום הפתח לקמץ כמו פקד את שרה כאשר אָמָר (בראשי׳ כ"א א׳), ובאשה שָׁמָר (הושע י"ב י"ג), רק אותם המנוים במסורת אתנחתא וסוף פסוק נפתחי׳ · ויצאו מכלל אתנחת׳ וסוף פסוק וַיֹּאמַר, וַיֵּלַךְ כי נפתחים אף באתנח וסוף פסוק, ואמר רבי אברהם אבן עזרא הטעם כי לולי האתנח וס"פ היתה הנגינה לעיל וסוף המלה בפתח קטן והאתנחת׳ וסוף פסוק גורמין להוריד הנגינה מלרע ודי אם ישנוהו עוד למדרגה שנייה ולהפוך הפתח קטן לפתח גדול אף (1) למדרגה שלישית אין בהם כח לשנותו ולהפוך עוד הפתח לקמץ גדול, כי מצינו כח האתנח וס"פ לשנות משני דרגות דברים המלה ממשפטה כמו חדלו פרזון בישראל חָדֵלּוּ (שופטי׳ ה׳ ז׳) כי נהפך החטף לצר"י ושמו עוד הדגש בלמ"ד, וכן לשונם בצמא נָשָׁתָּה (ישעי׳ מ"א י"ז), מבקר לערב יֻכָּתּוּ (איוב ד׳ כ׳), לי ידמו (2) וְיִחֵלּוּ (איוב כ"ט כ"א), בעזבנך (3) נָתָנּוּ (יחזקאל כ"ז י"ט) כי הוא כמו נָתְנוּ, ושני כפירים נִתָּעוּ (איוב ד׳ י׳), ולא כדברי האומר אשר דגשות תי"ו תמורת למ"ד כמו נִלְתָּעוּ, אך משלשה דברים לא מצאנו · וכן מלת ויִרד (4) כמו וַיֹּאמַר, וַיֵּלַךְ · גם שם דבר אינו בכלל סוף פעולה כמו דָּבָר, בָּקָר, בָּשָׂר, אָדָם, מִקְדָּשׁ, מַלְאָךְ בא אל (5) אינם דהוטים ודבוקים ואין אות חה"ע באמצעיתם והנגינה מוקדמת כי אז הם נפתחים כאשר אבאר · ומצאתי במסורת והנה עלה זית טָרָף (בראשי׳ ח׳ י"א), וְחָמָד רשע מצוד רעים (משלי י"ב י"ב), משיב יָגָע (איוב כ׳ י"ח), והוא שָׁפָט את ישראל (6) (שופטי׳ י"ו ל"א, שמואל א׳ ד׳ י"ח) יוצאים מכלל סוף פעולה, ואם הלכה נקבל כי במלת טָרָף (טרף) נפלאתי אם היא פעל היה לומר טָרְפָה, ואב"ן עזרא אומר שהוא תואר והנה פירושו הנה עלה זית היה לטרף בפיה והוא שם דבר כמו בָּקָר דָּבָר, וי"מ כי טָרָף כמו טַרְפֵּי צמחה (יחזקאל י"ז ט׳) והטעם כפול כמו אַדְמַת עָפָר (דניאל י"ב ב׳) ·

עתה אדבר על **הדגש** המבטל הקמץ כמו דַּבֵּר, יְדַבֵּר, יְשַׁבֵּר ודוגמתם, ובאותיות שאינם מבג"ד כפ"ת · **אם** יבואו אחד מאותיות בכ"לה בראש התיבה ואות אחריה אינה מאותיות אר"ע אם התיבה מבוררת או אות בכ"לה בפתח ואות השנייה נדגשת כמו בַּשָּׁמַיִם, כַּמַּיִם, לַמַּיִם, הַמַּיִם והדגש בא לחסרון ה"א בראש כל תיבה מבוררת, וכן כתיב ה׳ בְּהַשָּׁמַיִם חסדך (תלי׳ ל"ו ו׳) ותגיד על רעותיה, אבל בין מים לָמָיִם (בראשי׳ א׳ ו׳), טמא לָנֶפֶשׁ (במדבר ט׳ י׳) וכן לָבֶטַח, לָנֶצַח, קור וָחוֹם, קיץ וָחֹרֶף (7) (בראשי׳ ח׳ כ"ב), כלם במקום שב"א לְנֶפֶשׁ, לְמַיִם ואינם מבוררים על כן לא נדגשו ונקמצו · וכן כל בָּזֶה לָזֶה כָּזֶה

כצ"ל: (1) אך · (2) שמעו · (3) בעזבוניך · (4) וַיֵּרֶךְ · (5) וּמַלְאָךְ בא אל (ש"א כ"ג כ"ז) · (6) ושם שָׁפָט את ישראל (ש"א ז׳ י"ז) עיין מ"ש · (7) וקור ··· וקיץ ·

כן שבה נגינתם היות למעלה כמו שָׁבוּ על עונות אבותם (ירמי׳ י״א י׳), ואינו כמו שָׁבְוּ ויבוזו (בראשי׳ ל״ד כ״ט) הכא אין שבה (1) לשון שבי, וכן שתו מן שתה (2) וְשָׁתְוּ ולעו (עובדי׳ א׳ י״ו), מן שתה וכהנה רבות, כי השניי׳ טעמם לעיל מפני העלמת הע״ין והנגינה באה לתשלום אות החסרה, וחטופי למ״ד פועל טעמם למטה תמורת חסרון הה״א · אך מלת תַּם הכסף (בראשי׳ מ״ז י״ח), וְחַם לאדוני (מלכי׳ א׳ א׳ ב׳), רַךְ הלבב (3) (דברי׳ כ׳ ח׳) נפתחים כמשפטם כי לא נגזרו מגזרת עלומי עי״ן פעל אמנם המה מגזרת בעלי הכפל מן תמם, חמם, רכך, ועוד ברבותם יולד בהם דגש למלאות חסרון אות הכפל כי יאמר תַּמּוּ, רַכּוּ דבריו (תלי׳ נ״ה כ״ב), חַמּוֹתִי ראיתי אור (ישעי׳ מ״ד י״ו), ודגש מבטל קמץ כאשר אבאר בע״ה · ומכלל השניים הנקמצים יצאו מלות וַיָּסַר את אפן מרכבותיו (שמו׳ י״ד ב״ה), וַיָּצַר אותו בחרט (שמות ל״ב ד׳), אל תָּצַר את מואב (דברים ב׳ ט׳), והטעם מפני שהם מבנין הכבד הנוסף והי׳ ראוי להיות וַיָּצֵּר, וַיְּסַר בסגול דק שאות רי״ש גורמת בהם לשנות ודי אם תשנם להעלותם מדרגה אחת מפתח קטן לגדול, אבל וַיָּסַר אליה האהלה (שופטי׳ ד׳ י״ח) שהוא מבנין הקל קמוץ כמשפטו · אמנם במלת וַיָּקָם, וַיָּשָׁב ודוגמתם מן השניים אין לנו טעם לקמצותם כמו בְקָם שָׁב רָץ אשר בארתי טעמם למעלה, על כן נראים דברי רבי יהודה בן חי״וג אביר הדייקנים אשר אמר כי וַיָּקָם, וַיָּשָׁב סופי פעולתם המה חטף קמץ (4) ודרך הספרי׳ לנקוד קמץ תחת קמץ חטף במקום שיש אחריו מבטלי קמץ וסוף פעולה אחת ממבטליו הוא, ועוד דבר אחד הזקיקו לומר כן, כי שאל מה זה כי בכל שאר הגזרות וי״ו יו״ד של ויפעל נוסף על הצווי כמו שְׁמוֹר ושמור (5), סוֹב ויָּסוֹב ובשניים נוספים על פעל עבר, ועוד כי ברוב שתי הכרות של א״ה רצופות והנגינה לעיל הברה שנייה נפתחת ופה נקמצות, על כן אמר כי וַיָּקָם ורעיו הם חטף קמץ ועתה נוספי׳ וי״ו יו״ד על הצווי כי שורק וחטף קמץ אחים ורעים בכל מקום כמו וצדיק יָרֹון ושמח (משלי כ״ט ו׳) כמו יָרֹון, וכן יָשׁוּב כמו יָשֹׁוב וכהנה רבות ולפי שהנגינה לעיל הוא בחטף קמץ שאילו היתה לרע תהי׳ בחולם כמו הים ראה וַיָּנֹס (תלים קי״ד ג׳), כי לעולם לא יבא חטף קמץ באות שהנגינה בו · וסוף פעולה שאמרתי המבטל קמץ הוא סוף שרש הפעולה אבל אם כסופה וי״ו או מ״ם או נו״ן שמוש לא יבטלוהו כמו וְאוֹכְלָיו עונו ישא (ויקרא י״ט ח׳), רוֹדְפָיו, בּוֹנָיו, מ״ם כמו רוֹדְפָם, שׁוֹמְרָם, נו״ן כמו רוֹדְפָן, שׁוֹמְרָן, אבל אם הם שרש אז יבטלוהו כמו וַיְצַו, וַיְקַו, מ״ם סָתַם, חָתַם, נו״ן נָתַן, חָנַן, אבל ורחל (6) גְנָבָתַם (בראשי׳ ל״א ל״ב), והיא הֶעֱלָתַם הגגה (יהושע ב׳ ו׳) נִצְרָתַם נפשי (תלי׳ קי״ט קכ״א), שְׂרָפָתַם אש (7) (ישעי׳ מ״ו י״ד) כלם נפתחים על פי המסרת ב״ש וצ״ע · עוד יצא מכלל סוף פעולה וַיִּקָּר אלהים אל בלעם (במדבר כ״ג ד׳) ע״פ המסורת, אף הר׳ שמואל הנקדן אומר כי כן משפטו יען כי היו״ד בנו״ן נפעל ודגשות הקו״ף יוכיח והי׳ ראוי וַיִּקָּרֵה ונקמצה הקו״ף בעבור חסרון הה״א כאשר עשו במלת וְעָשָׂת את התבואה (ויקרא כ״ה כ״א), וְהִרְצָת את שבתותיה (שם כ״ו ל״ד), כאשר אבאר

כצ״ל: (1) שבו · (2) שָׁתְוּ השערה (ישעי׳ כ״ב ז׳) מן שות · (3) רַךְ לבבך (מ״ב כ״ב י״ט) כי (דברים כ׳ ח׳) הוא וְרַךְ, ועוד שהוא בינוני והמחבר עוסק כאן בפעל עבר · (4) קמץ חטף וכ״כ · (5) וישְׁמוֹר · (6) כי רחל · (7) אש שרפתם ·

בכל"ה לפני הרי"ש (1) וְהֵם כמו כְּהָר כָּהָר לְהָר הָהָר, בָּהֶם כָּהֶם לָהֶם הָהֵם, שהם קמוצים אעפ"י שאם אות אחרת במקום הה"א תדגש כמו הַפָּר הַדָּם· גם כל תיבה קטנה בת שתי אותיות אשר ברבותה נדגשה נפתחת כמו גַן, סַל, דַל, טַל שיאמר ברבותם גַנִּים, גַלִּים, אבל פָר, שָׂר, הָר, דָם אשר נרפים ברבותם כמו פָּרִים, שָׂרִים ודוגמתם נקמצים· גם הנדגשים במרביתם בבא אליהם בכל"ה נקמצים כמו הָעָם, הַגָּל, הַגָּן, הַסָּל, אלפי הַדָּל (שופטי' ו' ט"ו), ומלות לְבַד, לְשַׁד, קְנַו, קְהַת, מְעַט, פְּרַת, דְּבַשׁ וי"א (2) כי קצת מהם על פי זה הטעם שברבותם יולד בהם דגש לְבַדִּי, לְשַׁדִּי (תלי' ל"ב ד'), מְעַטִּים (קהלת ה' א'), ואינו נר' בעיני כי מה יאמרו במלת קְהָת שרבוייו קְהָתִי, ונראים דברי הר"ר שמואל הנקדן אשר אמר הטעם שנפתחים כי ידמו בקריאתם (3) בְּקַר, בְּשַׂר זבח (4), דְּבַר ה' (ברא' ט"ו א'), בְּשַׂר תודה (5) אשר נפתחים מטעם דבקות כאשר אבאר בע"ה· ומלות גָּמָל, שָׁפָן אף על פי שנדגשות ברבותם כי יאמר גְּמַלִּים, שְׁפַנִּים (6) כי לא במורג אחד נמרגות כי כל אותם שננקדים בפתח לפי שיבא ויולד בהם דגש ברבותם או שב"א היינו כשאינם משתנים ברבותם ממה שהיו לפנים כמו נִרְדַּף עבר כי ברבותו לא נשתנה כי בהסירך ת"י מנִרְדַּפְתִּי נשאר נִרְדַּף בלי שום שינוי, וככה סַל, גַל, דַל, אבל גָמָל, שָׁפָן ברבותם נשתנה אות ראשונה גימ"ל שי"ן שהיו בקמץ ברבותם נשתנו ועומדים בשב"א· ומכלל הדגש יצאו חמש מלות ואלה הם לָמָּה, בָּתִּים, אָנָּא, יָפָּה, שָׁמָּה וסימן ל"ב אי"ש, ואין בידינו טעם נכון אמנם מה שבידינו נבאר, כי ע"כ שמו הנגינה למעלה כדי להפריד בין הקמץ והדגש, וע"כ כל לָמָּה טעמו למטה וכן שַׁמָּה ומזה (בראשי' ל"ו י"ג), שַׁמָּה ושערורה (ירמי' ה' ל') פתחי' וע"כ טעמם למטה כי לא הוצרך להפריד בין הפתח והדגש כי אחים המה, וכן והחרבתי את יַפָּהּ (שם נ"א ל"ו) שהוא מפיק ה"א פתח כמשפטו· ומלת בָּתִּים אין הת"ו נקראת בחזק וטעם הקמץ לתשלום חסרון יו"ד בַּיִת כי דינו היה בֵּתִים כמו זֵתִים אם לא יהרס מבניינו כמו בֵּצִים או אפרוחים (7) (דברי' כ"ב ו'), אבל בַּתִּים דיחזקאל שהוא ממשקל אלפים בַּת יכיל (מ"א ז' כ"ו) פתחים כי הם ממשקל סַל סַלִּים, גַל גַלִּים· כל לָמָּה דגוש טעמו למעלה כאשר בארתי ואם הוא סמוך לאותיות אח"ע (8) רפי וטעמו מלרע לָמָה ה' (תלי' י' א'), לָמָה העליתנו (במדבר כ"א ה'), לָמָה עליתם (שופטי' ט"ו י'), והטעם לפי שהברת אלה (9) כאשר נופלת פתאום על אותיות הגרון נבלעת בם וכאלו אין שם הא (10) כתיבת מָה יראה לקוראיו ע"כ מרפים תיבת לָמָה להשכין הנגינה למטה ולהפריד הברת מָ"ה בפיו· אמנם ה' לָמָּה יצאו מן הכלל שאע"פ שהם סמוכים לאות אח"ע (11) נדגשים לָמָּה הרגזתני (ש"א כ"ח ט"ו), לָמָּה אבכה ארצה (ש"ב ב' כ"ב), לָמָּה הציתו עבדיך (שם י"ד ל"א), לָמָּה היה כאבי נצח (ירמי' ט"ו י"ח), לָמָּה אירא בימי רע (תלים מ"ט ו'), וכל לָמָּה הסמוך לשאר אותיות דגש חוץ מג' רפויין לָמָה זנחת (12) ותמאס, לָמָה שכחתני (שם מ"ב י'), לָמָה שמתני למפגע לך (איוב ז' כ'), וכל לָמָה רפי טעמו מלרע לבד מזה לָמָּה שמתני למפגע לך (שם) וכן הוא במסורת עיין בערך למה· כל כַּמָּה בַּמָּה אות ראשונה פתוחה כמשפטו·

כצ"ל: (1) הָר· (2) י"א· (3) למלת· (4) בְּקַר זבח (במדבר ז' פ"ח)· (5) וּבְשַׂר זבח תודת (ויקרא ז' ט"ו)· (6) קמוצים? עיין הערה· (7) אפרחים או ביצים· (8) אה"ע?· (9) אָ"ה· (10) אָ"ה· (11) א"ה· (12) ונחתני (תלי' מ"ג ב')·

בָּזֹאת כָּזֹאת לָזֹאת לא נדגשו ונקמצו, והטעם כי מלת זֶה וזֹאת לעולם מבוררת בלא אותיות בכ"לה, אבל הַזֶּה וְהַזֹּאת לעולם פתוחים ומדגישים כי ה"א לעולם מדגשת אחריה· וכן כל משקל חזק בין עבר בין עתיד והווה וצווי ושם הפועל בכל הגזורות פתחין כי הם דגושים, אף אם עי"ן הפועל חי"ת או ה"א שאין סובלות דגש מבטלות הקמץ כאלו יש בהם דגש כמו יְרַחֵף, יְנַחֵשׁ, יְמַהֵר, יְנַהֵל שהם על משקל יְכַבֵּר, יְשַׁבֵּר, אבל עי"ן הפועל מאותיות אר"ע אע"פי שהם ע"מ כבד אינם מבטלות קמץ כמו יְמָאֵן, יְבָעֵר הגלל (מ"א י"ד י') כך יְבָרֵךְ (בראשי' מ"ח כ'), וַיְגָרֵשׁ, וַיְשָׁרֵת וכן כלם, ומלת וַתְּכַחֵשׁ שרה (שם י"ח ט"ו) יוצאה מן הכלל כי נקמצת, ונרא' הטעם כי כל משקל כבד פירוש רגיל אדם לעשות אותו הדבר וזה אינו משקל כבד גמור כי שרה חסידה היתה ולא היתה רגילה לכחש מפני יראה כחשה אותה פעם לכך נקוד קמץ· וכן הדין בשמות דברים, כל בכ"לה לפני חי"ת וה"א מבורר פתח כאלו יש בם דגש כמו הַחֹדֶשׁ הַחֶרֶב (1), כמו הַיְקָר הַקֹּדֶשׁ, אבל לפני אר"ע נקמצי' כמו הָאֹהֶל-הָרְכוּשׁ, הָעוֹלָם כי אין באר"ע דין דגש כלל, וכן בשם דבר בלא בכ"לה הדין נוהג כמו שַׁחֶפֶת, קַדַּחַת, אַחֶרֶת נפתחים כאלו יש בהם דגש כי הם ע"מ יַבֶּשֶׁת, יַבֶּלֶת, אבל עָרִיצִים פָּרִיצִים, סָרִיסִים נקמצים אע"פי שהם היו נדגשים לולי הרי"ש כי הם ע"מ צַדִּיקִים, אַבִּירִים, כי אלו לא היו בשקל המלות הדגושים יאמר מהם סְרִיסִים, פְּרִיצִים, עֲרִיצִים כמו נָשִׂיא נְשִׂיאִים, חָסִיד חֲסִידִים, נָדִיב נְדִיבִים, ובדבקותם יאמר מן נָשִׂיא נְשִׂיא נָדִיב, נְשִׂיא האדם (2), נְדִיב לב (שמו' ל"ה כ"ב), אך צַדִּיק וּפָרִיץ לא ישתנו בדבקותם ולא דוגמתם· ואמנם מצאנו סְרִים פרעה (בראשי' ל"ז ל"ו), וּפְרִיץ חיות (ישעי' ל"ה ט') בשב"א והמה זרות, ואני אומר כי אינם זרות אכן שני ענינים שם דבר המה ומן סָרִים סָרִיסִים ומן חָסִיד חֲסִידִים ומן פָּרִיץ פָּרִיצִים והמשקל צַדִּיק זה משקל דגש וזה משקל רפה (3), ואין לתמוה על זה כי מצאתי להם עד נאמן מידי אֲבִיר יעקב (בראשי' מ"ט כ"ד), וְאַבִּיר הרועים (שמואל א' כ"א ח'), וַאֲבִיר על משקל נְדִיב לב (שמות ל"ה כ"ב) מן נָדִיב או ע"מ גְּבִיר פְּתִיל אֱוִיל שלא ישתנו, וכמה שמות דברי' מצאנו באים בכמה ענינים כמו עֲשָׁנְךָ (שמו' י"ט י"ח) מן עָשָׁן ע"מ דָּבָר בָּקָר, וּכְעֶשֶׁן הכבשן (שם) מן עֶשֶׁן ע"מ דֶּרֶךְ, אֶרֶץ שלא ישתנו בדבקותם, ויש פותחים סַרִיסִים, פַּרִיצִים, עַרִיצִים וכאשר פירשתי נראה עיקר· ומלת רַחוּם פתח כי הוא ע"מ חַנּוּן, רוב שַׁכּוּל (משלי י"ז י"ב), כי כל האומר רָחוּם קמוץ מחרף ומגדף לפי שהוא כמו מרוחם מאחרים מגזרת שָׁכוּל שהוא משוכל מאחרים ונראה שאחרים מרחמים אותו, לכן נראה לומר רַחוּם פתח, שַׁכּוּל, היינו מעצמו (הגהה, אמ"ר יעקב וליתא לדבריו לדעת בעלי הקבלה במלת רחום והמשכיל יבין ע"כ), אבל בָּחוּר כארזים (שיר השירי' ה' ט"ו) קמוץ כי הוא ע"מ עשר שָׁמוּר (קהלת ה' י"ב), ומלת בַּחוּרִים פתח כמו רַחוּם וְחַנּוּן, כי אם הי' ממשקל בָּחוּר כארזים, הי' לו לומר בְּחוּרִים כמו משרת משה מִבְּחֻרָיו (במדבר י"א כ"ח), ע"מ רְדוּפִים שְׁמוּרִים· וכן צָרַעַת, קָרַחַת יש קומצים אות ראשונה אעפ"י שהם ע"מ טַבַּעַת, גַּבַּחַת כי הרי"ש אין בה דין דגש כלל, ויש פותחים ונר' כדברי הקומצים כי אף במלת בָּרְבִיעֵי הָרְבִיעִי אשר יש בהם שב"א ואילו היתה אות אחרת במקומה יהי' עם השב"א דגש אינם מבטלים קמץ אף כי פה שאין שב"א· ומכלל בכ"לה לפני חי"ת וה"א יוצא כל

כצ"ל: (1) הֶהָרִים· (2) אלהים (בראשי' כ"ג ו')· (3) עיין הערה·

אחת כמו יַעַל עם אחיו (בראשי׳ מ״ד ל״ג), וַיַּעַשׂ, כי הם ע״מ וַיִּבֶן, וַיִּפֶן, וכן וַיִּחַן ויחם (1), ומה שיו״ד וַיִּחַן נחרקת ויו״ד וַיַּעַשׂ נפתחת לפי שאות עי״ן כחה גדול לפתוח מכל שאר אותיות אחה״ע כאשר מבואר מכח דייקות, אבל וַיָּעָף אלי אחר מן השרפים (ישעי׳ ו׳ ו׳) קמוץ כי לא נשתנה יען אשר הוא מהשניים ע״מ וַיָּקָם, וַיָּשָׁב, וכן וַיַּעַט בהם (שמוא׳ א׳ כ״ה י״ד), אבל וַיַּעַט העם אל השלל (שם י״ד ל״ב), אמר אב״ן גנ״ח כי הוא מן עטה מענין אהיה כְּעֹטְיָה (ש״ה א׳ ז׳) ע״כ היו״ד נפתחת· ובכל גזרות השניים לא מצאנו רק מלה אחת נפתחת והיא וַתַּחַשׁ על מרמה רגלי (איוב ל״א ה׳), אשר הוא מן השניים כמו שכתוב ומי יָחוּשׁ חוץ ממנו (קהלת ב׳ כ״ה), והבל הוא לאמר כי וַתַּחַשׁ הוא מחטופי למ״ד פעל מפני שהוא פתח ושתהיה המלה מן ב׳ גזרות כאשר מצינו וּמַלֹתֶם כמו וּנְמַלְתֶּם וכן (2) נמל וכן עֻצוּ עֵצָה (ישעי׳ ח׳ י׳) מן עָץ (3) קוּמוּ מן קָם וכהנה רבות, כי בשביל הפתח אין לשנותו מגזרתו אם לא מצאנו חבר מה יצא מן הכלל ואולי ע״פ המסרת· אבל וַיָּנַע, וַיָּרַח, וַתָּנַח התבה (בראשי׳ ח׳ ד׳) אות שנייה פתוחה ואולי יש לחלק בין אות אחרונה ה״ע (4) לאות שנייה· אחזור לעניין הראשון, וכן כל שׁוֹמַעַת, בּוֹרַחַת ודוגמתם פתחים כי הם ע״מ שׁוֹמֶרֶת, אוֹמֶרֶת, וכן לָדַעַת, לָטַעַת, לָקַחַת על משקל לָלֶדֶת, לָשֶׁבֶת, וכן בשם דבר שַׁבַעַת, קַדַּחַת, צָרַעַת, גַּבַּחַת כי הם ע״מ יַבֶּלֶת, יַבֶּשֶׁת אבל אַרְבָּעָה, שָׁעָה, רָעָה לחה, אפשעה (5) קמצים כי הם ע״מ מִשְׁמָרָה, תִּפְאָרָה, (שעה), יָפָה ואין אות ח״ע משנתם ממשפטם כי כן דין כל תיבה שסופה ה״א אשר נהברת בא״ה א״ה ולא בא״י א״י, לכר מעט מזעיר אניות אֵבֶה (איוב ט׳ כ״ו), יתנו גֶּדֶה (יחזקאל י״ו ל״ג), וכן כל שם דכר ואות אמצעית אחה״ע והנגינה לעיל פתחים כמו תֹּאַר, צֹחַר, צֹהַר, נֹעַם, בֹּעַז כי הם ע״ד גֹּרֶן, קֹדֶשׁ, חֹדֶשׁ כי הם שווים בנגינה ובחסרון וי״ו ובחטף קמץ ברבותם רק כי החטף קמץ נהפך ברבותם לאות שנייה כי יאמר תָּאֳרוֹ, נָעֳמוֹ ואין הדין כן בגֹרֶן, וקֹדֶשׁ כאשר יתרמו לפני׳ כי מן גֹּרֶן יאמר גָּרְנוֹ· וכן אוֹרַחַת נפתח על דרך מזער כי הם באים כחולם ובנגינה ובאות וי״ו גם אורח נחלים (6), ויש מנגנים אוֹרַח לעיל ואָרְחֹת חטף קמץ וסמך לדבריהם חדלו אֲרָחוֹת (שופטי׳ ה׳ ו׳), שהוא כמו אֹכֶל שיאמר אָכְלָם· ומבעלי הה״א באמצע באו שני זרים שאינם נפתחים בפתח גדול והם אֹהֶל מועד, בֹּהֶן ידו (ויקרא ח׳ כ״ג)· אבל יוֹאָב, מוֹאָב, תּוֹתָח, יוֹאָשׁ נקמצים כי הם ע״מ עוֹלָם, כּוֹכָב ולא נשתנו ממשפטם, ומה שכתבתי תּוֹתָח כאשר שמעתי אמנם אין פה עניינו כלל כי על אות אמצעית אחה״ע אנו עומדין, ואמנם תמיד נפלאתי על בעל הפרחון אשר כתב בספרו לקש (7) נחשבו תּוֹתָח (איוב מ״א כ״א) בערך תחת וכל בני דורנו קורין תּוֹתָח, ולדברי בעל הפרחון הוא בא בטוב תותח (8) פה· וכן כל יַעַר, נַעַר, שַׁעַר, בַּעַר, תַּעַר, לַחַץ, שַׁחַל, שַׁחַר, לַהַב, זַעַם, נַחַת וכל דוגמתם הנגינה לעיל ונפתחים כי הם ע״ד מֶלֶךְ, דֶּרֶךְ, אֶרֶץ ואות גרונית פותחתה והם שווים ברבוים ובדבקותם ובנגינתם כי כאשר יאמר מן מֶלֶךְ מַלְכּוֹ, ומֶדֶּרֶךְ דַּרְכּוֹ יאמר מִיַּעַר יַעְרוֹ וכרמלו (ישעי׳ י׳ י״ח) וכן כלם, גם כאשר לא ישתנו מֶלֶךְ, אֶרֶץ בדבקותם לא ישתנה כמו כן יַעַר שַׁעַר ורעיהם, ולא מצאנו דוגמתם משתנים בדבקותם רק מֵהֶבֶל הֲבֵל הבלים (קהלת א׳ ב׳) וְעֵקֶב בַּעֲקֵב עשו

כצ״ל: (1) וַיִּחַר· (2) מן· (3) כמו· (4) ח״ע· (5) מַתְלָאָה, מִפְשָׂעָה·
(6) נחלם, עיין הערה· (7) כקש· (8) תּוֹתָח·

עתה אדבר על **החט"ף** · כל שב"א שוכן מבטל קמץ כמו כַּסְפּוֹ, עַבְדּוֹ, דַּרְדַּע וכהנה
רבים וע"כ נקרא שכן כי לא יזוז ממקומו, אבל שב"א מניע הוא אשר יהפך
לאתנח וסוף פסוק אין בו כח לבטל הקמץ והוא כמו פָּעֳלוֹ וּפָעֳלָה עבר כמו שָׁמְרוּ, אָמְרוּ,
כי באתנח וסוף פסוק יהפך השב"א לקמץ גדול ויאמר אָמָרוּ, שָׁמָרוּ, נֶאֱמָרָה, משמרת
ה' שָׁמָרוּ (במדבר ט' כ"ג) וכל כיוצא בהם איש לא נעדר, וכלם מהוגים לפני החטף להפריד
בין הקמץ והחטף כעין שאמרתי בכל לָמָּה דגש, וכן כל הִשָּׁמְרוּ, תִּשָּׁמְרוּ (1) יאמר
באתנח וס"פ, וכן בשם דבר יָדְךָ, שָׂדְךָ, אֲמָתְךָ, אַדְמָתְךָ, דְּגָנְךָ כי יאמר באתנח
וס"פ יָדֶךָ, שָׂדֶךָ, אבל בַּחֲרוּ לכם אנשים (2) (יהושע כ"ד ט"ו), רַחֲצוּ הזכו (ישעי' א' י"ו),
הם צווי ונפתחים כי ראויים להיות בחירק לולי אות הגרון ע"מ אִמְרוּ, שִׁמְרוּ ודבר זה גורם
הפתח ולא השב"א כי מניע הוא, ובאה מלה זרה והיא ומכחכם שִׁחֲדוּ בעדי (איוב ו' כ"ב),
אבל רָחֲצוּ וּבָחֲרוּ שהם עבר קמוצים כמשפט כי יאמר והזונות רָחָצוּ (מ"א כ"ב ל"ח), מכל
אשר בָּחָרוּ (בראשית ו' ב'), אבל לא תְבַעֲרוּ (שמו' ל"ה ג'), ואם תְּמָאֲנוּ (ישעי' א' כ')
אעפ"י שהשב"א מניע וגם אין דין דגש בהם נפתחים, ונר' הטעם שאע"פ שכל אחד ואחד לבד
לא יבטלוהו, זה וזה גורם יבטלוהו קמץ (3), אבל באות רי"ש אף זה וזה גורם לא יבטלוהו
הקמץ ולא יועילו לבטלו וכמו וַיְגָרְשׁוּ, וַיְשָׁרְתוּ, וַיְבָרְכוּ ·

ואדבר על **נ"ר שמוש** המבטל קמץ כמו אֲכָלַנִי חרב (בראשי' ל"א מ'), ה' קָנָנִי
(משלי ח' כ"ב), אשר יְעָצָנִי (תלי' י"ו ז'), אבל עָנִי, קָרְבָּנִי, שְׁלָחֵנִי
שהנו"ן שרש קמוצים והכל הוא כפי (4) אומרי הטעם כי מְאֲכָלַנִי, שְׁמָרַנִי היה ראוי לומר
אֲכָלִי, שְׁמָרִי כמו ויאכל אותי (5) אֲכָלוֹ שְׁמָרוֹ ועל כי נשתנה נפתח כי די לשנותו בשינוי
אחד, הכל הוא כי טעות לומר אֲכָלִי, שְׁמָרִי ולא מצינו דוגמתם כמקרא רק במלת לא אבה
יַבְּמִי (דברי' כ"ה ז'), ושם פיר' אב"ן עזרא כי היו"ד יתירה כיו"ד שִׁכְנִי סנה (שם ל"ג י"ו)
וכהנה רבות והוא כמו לא אבה יַבְּם, ועוד מה יאמרו במלת קנני, ענני (6), אך הכל נתן
בסיני, וטעמים הגלויים לנו והנראים בעינינו נבאר והנפלאים נמתין עד יבא מורה צדק ויורנו ·

הנה אבאר דרך **אַ"ר** המבטל קמץ כמו יָדַי, רַגְלַי, וַאֲדֹנַי דלוט (בראשי' י"ט ב') שהוא
חול, ועל השם הנכבד והנורא קמץ למען הבדיל בין הקדש ובין החול וזה הכלל
שוה בכל בלתי לה' לבדו, וכן אַ"י באמצע תיבה כמו יָדַיִם וְרַגְלַיִם שהחירק תחת היו"ד,
אבל פְּרָאִים, צְבָאִים ודוגמתם שהחירק תחת האל"ף קמצים, ומלת כִּלְאַיִם פתח כי חירק
תחת היו"ד, ומלת שאי (7) על שְׁפָיִים קינה (ירמי' ז' כ"ט) קמץ כי יו"ד ראשונה במקום
אל"ף, וכן בַּיִת צַיִד עַיִט קַיִץ פתחין כי בכלם אין בהם יו"ד יסוד, אבל מלת הָיִיתָ,
הָיִינוּ, וְחָיִיתָ, וְרָבִיתָ (דברי' ל' י"ו) קמצים כי היו"ד יסוד אף כי מצינו הֱוֵה (8) ארץ
(איוב ל"ז ו'), אותיות אהו"י מתחלפות ·

רעיוני יעירוני על **אחה"ע** לבאר מקצת גבורותיו · זה הכלל הברה המשתנה להברת א"ה
מחמת אחה"ע בין בשם דבר בין בפעלה נפתחת כי די אם תשנהו אחה"ע ממדרגה

כצ"ל: (1) הִשָּׁמֵרוּ, תִּשָּׁמֵרוּ · (2) היום · (3) הקמץ · (4) והכל הוא כפי · (5) מן
אָכַל אותו · (6) קָנַנִי, עָנַנִי ? עיין הערה · (7) ושאי · (8) הֱוֵא ? ·

(שם מ"ג) שהם עכר נקמצים ומתוגים מבפנים להפריד בין הקמץ והחטף אשר לא יאותו יחד לולי המתג ובאו ע"ד וָֽאֶזְכֹּור את בריתי (שמו' ו' ה'), וָֽאֵרֵד להצילו (שם ג' ח'), ומלת ואעמוד עליו וַֽאֲמֹֽתְתֵהוּ (שמוא' ב' א' י') יצאה מן הכלל כי הוא עבר ונפתח ואומר א"ע הטעם בעבור כי כזב העמלקי ולא הרגו נהרג כאלו עתיד (1), גם וַֽאֲכַסֵּךְ משי (יחזקא' י"ו י') נפתח ע"פ המסורת והוא עבר, אמנם יש לחברו עם וְאָבוּס עמים (ישעי' ס"ג ו') שהוא עבר ובשב"א כי וי"ו וַֽאֲכַסֵּךְ נפתחת במקום שב"א ושניהם שוים ·

עתה אדבר על **המקף** · כל תיבת מַה המוקפת ואינה סמוכה לאות אה"ר בפתח כגון מַה־נֹּאמַר (בראשי' מ"ד י"ו), מַה־תֹּאמַר (ש"א כ' ד'), והטעם כי המקף מחבר שתי המלות יחד וכאלו שתיהן תיבה אחת ונמצא דגש אחר הכרת מַה ולכך בפתח כי דגש מבטל קמץ, וראיה לדבר מַזֶּה בידך (שמות ד' ב') שהוא כמו מַה־זֶּה, מַלָּכֶם תדכאו עמי (ישעי' ג' ט"ו) שהוא כמו מַה־לָּכֶם, אבל מַה הסמוך לאה"ר קמוץ כמו מָה־אמר (שמוא' א' י' ט"ו), מָה ראיתם (שופטי' ט' מ"ח) מָה (2) הארץ (במדבר י"ג י"ט) ואפילו מוקפים כי אין בהם דגש, ואומר אני כי אעפ"י שאין ה"א מבטלה דגש במקום אחר כאשר בארתי למעלה, פה הואיל והם שתי תיבות אין בו כח לבטל הקמץ גם אין הדגש שבראש תיבה נדגש בחזק כמו באמצעיתה · וד' מַה סמוכים לה"א ופתוחין ע"פ המסרת ואלה הם, ביני ובינך מַה־הִיא (בראשי' כ"ג ט"ו), וראיתם את הארץ מַה־הִיא (במדבר י"ג י"ח), ומדת ימי מַה־הִיא (תלי' ל"ט ה'), ויאמר (3) מַה־הִיא ויאמר זאת האיפה (זכרי' ה' ו') · וכל מַה הסמוך לחי"ת ועי"ן נקוד בסגול ושבעה קמצים ע"פ המסרת ואלה הם, מָה עֲמָדִי וקח לך (בראשית ל"א ל"ב), מָה חַטָּאתִי כי דלקת אחרי (שם ל"א ל"ו), כי מָה עַבְדְּךָ הכלב (מ"ב ח' י"ג), ואמרתם על מָה עַל כי העיר (4) (מלאכי ב' י"ד), וּמָה חַשְׁחָן אנחנא (5) (עזרא ו' ט'), מָה עֲבַדְתְּ (דניאל ד' ל"ב), כי מָה חֶפְצוֹ (איוב כ"א כ"א), וכל שאינן סמוכין לחי"ת ועי"ן מַה בר מן כ"ד מֶה, וכל מה הבא במתג או במשרת אות שלאחריו רפוי' כמו מֶה לִידִידִי (ירמי' י"א ט"ו) אבל מה דארמי' ודניאל ועזרא קמוצים ·

ואבאר משפט **הדבקות** · כל תיכה בת שתי אותיות הדבוקה ורהוטה נפתחת כמו הַר סיני (שמות כ"ד י"ו), בַּת פרעה (שם כ' ה'), דַּם האשם (ויקרא י"ד י"ז), יַד ה' (שמו' ט' ג'), ואם אינם רהוטים לאחריהם נקמצים · אָז, שָׁם לעולם קמצים כי אין בם דביקות · כל גַּם, הַר רהוט ופתח, וכן כל עַל הרהוט פתח, אבל הוקם עָל (ש"ב כ"ג א'), מטל (6) השמים מֵעָל (בראשי' כ"ו ל"ט) קמצים כי אינם דבוקים, וכל אַל פתח, וכל אַךְ, רַק, עַד לעולם פתחין, אבל בבקר יאכל עָד (בראשי' מ"ט כ"ז) קמץ, וכל חַג הסמוך לשם הקב"ה פתח כמו חַג לַה' (שמו' י"ב י"ד), וכן כל חַג הסמוך לה"א פתח כמו חַג הַמַּצּוֹת (שם כ"ג ט"ו) וריעיו והשאר קמצים במ"ג ע"פ המסרת ואלו הם אסרו חָג בעבותים (תלי' קי"ח כ"ז), וְחָג שבעות (שמו' ל"ד כ"ב), ויעשו חָג מצות דעזרא (עזרא ו' כ"ב), ואבן עזרא חרץ על בעל המסרת אמר אשר חשב חג המצות (7) וחג שבעת כי הם פתוחים כמשפט כי

כצ"ל: (1) נאמר כאלו עתיד להרגו · (2) וּמָה · (3) ואמר · (4) ה' העיד · (5) אנחנא, צריך למחוק · (6) ומטל · (7) מצות ·

(בראשי׳ כ״ה כ״ו)· ומכלל אלה הנפתחים יצאו זָהָב, קָהָל, נָהָר, נָחָשׁ, מָחָר, רָעָב וסימן זק״ן נמ״ר וחמש מלות משם העצם נָחָשׁ העמוני, רָחָב, קמת, רחש (1), אָחָז וסימן נ״ר קד״א וכלם נגינתם למטה ונקמצים כי לא נשתנו יען משפטם ע״ד בָּשָׂר, בָּקָר, חָכָם כי הם שווים בנגינתם ובדבקותם וברבותם כי כלם לרע וישתנו בדבקותם כאשר תאמר מִבְּשַׂר בְּקַר, בְּשַׂר (2) תאמר מִזְּהַב זְהַב הארץ, קְהַל עמים, וכאשר מִבָּשָׂר (3) בְּשָׂרוֹ בְּקָרוֹ כן מִזָּהָב, קָהָל, וְהָבוֹ קְהָלוֹ זְהָבָם קְהָלָם, מִנָּחָשׁ נְחַשׁ נחשת (במדבר כ״א ט׳), אבל כי לא נַחַשׁ (במדבר כ״ג כ״ג) מענין יַעַר, שַׂעַר וברבותו יאמר נַחְשׁוֹ ובדבקותו לא ישתנה, אבל אַחַד, אַחַת, אַחַר נפתחים והנגינה למטה וכן פַּחַת יהודה (חגי א׳ א׳), אבל פַּחַת שהוא לשון מצודה טעמו למעלה וכלם פתוחים· וכל שתי הברות מא״י א״ה ואות אחרונה חי״ת או עי״ן נפתחים כמו פֶּסַח, פֶּתַח, פֶּגַע, נֶגַע, קֶמַח, נֶטַע ונגינתם לעיל כי גם הם נוטים לְדֶרֶךְ, אֶרֶץ, אך אות א״ע (4) גורמת לפותחם· וצֶלַע יצא מכללם כי טעמו מלמטה ונפתח, וקבלתי טעם נכון כי צֵלַע דינו צֶלַע על שקל כֶּתֶף, יֶרֶךְ, אכן אם היה אומר צֶלֶע לא יבינו מה בינו ובין שם הפועל ואתי למטעי וכן (5) נקוד צלע פתח וטעמו למטח· ומלת תֵּשַׁע יֵשַׁע, מֵוַח, מֵצַח בצירי ונפתחים ע״מ עֵגֶל, עֵדֶר ומנוגנים לעיל· וכן כל הַעִירוֹתִי, הַעֲדֹתִי (יראה) הַחִלּוֹתִי נפתחים כי הם ע״מ הֲקִימוֹתִי, הֲשִׁיבוֹתִי ומפני אחה״ע נשתנו· וכן כל ה״א תמוה לפני אחה״ע כמו הַאֹם תמנו (במדבר י״ז כ״ח), הַאַף תספה (בראשי׳ י״ח כ״ג), הַאֵל יעות (איוב ח׳ ג׳), הַחִנָּם ירא איוב (שם א׳ ט׳), הַהֵמִיר גוי אלהים (ירמי׳ ב׳ י״א) ודוגמתו, אבל הָאִישׁ אחד יחטא (במדבר י״ו כ״ב) קמוץ כי הה״א איננה תמוהה׳ וע״כ פיר׳ רש״י בחומש האיש אחד הוא חוטא והתימא הוא על ועל כל העדה תקצוף, וכלם מתוגים מבחוץ להראות כי הפתח במקום חטף, הַמְכַסֶּה אני (בראשי׳ י״ח י״ז) מתוג בחוץ כי היה ראוי להיות בשב״א לולי התחברות שני שבאין בראש התיבה אשר לא יכנו יחד, והם ע״מ הֲגוֹי גם צדיק (שם כ׳ ד׳), הֲיִנְהַק פרא (איוב ו׳ ה׳), ונשתנו ממשפטם· וכן כל אותיות כוכ״ל לפני א״ע ואינו מבורר כמו והיו לַאֲנָשִׁים (שמוא׳ א׳ ד׳ ט׳) ועלי (6) זקן בא בַּאֲנָשִׁים (שם י״ז י״ב), כַּאֲהָלִים נטע ה׳ (במדבר כ״ד ו׳), כַּאֲרָזִים עלי מים (שם), לַעֲבָדִים וְלִשְׁפָחוֹת (דברים כ״ח ס״ח) (היה ראוי להיות בחירק כמו לִשְׁפָחוֹת) (7) כי איננו מבורר באי זה אנשים מדבר, והנה לַעֲבָדִים ולשפחות היה ראוי להיות בחירק כמו לִשְׁפָחוֹת לולי אות עי״ן, אבל המבוררים קמוצים כמו לָאֲנָשִׁים האל (בראשי׳ י״ט ח׳), בחור כָּאֲרָזִים (ש״ה ה׳ ט״ו), כי כל בכל״ה מבורר אף על אותיות אחרות הוא בהברת א״ה אך נפתחים בעבור הדגש כמו בַּדָּבָר, לַדָּבָר ואותיות א״ע אין דין דגש סובל בהם לכן נקמצים, אבל ה״א על א״ע לעולם מבורר ונקמץ, ובכל״ה לפני רי״ש לעולם קמץ כמו בָּרְבִיעִי, הָרְכוּשׁ, כי אם לא היה מבורר היה בִּרְבִיעִי· וכל הנקמצים לפני החטף מתוגים מבפנים כדי להפריד בין הקמץ והחטף וכן (8) כל וַאֲדַבֵּר, וַאֲדַבְּרָה, וַאֲצַוֶּה, וַאֲבָרֵךְ שהיא עתיד היא פתוחה ומתוגה מבחוץ להראות כי הוא במקום שב״א לולי החטף פתח שאחריה אשר לא יחברו יחד בראש תיבה והיה ראוי להיות כמו וְאֶכְתּוֹב וְאֶשְׁמוֹר, אבל וָאֲצַוֶּה את שופטיכם (דברי׳ א׳ י״ו), וָאֲדַבֵּר אליכם

כצ״ל: (1) קָאָת, רָחָם (רוו״ה)· (2) בְּקַר· (3) בְּקָר· (4) ח״ע· (5) לכן·
(6) דעלי, או צריך למחוק· (7) המלות המסגרות מיותרות· (8) וָאֲצַוֶּה וכו׳,
עיין הערה·

וְהִרְצָת דינו להיות וְהִרְצִתָה וכן הָגְלָת, הָגְלְתָה ואותו הקמץ הראוי להיות תחת הת"יו שמו לפניה כאשר עשו במלת ואבישג השונמית מְשָׁרֶת למלך (מ"א א' ט"ו), ודינו מְשָׁרֶתֶת למלך או מְשָׁרְתָה וכאשר חסרו הה"א שמו הקמץ הראוי להיות תחת התי"ו לפניו, אך אומר אבן עזרא כי היה לו לבעל המסרת לחשב ארבע מלות אחדות תחתיהן ואלו הן, עזי וְזִמְרָת יה (שמו' ט"ו ב'), אף נַחֲלָת שפרה עלי (תלי' י"ו ו'), אם אתן שְׁנָת לעיני (תלי' קל"ב ד') והרביעי ה' מְנָת חלקי וכוסי (שם י"ו ה') כי כלם קמוצים רק מְנָת חלקי יש פותחים, גם בהם נתן א"ע טעם ואמר כי בכלם יו"ד חסרה ויהיה וְזִמְרָת יָה כמו וְזִמְרָתִי יָהּ ולא כפירש"י ז"ל אשר חלק בין עָזִי לְעָזִי ואומר כי יו"ר יתירה, כי אם היה עוז שלי הל"ל עֻזִּי בשורק, כי מצינו שורק וחטף קמץ מתחלפין כאשר מצינו את כבדו ואת גָּדְלוֹ (דברי' ה' כ"א), הללהו כרוב גֻּדְלוֹ (תלי' ק"נ ב'), וכן חָקְךָ וְחָק בניך (ויקרא י' י"ג), את חֻקָּם (בראשי' מ"ז כ"ב), וכן אף נַחֲלָת אף נַחֲלָתִי, וכן אם אתן את שְׁנָתִי, וכן ה' מְנָתִי וא"כ אינם דבוקים ׃

כתוב במסרת כל ברויי דיוסף פרויי דבלק קרויי דבלעם בזויי דמשלי כברויי דקהלת קלויי דדניאל קמצין ושארא פתחין, וזה פתרונם בָּר כחל הים (בראשי' מ"א מ"ט) דיוסף, וכל פָּר ואיל דבלק (במדבר כ"ג ב', ד', י"ד, ל'), וַיִּקָּר דבלעם (במדבר כ"ג ד' י"ו), בָּז לרעהו דמשלי (משלי י"א י"ב, י"ג י"ג, י"ד כ"א), כְּבָר היה דקהלת (קהלת א' י' וכו'), קָל קרנא דדניאל (דניאל ג' ה', ו', י', ט"ו) קמצים, ודבר זה פלא מה משמעינן בעל המסרת כי כלם משפטם בקמץ, לבד קלויי דדניאל שהוא דבוק, כי אין מהם דבק אם לא להשמיענו ושארא פתחין כמו בַּר (1) לבב (תלי' כ"ד ד'), פַּר בן בקר (ויקרא ד' ג'), וּבַז שהוא מן לשון בזה שהוא מן הכפולים ודינו להפתח כמו תַּם, רַךְ באשר בארתי למעלה, כְּבָר דקהלת לא ידענא למעוטי מאי אם לא למעט מלות דוגמתו כמו לְשַׁד, לְבַד, פְּרַת, קְנַו, שנפתחים באשר כתבתי למעלה ׃

כל אַרְבַּע לעולם פתח בין סמוך בין מופלג לבד מאתנח וס"פ, וכן זֵתַר וְכַרְכַּס (אסתר א' י') פִּלְדָּשׁ (בראשי' כ"ב כ"ב) שֵׁתָר (אסתר א' י"ד) דַּרְדַּע (מ"א ה' י"א) וכמה שמות פתחין בלא טעם ׃ שֵׁכָר עֵנָב פֶּחָם גֵּבָר חֶמָר יש פותחין ויש קומצין ומספק נראה לקמוץ מאחר שאין מבטל ׃ כל חֲמַת שהוא בלשון רגז פתח ושהוא לשון עיר קמץ במ"א והוא, ולכו משם חֲמַת דבה (עמוס ו' ב') ׃

כל כהנ"ת בסוף תיבה המוצאים הברת מה (2) קמוצים כמו בָּנֶיךָ, יָדֶיךָ וכן אֲכָלוּהָ, שְׁמָרוּהָ, וכן וַתַּשְׁקִין, וַתַּהֲרִין, וכן שְׁמַנְתָּ, עָבִיתָ, כָּשִׂיתָ כי כלם כאלו כתובים ה"א בסוף המלה ואף לענין חק יהו"א כאשר אבאר בע"ה רק אותם אשר הברת מה (3) נקראת לפני הה"א וחי"ת ועי"ן פתחין כמו מִזְבֵּחַ, זוֹרֵחַ, שׁוֹמֵעַ, אֱלוֹהַּ מתימן יבא (חבקוק ג' ג') ׃

כל מבטלי הקמץ אשר אמרנו באתנח וס"פ תשכח המבטלים וחזר הקמץ לאיתנו לבד היוצאים מן הכלל המנויים במסרת ובסוף הספר אכתבם בעזרת האל ׃

סיימנו לבאר משפט הקמץ והפתח גדולים ׃

כצ"ל ׃ (1) וּבַר ׃ (2) א"ה ׃ (3) א"ה ׃

הם דבוקים והוטים, אך אסרו חַג בעבותים יהי׳ ראוי להיות קמוץ אמנם גם בו נתן טעם בפתחותו ואומר כי תחסר בו מלה וכאלו כתיב אסרו חג עולה או חטאת או שלמים על כן נפתח וכמהו במקרא רבים ואלה מקצתם, וחכו (1) כְּיֵין הַטּוֹב (ש״ה ז׳ י׳) היה ראוי לומר כְּיַיִן טוֹב או כְּיַיִן טוב (2) כי ה״א הַטּוֹב עושהו מבורר וא״כ כף כיין תהי׳ פתוחה כדרך כף מבוררת לכן הוא כאלו חסר מלת חֶלְבּוֹן וכאלו כתיב כְּיֵין חֶלְבּוֹן הַטּוֹב כי הוא ידוע לכל ומפורסם שהוא טוב, וגם שומר מה מלילה שומר מה מִלֵּיל (ישעי׳ כ״א י״א) והרי הוא באלו חסר מליל יום פלוני מהשבוע, וכן בְּלֵיל שדד ער מואב (שם ט״ו א׳), וכן ה׳ (3) יכפר בְּעַד (דה״ב ל׳ י״ח) והרי הוא כאלו בעד אלה שאכלו הפסח, וכן נאמר שאסרו (4) חַג כי כל חג הרוהט פתוח והמופרד קמוץ, ואע״פ אשר ברבותו ידגש בקמץ (5) בהיותו מופרד לחפריד בינו ובין הדבק· וכן כל שם דבר הקמוץ דוגמת בָּשָׂר, בָּרָק, מָרָק בהדבקם נפתחים כמו בְּשַׂר (6) המלואים (שמו׳ כ״ט ל״ד), בְּקַר זבת (במדבר ז׳ פ״ח), דְּבַר ה׳ (בראשי׳ ט״ו א׳), מְרַק (7) פגולים (ישעי׳ ס״ה ד׳), ומלת מָסַךְ פתח שער החצר (במדבר ד׳ כ״ו) נפתח כי הוא דבק ולולי דבקותו היה קמוץ ומה שאין המ״ם בשב״א כמו בְּשַׂר, בְּקַר, דְּבַר הטעם כי אין המ״ם בו שמוש (8) ועקרו סכך כמו מֵרֵךְ וּמֵכֶם, וּשַׁבָּת קמוץ כשהוא מופרד, וּשַׁבַּת שַׁבָּתוֹן פתות כי הוא דבוק והשי״ן אינה בשב״א כי כל תיבה שהיא ממשקל דגש לא תשתנ׳ בדבקותה כמו שבארתי במלת צַדִּיק וּפָרִיץ וְחָסִיד וְנָשִׂיא· וכן כל מַלְאָךְ מִסְפָּר מִדְבָּר קמצים וכשהן דבוקים פתחים כמו מַלְאַךְ האלהים (בראשי׳ ל״א י״א) פתח, וּמַלְאָךְ בא אל איוב (איוב א׳ י״ד) קמץ וכן כלם, ומלת הֲמִדְבָּר הייתי לישראל (ירמי׳ ב׳ ל״א) ע״י תמיהת הה״א מרהיט המלה כאלו היא דבוקה, וּמִקְדָּשׁ ה׳ כוננו ידך (שמו׳ ט״ו י״ז) אינו דבק וכה פתרונו המקדש שיבנה המקום יכוננהו על מכונו והנגינה מוכיח כי יש זקף גדול המעמיד המלה, וכן מוֹשָׁב מוֹדָע מוּסָר בהפרדם יקמצו ובהדבקם יפתחו·

וכלל הדבקות להבירן (9) תצטרך להרבות מלת שֶׁל בפתרונו כמו בְּשַׂר המלואים (שמות כ״ט ל״ד) פתרונו בָּשָׂר שֶׁל מלואים, דְּבַר ה׳, (בראשי׳ ט״ו א׳) דָּבָר שֶׁל ה׳· אבל תיבה שסופה ה״א וע״י דבקותה תתהפך לתי״ו בעלילה מועטת נפתחת כמו תְּהִלַּת ה׳ (תלי׳ קמ״ה כ״א), תּוֹרַת ה׳ (שמו׳ י״ג ט׳), אבל מִקְצָת כלי בית ה׳ (10) (דניאל א׳ ב׳), יצאה מן הכלל ונקמצת· וי״ג דבוקים ונקמצים ע״פ המסרת ואלו הן, וְעָשָׂת את התבואה (ויקרא כ״ה כ״א), וְהִרְצָת את שבתותיה (שם כ״ו ל״ד), הָגְלָת יהודה (ירמי׳ י״ג י״ט), וּמְנָת המלך (ד״ה ב׳ ל״א ג׳), מַצָּב פלשתים (ש״א י״ג כ״ג), מַתָּן אדם ירחיב לו (משלי י״ח י״ו), יְקָר תפארת (אסתר א׳ ד׳), פִּתְגָם המלך (שם כ׳), כְּתָב הדת (שם ד׳ ח׳), כְּדָת היום (שם ט׳ י״ג), וְאוּלָם הכסא (מ״א ז׳ ז׳), שְׁאָר ישראל (ישעי׳ י׳ כ׳), בִּשְׁאָט בנפש (יחזקאל כ״ה ט״ו), ואבן עזרא תמה על בעל המסרת מן הארבעה כי בדינם המה ואלה הם כי בִּשְׁאָט בנפש אינו דבוק וכי״ת בנפש תוכיח, ושלשה הראשונים קמוצים במשפטם, וְעָשָׂת היה ראוי להיות וְעָשְׂתָה ולהקל המלה חסרו הה״א ושמו קמץ תמורת הסרון הה״א וכן

כצ״ל: (1) וחכך· (2) הַטּוֹב· (3) הטוב· (4) באסרו· (5) נקמץ· (6) מִבְּשַׂר· (7) וּמְרַק· (8) שרש· (9) להכירו· (10) וּמִקְצָת כלי בית האלהים·

אֶשְׁבָּה, ישכה (1) נֵדְעָה, יֵדְעוּ נקמצים כי הם מניעים באתנח וס"פ כי יאמר גשה לי וְאֶשָּׁבָה, (ישעי' מ"ט כ') ואתנו תֵּשֵׁבוּ (בראשי' ל"ד י'), ואם לא אֵדָעָה (שם י"ח כ"א) וכן וַיִּתֵּךְ בֵּיתְךָ מִתֹּךְ יאמר וַיִּתֶּךְ בֵּיתֶךָ מִתֶּךָ, אך (2) כל הכרה הבאה במקום חירק ונהפכה מכח אחהר"ע בצרי אין כח בדגש לבטלו כאלו חֵרְפוּ, בֵּרְכוּ, שֵׁרְתוּ כי הם ממשקל דִּבְּרוּ, שִׁבְּרוּ אך אין הריש סובלת דגש ונשתנה גם לחירק (3) (וכן כל הֵרְאָנוּ, הֶעֱלָנוּ ודוגמתם כי הם כבדים ע"מ הַקְנֵנִי מנעורי (זכרי' י"ג ה')) (4), וכן כל מֵאֱנוֹשׁ, מֵחָרוֹן אף (ירמי' י"ב י"ג), מֵהֲמוֹן רשעים (תלי' ל"ז י"ו), מֵרְאוֹת ברע (ישעי' ל"ג ט"ו), מֵעֲשׂוֹת כי הם ע"ד מִקְצוֹת, מִנֹּעַר, מִדְּבַר שקר (שמות כ"ג ז'), וכן קֵרְמָה, קֵדְשָׁה צרויים בלא טעם ברור, וכן כל וַיֵּשְׁתְּ, וַיֵּבְךְּ, וַיֵּרֶד מיעקב (במדבר כ"ד י"ט) נקמצים וראויים להיות נחוקים ע"ד וַיִּפֶן, וַיִּבֶן, וכן קֵדְמָה קֵדְשָׁה על דרך קִדְמַת אשור (בראשי' ב' י"ד) היו ראויים אך דעת השתנותם לא מצאנו בלשון קדש. כל שתי הברות א"י א"י בפעלה והשנייה באות אחה"ע ואות אית"ן לפניה ואחריהם שב"א נפחחות כאלה וְאֶעֱשְׂךָ, אֶעֶרְכָה, יֶחֶזְקוּ מוסריכם (ישעי' כ"ח כ"ב), יֶחֶשְׁכוּ ככבי נשפו (איוב ג' ח'), והטעם כי לולי השב"א שאחריהם תתכן אות הגרון להנקד בה' נקודות כמו אֶעֱשֶׂה, אֶעֱרוֹךְ.

ואדבר על **הת"ך** אשר חתך צר"י מגדולתו כמו יְדֵיהֶם רַגְלֵיהֶם אשר הֶה"ם שמוש, אבל ארי נֹהֵם (משלי כ"ח ט"ו) בצירי כי הֵה"ם שרש וכן ידיהם רגליהם (5) אבל לא כֹּהֵן כֹּהֵן, שְׁמַרְתֶּם עֲשִׂיתֶם שהן שמוש וכן שְׁמַרְתֶּן עֲשִׂיתֶן אבל לא סוֹתֵם, חוֹתֵם, וַיִּתְחַתֵּן שהם שרש, אמנם וַהֲמִתֶּן אותו (שמות א' ט"ז) וְהִשְׁחַתֶּם שהתֵ"ם שרש (6) ותי"ו שרשו נבלעת ברגשת תי"ו פתחין וכאלו כתוב וַהֲמִתְתֶּן וְהִשְׁחַתְתֶּם. וְאַתֶּם נקוד סגול נראה התי"ו הוא שמוש כי חסר תי"ו אחדת והיה דינו וְאַתְתֶּם כי תי"ו אַתָּה וְאַתְּ היא שרש ובבאה לרבים יוסיף תֶ"ם לנוכחים כמו שְׁמַרְתֶּם, עֲשִׂיתֶם, ככה היא תי"ו אַתֶּם כי תי"ו השרש חסרה ומבולעת בתי"ו הנוכחים על כן הוא נקוד פתח קטן כמשפט שְׁמַרְתֶּם, אֲמַרְתֶּם. וכן בְּנֵיכֶם, יְדֵיכֶם, בְּנֵיכֶן ודוגמתם אבל אֶמְשְׁכֵם, וַיַּשְׁלִיכֵם, אַחֲרֵי כֵן, לָכֵן כלם שרש וצרויין לבד מלה אחת ע"פ המסורה והיא קחם נא אלי וַאֲבָרְכֵם (בראשי' מ"ח ט').

אפרש נא דין **כה"ן** כמו אֵיךְ אֵיכָה אֵינָה שמוש כמו בָּנֶיךָ יָדֶיךָ וְיִשְׁמְרֶךָ אבל אֵיכָה אשא (דברי' א' י"ב) שרש וצרוי וכן אֵי"הָ וְצֶאֱצָאֶיהָ, עֵינֶיהָ, בָּנֶיהָ וכן אֵי"נָה וַתִּקְרֶאנָה, תַּעֲשֶׂינָה שהם שמוש, אבל תְּאֵנָה שרש וצרוי, צְאֶינָה וּרְאֶינָה (שה"ש ג' י"א) יש פותחין וּרְאֶינָה ויש קומצין.

אדברה נא על משפט **בכל"ה** המבררת המלה לפני אחה"ע כמו הֶחָכָם, לֶעָשִׁיר, בֶּעָפָר, כֶּעָפָר אבל יתן כֶּעָפָר חרבו (ישעי' מ"א ב') אינו מבורר וקמוץ וסוף הפסוק מוכיח שאינו מבורר באמרו בְּקַשׁ נדף קשתו ולא אמר כַּקַּשׁ בפתח, כדין אות מבוררת לפני אר"ע ואם אינו מבורר נהפך לפתח כמבואר למעלה ובקמץ קטן להיפך כי מבורר בפתח קטן

כצ"ל: (1) יֵשְׁבוּ. (2) אף. (3) החירק. (4) המלות המסגרות אינן שייכות כאן, עיין הערה. (5) יְדֵיהֶן, רַגְלֵיהֶן. (6) שמוש?.

ממכון שבטו השגיח צור ישראל לקדושו לעורני לבאר משפט **הקמץ גדול והפתח גדול** כן יהיה בעזרי לבאר **משפט הקמץ קטן הנקרא צירי והפתח קטן הנקרא סגול ·**

יבינו המשכילים כי כל התורה כולה כל הברת א"י שלה ראויה להנקד בקמץ קטן לולי מבטליה והם י"ג ואלה הם, א' כל פעל עבר ממשקל דִּבֶּר, כִּפֶּר, שִׁבֶּר, ב' דגש אֶקַּח, אֶתֵּן, יִשְׁמְרֶנּוּ, ג' שב"א אֶשְׁמוֹר, חֶלְבּוֹ ודוגמתם, ד' כל הֵם תֵּם כֵּם שמוש בסוף תיבה כמו יְדֵיהֶם וסימן הת"ך, ה' כל אֵיךְ אֵיה אֵינָה שמוש בסוף תיבה כמו יָדֶיהָ וסימן כה"ן, ו' כל בכל"ה המבודת המלה לפני אחה"ע כמו הֶחָכָם, לֶעָנִי, לֶעָשִׁיר, ז' מקף כמו דַּבֶּר־נָא (שמות י"א ב') וכל בֶּן ואֶת ואֶל הדבוקים, ח' אף בלא מקף אם היא רהוטה כמו אֲשֶׁר כַּאֲשֶׁר ודוגמתם, ט' כל הברת א"ה (1) וה"א בסופה ואינו דבק כמו אֶעֱשֶׂה, מַעֲשֶׂה, י' שם דבר מחטופי למד פעל מהברת א"י א"י והטעם לעיל כמו שֶׁפִי, שֶׁבִי ודוגמתם, י"א דוגמת מֶלֶךְ, אֶרֶץ המנגנים לעיל, י"ב א"י א"ה והנגינה לעיל דוגמת שֶׁמַע, שֶׁפַע, פֶּרַח, מֶלַח, י"ג נגינה מוקדמת כמו וַיֵּשֶׁב, אֹהֶל, אֹכֶל · כללתים בכללם עתה אבארם בפרטם :

הראשון **דִּבֶּר, כִּפֶּר** ורעיו שהם לשון עבר, אבל בכל שאר הפעולות עתיד או צווי או הווה או שם הפועל נהפך לקמץ קטן כמו מְדַבֵּר, דַּבֵּר, אֲדַבֵּר, בְּדַבֵּר, לְדַבֵּר, וַיְדַבֵּר, יְכַפֵּר, ואם אות אמצעית מאותיות אהחר"ע (2) כמו כן בצירי כמו נֵאֵר מקדשו (איכה ב' ז'), שִׁחֵת לו (דברי' ל"ב ה'), וְנִעֵר פרעה (תלי' קל"ו ט"ו), וְשֵׁרֵת את אחיו (במדבר ח' כ"ו), מֵאֵן יבמי (דברי' כ"ה ז'), וכאשר שני אותיות אחרונות שני למד"ין פעולות יש פותחים ויש קומצין כמו מִלֵּל, פִּלֵּל, קִלֵּל, הִלֵּל, וכן כל הבא באתנחתא וס"פ וגם בסגול אחר הזרקא, במ"א הבא בסגול אחר הזרקא ונפתחה והוא, והנה החיה ה' אותי כאשר דִּבֵּר (יהושע י"ד י') ·

ואדבר על **הדגש** כמו אֶפֹּל, אֶקַּח, יִשְׁמְרֶנּוּ בעליו (שמות כ"א ל"ו), אבל יִשְׁמְרֵנוּ הרפוי בצירי ופירושו ישמור אותנו וזה החלוק לעולם בין נ"ו המשמש אותו לנ"ו המשמש אותָנוּ זה רפוי וצרוי וזה דגוש ופתח לבד תיבת מִמֶּנּוּ שלעולם דגש בין ליחיד הנסתר בין לרבים המדברים בעצמם והטעם כי חסר נו"ן אחרת למדברים בעצמם כמו מִמֶּנְנוּ כי נו"ן השנייה לנו המשמש אותָנוּ ונו"ן ראשונה לתיבת מִן · ומכלל הדגשות יצאו ארבע מלות אֵלֶּה, הֵמָּה, הֵנָּה, הָאֻנָּה וסימן אנ"לו, במלה (3) הֵמָּה הֵנָּה יש לתת טעם כי אף בלא אות אחרונה תשאר המלה נכונה כמו אֵל, הֵם, הֵן וע"כ לא יבטל הדגש ברביונם ממשפטם הראשון, אך במלת הָאֻנָּה אין בידי טעם נכון · ואין לתמוה ממלות בישראל חֲרֵלוּ (שופטי' ה' ז'), קנה וסוף קָמֵלוּ (ישעי' י"ט ו'), לי ידמו (4) וַיְחֵלוּ (איוב כ"ט כ"א), כי זה כח האתנח וס"פ המשנה המלה בשני דרכים באשר בארתי למעלה ·

אבאר נא משפט **שב"א** המבטל צר"י כמו אֶשְׁמוֹר וריעיו, חֶלְבּוֹ, עֶרְכּוֹ, וזה הדבר בשב"א שוכן אבל שב"א מניע כמו כל איתן לפני הטופי פ"י הפעל כאלה

כצ"ל : (1) א"י · (2) העברי · (3) בָּאֵלֶּה · (4) שמעו ·

מופרד במ"ו וסימניהון אברם אברהם נטר קרתא דבריה בוכרא ופי' ויקרא אברם שֶׁם־בְּנוֹ (שם י"ו ט"ו) ויקרא אברהם את שֶׁם־בְּנוֹ הנולד לו (שם כ"א ג'), על שֶׁם־שֶׁמֶר (מ"א י"ו כ"ד), וגם שֵׁם הָעִיר המונה (יחזקאל ל"ט י"ו), מה שמו ומה שֶׁם־בְּנוֹ (משלי ל' ד'), ויהי שֶׁם־בְּנוֹ הבכור יואל (ש"א ח' ב'), וכל שֵׁם ויפת בצירי ·

כל אֲשֶׁר, בַּאֲשֶׁר, לַאֲשֶׁר בסגול כי כלם רהוטים בין הם מוקפים או עומדין בטעם או במשרת כמו כַּאֲשֶׁר צוה ה' את משה (שמות י"ב נ'), וי"א כי ע"כ מלת אֱמֶת נפתחת כי דומה בהברתה למלת אֲשֶׁר כאשר פירשתי למעלה במלת דְּבַשׁ, קְנוֹ, פְּרַת שנפתחים מפני שדומים למלת בַּקַר זבת, דְּבַר ה'· וכל שי"ן שבמקרא שעניינה אֲשֶׁר כמו שֶׁכָּכָה לו (תלי' קמ"ד ט"ו) שֶׁשְּׁזָפַתְנִי (שה"ש א' ו') בסגול, ואין הטעם מפני הדגש והשב"א שאחרי השי"ן כי גם במלת שֶׁהֵם הרהיבוני (שם ו' ה') כן הדין והטעם מפני שהוא במקום אֲשֶׁר, וכל שי"ן אשך במקום אֲשֶׁר והנגינה באות שלישית לה והלאה אז תנקד כפתח גדול כמו שַׁלָּמָה אהיה (שם א' ו'), שַׁקַּמְתִּי דבורה (שופטים ה' ז'), הטעם כי כל שי"ן שבמקום אֲשֶׁר הנסגלת נמתגרת להספיק (1) השם בקריאתה כאלו כלתה שם המלה והמתג והטעם לא יתחברו לעולם רק לפני אחה"ע, ואל תשיבני ממלת שֶׁהֵם הרהיבוני (שה"ש ו' ה') שהשי"ן מועמדרת במרכא החשוב כמתג אעפ"י שהטפחא סמוכה לה כי הטעם בעבור שהמלה קטנה, וכן שֶׁשָּׁם עלו (תהלי' קכ"ב ד') גם אין מלך אחר הניגון בתיבתו כמו שַׁקַּמְתִּי, שַׁלָּמָה ·

הנה נא אדברה על הברת **א"ו הסמוכה לה"א** הנפתחת כאשר אין המלה דבוקה כגון מַחֲנֶה, מַעֲשֶׂה, מִקְנֶה, מִשְׁנֶה לבד ממלת אַיֵּה, אַרְיֵה, הַרְבֵּה, עֶשְׂרֵה, נְטֵה ניטה (?) וכל הִנֵּה במ"א הִנֶּה נָּא אדני סורו נא דלוט (בראשי' י"ט ב') שנפתח על פי המסורה · וכן כל פעל עתיד מחטופי למ"ד בכל משקלותיו בפתח כמו תַּעֲשֶׂה, יַעֲשֶׂה, מְגַלֶּה, יְגַלֶּה, יַמְרֶה (2) פיך (יהושע א' י"ח), אבל עד יְמַלֵּא (3) שחוק פיך (איוב ח' כ"א) ננקד בצירי כי משפטו להכתב באלף ולכן ננקד כבעלי האלף· כי מפעל (4) צווי בצירי כמו עֲשֵׂה, בְּנֵה, קְנֵה, צַוֵּה, רַבֵּה צבאך וצאה (שופטי' ט' כ"ט), וכל עוֹשֶׂה בּוֹנֶה קוֹנֶה יש פותחין ויש קומצין, וכל הווה במשקל חזק נקמץ כמו מַרְאֶה אותך (שמות כ"ה ט'), יחזקאל מ' ד') ודוגמתם, ויש מכריעין ואומרים תעבורנה הצאן ע"י מוֹנֶה (ירמי' ל"ג י"ג), רע רע יאמר הַקּוֹנֶה (משלי כ' י"ד) ודוגמתן שאין המלה רהוטה לאחריה בסגול אבל בּוֹנֵה ירושלים (תהלי' קמ"ז ב') חוֹנֵה מלאך (שם ל"ד ח') נקמצים וכן נראה, וכל מַעֲשֵׂה, מִקְנֵה הדבוק נקמץ כמו מַחֲנֵה פלשתים (שמוא' א' י"ז מ"ו), מַעֲנֵה לשון (משלי י"ו א'), מִקְנֵה־צאן (בראשי' כ"ו י"ד)· את כל מַעֲשֶׂה האלהים יביא במשפט (קהלת י"ב י"ד) בפתח ואומר אב"ן עזרא הטעם כי איננו דבוק וכה פתרונו כי את כל מעשי האדם האלהים יביא במשפט ·

כל **שתי הברות של א"ר א"ר** מחטופי למ"ד הפעל והנגינה לעיל בפתח קטן כמו שֶׁבִי, שֶׁפִי, פֶּרִי, מֶרִי, קֶרִי, אבל לֵוִי, עֱלִי, שֵׁנִי, קֵינִי נקמצים כי הנגינה לרע· כל וַיְּהִי וַיְּחִי וַתְּהִי כמו כן נפתחים והנגינה לעיל, ומלת כֶּלִי (5) יצאה מכלל זה

כצ"ל : (1) להפסיק · (2) את · (3) יְמַלֵּה · (4) כל פעל · (5) חֶצִי ?

ושאינו מבורר בקמץ קטן, וכן למעלה בשמות אחהע"ר משנה המלה ממשפטה נהפכת לפתח גדול ופי (1) לקמץ קטן כאשר בארתי ואין להרהר כי כן נמסר לנו מאבותינו· וכן כל (2) הֶעָשׂוּי לכם (שמו' ג' ט"ז), הֶהָרוּם (מ"א י"ח ל') ודוגמתן פתחין, וכן כל ה"א תמוה לפני אחה"ע הנהברת בהברת א"ה (3) בפתח קטן כמו הֶאָנֹכִי הריתי (במדב' י"א י"ב), הֶחָפֹץ אחפוץ (יחזקאל י"ח כ"ג), הֶהָיְתָה זאת·

הִנֵה אבאר דין מוקף כמו הַבֶּט־נָא (בראשי' ט"ו ה'), וַנְּסַפֶּר־לו (שם מ"א י"ב), לבד מתיבה שסופה ה"א המוקפת שהיא צרויה כמו מַעֲשֵׂה־ידך (דברים ב' ז') ודוגמתן כאשר אבאר בע"ה, וכן כל תיבה שסופה יו"ד אין המקף מבטל הצירי כמו עֵינֵי ה' (תלי' ל"ד י"ו) פַּעֲמֵי דלים (ישעי' כ"ו ו'), וכל אֶת המוקף נפתח ואם הוא מעמד בנגון נקמץ במ"ג אשר הם מנוגנות ופתוחות ע"פ המסורת ואלה הם אֶת־ארם נהרים (תלי' ס' ב'), אֶת גאון יעקב (שם מ"ז ה'), כי אֶת אשר יאהב ה' יוכיח (משלי ג' י"ב) ואחד מוקף וצרי אֶת־כל גבוה יראה (איוב מ"א כ"ו), וכל בֶּן המוקף נפתח כמו בֶּן יצהר בֶּן קהת בֶּן לוי (במדבר י"ו א') במ"ד ואלה הם, ותלד בֶּן־ששי ליעקב (בראשי' ל' י"ט) ולמפיבשת בֶּן־קטן (שמוא' ב' ט' י"ב) וחוליד בֶּן־פריץ (יחזקא' י"ח י') וימלט בֶּן־אחד לאחימלך כן אחיטוב (ש"א כ"ב כ'), והטעם כי אינם דבוקים ואין צריך להוסיף של בפתרונם כמו בֶּן יִצְהָר שפתרונו בן של יצהר ובארבעה אלה אין לומר כן אבל בֶּן אחיטוב נפתח כדינו, וכן כל בן העומד בנגון נקמץ במ"ד (4) ואלה הם הַלְּבֶן מאה שנה (בראשי' י"ז י"ז) ושחט את בֶּן הבקר (ויקרא א' ה'), בֶּן הישראלית (שם כ"ד י'), ואת זכריהו בֶּן יברכיהו (ישעי' ח' ב'), זכריה בֶּן משלמיה (דה"א ט' כ"א), בֶּן יאיר בן שמעי (אסתר ב' ה'), את בת משולם בֶּן ברכיה (נחמי' ו' י"ח), והטעם שכל אלה נדונים כמו דבקות כי יצטרך להוסיף מלת של בפתרונם, אך כל בֵּין ביו"ד לעולם בצירי· כל אלה (5) המשמשים במקום למ"ד לעולם מוקפין ופתחין כמו אֶל הארץ, אֶל משה, אבל אֵל שהוא לשון קדש כמו אֵל גדול ונורא (דברי' ז' כ"א) או לשון חזוק כמו לְאֵל ידי (בראשי' ל"א כ"ט), או לשון אֵלֶה כמו לאנשים הָאֵל (שם י"ט ח') אינן מוקפין לכך נקמצו· כל הֵן בצירי במ"ד (6) דפתחין וסימניהון, הֶן־עם כלביא יקום (במדבר כ"ג כ"ד), הֶן־עם לבדד (שם ט'), הֶן־הוא משוש דרכו (איוב ח' י"ט), הֶן תוי שדי יענני (שם ל"א ל"ה), הֶן־זאת (שם ל"ג י"ב), וכן הדין בכל תיבה בת שתי אותיות המוקפת והנגינה באות ראשונה של תיבה הסמוכה לה כגון יֶשׁ־לָנוּ אב זקן (בראשי' מ"ד כ'), מה יֶשׁ־לָךְ בבית (מ"ב ד' ב'), על שֶׁן־סֶלַע (איוב ל"ט כ"ח), חקרנוה כֶּן־הִיא (שם ה' כ"ז), כמו שער בנפשו כֶּן־הוּא (משלי כ"ג ז'), וכן לָתֶת־לָנוּ (עזרא ט' ט'), הראויות לָתֶת־לָהּ (אסתר ב' י'), שֶׁשׁ־הֵנָּה שנא (משלי ו' י"ו), אבל אם הוא עומד בטעם או במשרת אעפ"י שהוא עומד הטעם באות ראשונה בתיבה שאחריה ננקד בצירי כמו הֵן הֵנָּה (במדבר ל"א י"ו), שֵׁשׁ הַשְּׂעֹרִים (רות ג' י"ז), וכן כל שֵׁשׁ משזר, או אם תזוז הנגינה מאות ראשונה כמו כן בצירי כמו הֵן ה' אלהים יעזר לי (ישעי' נ' ט'), לו יֵשׁ בֵּינֵינוּ מוכיח (איוב ט' ל"ג), לא כֵן אָבִי (בראשי' מ"ח י"ח)· כל שֵׁם שבמקרא בצירי בין דבוק בין

כצ"ל: (1) ופה, ועיין הערה· (2) ואת· (3) א"י? (4) במ"ז· (5) אֵל· (6) במ"הי

והנגינה לעיל כמו שם הפועל כאשר פירשתי לעיל · כל בֶּרֶךְ שהוא לשון ברכים נפתח כלו והנגינה לעיל אבל וּבֵרֵךְ ולא אשיבנה (במדבר כ"ג כ') כלו קמוץ והנגינה לרע, ובוצע בֵּרֵךְ (תהלי' י' ג') ג"כ כדין כל משקל כבד אשר עניננו ברי"ש (1) · חֵרֵשׁ, טֵבֵת, ויחן בְּתֵבֵץ (שופטי' ט' נ') כלם נקמצים ונגינתם לרע וסימנך חביל חיבלא ואיתבר חרשא בדמשא ואותבי' בברכוהי בטבת · מכלל שני הברות של א"י משם דבר אשר אמרתי שכלו נפתח יצאו ד' מלות אֵשֶׁת, שֵׁשֶׁת, חֲמֵשֶׁת, תְּכֵלֶת אשר חצים קמץ וחצים פתח סימן אשת"ח · וַיִּפֶן זנב אל זנב (שופטי' ט"ו ד'), וַיֶּרֶב בבת יהודה (איכה ב' ה') וַיֶּפֶר את עמו מאד (תהלי' ק"ה כ"ד) ודוגמתם שהם יוצאים כאחד נפתחים שהם משקל נוסף כי וַיִּפֶן כמו וַיִּפְנֶה, וַיֶּרֶב כמו וַיַּרְבֶּה, הֶרֶב כבסני מעוני (תהלי' נ"א ד') מעניינם הוא כמו מרבה (2) צווי, אבל וַתֵּרֶב משאת בנימין (בראשי' מ"ג ל"ד), וַתֵּכֶל כל עבודת המשכן (שמות ל"ט ל"ב) הם עומדים בעצמם ע"כ חצים קמץ וחצים פתח מפני הנגינה מוקדמת · כל משקל כבד אשר עי"ן הפועל שלו רי"ש כלו נקמץ כמו וּבֵרֵךְ ולא אשיבנה (במדבר כ"ג כ') או בֵּרֵךְ נבות (מלכי' א' כ"א י"ג), חֵרֵף עושהו (משלי י"ז ה'), וְשֵׁרֵת, וכן לפעמים כאל"ף החירק נהפך לקמץ קטן כמו מֵאֵן יבמי (דברי' כ"ה ז'), בֵּאֵר (3) התורה (דברי' א' ה'), ופעמים בה"א כמו נֵהַלְתָּ (שמות ט"ו י"ג) שהוא ע"מ דִבַּרְתָּ, ופעמים שבאל"ף ובה"א באים בחירק כמו נִאֵר (איכה ב' ז') מִהֵר צעה (ישעי' נ"א י"ד), מִהֲרוּ בניך (שם מ"ט י"ז), אבל כשהעי"ן של פעל רי"ש לעולם בצירי · מ"ם של שמוש הבאה לפני אותיות אח"הע והיה משפטה להיות בחירק לולי אחה"ע ונהפכת להכרת א"י תהיה בקמץ כמו מֵרֵעֵהוּ, מֵאֵת, מֵעִם, מֵהֶם כי הם באים ע"ד מִבַּיִת, מִכֹּל, אבל כל האותיות לא יוכלו לסבול דגש · כל פעל עתיד מחטופי פ"א פעל מיו"ד כמו אֵשֵׁב, יֵשֵׁב, אֵרֵד, יֵרֵד כלם נקמצים והנגינה לרע ובבא עליה וי"ו ומסבתם להבא או לשעבר וארד ואשב ותרד וירד (4) חצים קמץ וחצים פתח כי הנגינה לעיל ופותחת הברת א"י שאחריה כי כן הדין בנגינה מוקדמת, אך ביודי"ן הנשרשין אות האית"ן בחירק כמו אִישַׁן יִישַׁן תִּישַׁן, וָאִיקָץ (בראשי' מ"א כ"א) · כלל של דבר שתי הברות של א"י אם הנגינה לרע או שתיהן נקמצות כמו אֵשֵׁב, יֵשֵׁב, ואם הנגינה לעיל הברת א"י שאחריה לעולם פתוחה והראשונה פעמים פתוחה ופעמים קמוצה, אם הברת ראשונה נקמצת באתנח וס"פ להכרת א"ה או היא פתוחה, ופעמים אף בלא הפיכה כמו מֶלֶךְ, תֶּבֶן, קֶרֶב, טֶרֶם, ואם לא תהפך ואות ראשונה מאותיות אחה"ע או היא קמוצה כמו אֵפֶר חֵלֶב חֵלֶק חֵפֶץ, אמנם יש מלות שנהברות כא"ה א"י בלא אתנח והם קמוצים ונגינתם לרע כמו בֵּצֵק, חרוד (5), גֵּדֵר מוה (במדבר כ"ב כ"ד) כי כן דינם בלא אתנח וס"פ ובהדבקם יאמר יֶרֶךְ יעקב (בראשי' ל"ב כ"א), כֶּתֶף הבית (מ"א ו' ח'), וְגֶדֶר אבנים (משלי כ"ד ל"א), חֶבֶר כהנים (הושע ו' ט'), עֶרֶל לב (יחזקא' מ"ד ט'), בְּעֶוֶל רכולתך (שם כ"ח י"ח), גם ברבותם לא יזוז הקמץ השני ממקומו כמו חָבֵר חֲבֵרִים (6) יְעֵלִים משא"כ במלת דֶּרֶךְ אֶרֶץ עֶבֶד מֶלֶךְ כי יאמר דְּרָכִים או דַּרְכּוֹ או מַלְכּוֹ, ונפלאתי ממלת כתף וירך וערל ועול אשר בהדבקם

כצ"ל: (1) עי"נו רי"ש · (2) הַרְבֵּה · (3) את · (4) ומסבבם לשעבר וַתֵּרֶד, וַיֵּרֶד · (5) יָרֵךְ · (6) עָרֵל ·

כי נקמץ· והמסורת אומר׳ כל עֹשֶׂה מאמ״ת דתק״ע פתחין ושאינן קמצין (1) והפירוש אלה הדברים משלי (2) תרי עשר דברי הימים תהלות קהלת עזרא·

ואדבר על **שתי הברות של א״ר** רצופות והנגינה לעיל שתיהם פתוחות ורובם מתהפכים לאתנח וס״פ כמו כל אוֹכֶלֶת, פוֹעֶלֶת, שׁוֹמֶרֶת, סוֹבֶבֶת, נוֹחֶנֶת, יוֹשֶׁבֶת וכן כל נפעל הווה מאלה הגזרות שהזכרתי בכל המשקלות כמו נִרְדֶּפֶת מְרֻדֶּפֶת וכן יוֹלֶדֶת, וכל שם הפועל כמו לָרֶדֶת, לָצֶקֶת, לָגֶשֶׁת, וכן כל שם דבר הבא מלשון מִסְגֶּרֶת, מִשְׁמֶרֶת, מַמְלֶכֶת, תִּפְאֶרֶת, ובחטופים מוֹלֶדֶת, תּוֹחֶלֶת, תּוֹעֶלֶת, וכן כל עַוֶּרֶת, יַבֶּלֶת, דַּבֶּשֶׁת גמלים (ישעי׳ ל׳ ו׳) שהם ע״מ חזק, וכן אַחֶרֶת מעניינם, וכן מְלֶאֶרֶת (שה״ש ה׳ י״ב) וכן כל שם דבר מן השלישים מג׳ אותיות והנגינה למעלה כמו מֶלֶךְ, דֶּרֶךְ, עֶבֶד ודוגמתם, ויצא מכלל זה כל שם דבר שתחלתו מאותיות אחה״ע ואינו מתהפך באתנח וס״פ שאז אות אחה״ע נִקמצת והשניה נפתחת כמו אֵפֶר, אֵצֶל, אֵבֶר, חֵלֶב, חֵפֶץ, חֵשֶׁק, עֵגֶל ודוגמתם, וכל שֵׁבֶט, סֵפֶר, סֵתֶר כמוהם ראשיהם נקמצים כי גם הם אשר ראשיהם שי״ן וסמ״ך יצאו מן הכלל, וכל שֵׂכֶל כולם קמוצים במ״ה פתחין ע״פ המסורת, עיין סימניהון בערך שכל במסורה רבתא, ומלת מֶלֶךְ השתנתה מרעותה כי לא תהפך באתנח וס״פ ונפתחת, וגם מלת שֶׁמֶץ את הכלל הזה, וכן תֶּבֶן, קֶרֶב לא ישתנו ונפתחים, וכל נֶדֶר בפתח במ״ה קמצין וְנֶדֶר אלמנה (במדבר ל׳ י׳), וּלְנֶדֶר לא ירצה (ויקרא כ״ב כ״ג), כל נֵדֶר וכל שבועת איסר (במדבר ל׳ י״ד), כי נֵדֶר נדר עבדך דאבשלום (ש״ב ט״ו ח׳), ונדרו נֵדֶר לה׳ ושלמו (ישעי׳ י״ט כ״א)· וכל אותם שהזכרתי דוגמת מֶלֶךְ אֶרֶץ נהפכים באתנח וס״פ ואינם משתּנים בדבקותם כי יאמר אֶרֶץ מצרים (בראשי׳ מ״א י״ט), גֶּשֶׁם נדבות (תהלי׳ ל״ח י׳), דֶּרֶךְ הר שעיר (דברי׳ א׳ ב׳), זולתי מלת הֶבֶל שיאמר הֲבֵל הבלים (קהלת א׳ ב׳), וכן וְחֵמַת מים (3) (בראשי׳ כ״א י״ד) כי כשאינו דבוק יאמר ויכלו המים מן הַחֵמֶת (שם ט״ו), וכן מִגֶּבֶר יאמר בדבקותו גְּבַר תמים (תהלי׳ י״ח כ״ו)· כל חֶבֶל נפתח וכן חֶבֶל נביאים (שמוא׳ א׳ י׳ ה׳), אבל בטרם יבא חֵבֶל לה (ישעי׳ ס״ו ז׳) בא על דרך חֵשֶׁק, חֵלֶב וריעיו, וכל תֵּבֵל שהוא לשון אדמה כמו מכין תֵּבֵל בחכמתו (ירמי׳ י׳ י״ב) ראשו (4) נקמץ אבל תֶּבֶל עשו (ויקרא כ׳ י״ב) כלו פתוח ושרשו בל״ל והתי״ו כמו שבלול תֶּמֶס יהלוך (תהלי׳ נ״ח ט׳) אשר שרשו מס״ס, וכן שֶׁבֶר כלו בפתח במ״ג אשר ראשיהם נקמצים ע״פ המסורה וסימניהון ולא נחלו על שֵׁבֶר יוסף (עמוס ו׳ ו׳), וּמִשֵּׁבֶר רוח תיילילו (ישעי׳ ס״ה י״ד) (5)· חֵרֶשׁ לאמר (יהושע ב׳ א׳) כלו נפתח אבל לא תקלל חֵרֵשׁ (ויקרא י״ט י״ד) כלו נקמץ כי הוא ע״מ עִוֵּר גִּבֵּן רק כי אין הרי״ש סובלת חזק כאשר היא ע״מ הנדגשות, וכן כל עֶרֶב נפתח כלו אך עֵרֶב רב (שמות ל״ב י״ח) כלו נקמץ והנגינה לרע, אבל או בשתי או בְּעֵרֶב (ויקרא י״ג מ״ח) ראשו נקמץ ע״ד אֵפֶר, חֵלֶב אשר לא נהפכים באתנח וס״פ וסופו פתוח כי נגינתו לעיל כי כן הדין בכל נגינה מוקדמת כאשר בארתי וכאשר אבאר בע״ה· כל שֵׁבֶת שהוא לשון בטלה כלו נקמץ והנגינה לרע אבל שֶׁבֶת אחים (תהלי׳ קל״ג א׳) כלו פתוח

כצ״ל: (1) קמצין ושארא פתחין, עיין הערה· (2) מלכים· (3) חֲמַת מיין (הושע ז׳ ה׳)? (4) כלו· (5) כְּשֵׁבֶר נבל יוצרים (ישעי׳ ל׳ י״ד)·

שהם (1) דבר אבל לשון פֹּעַל נגינתם לרע ונקמצים כֹּהֵן מדין (שמו׳ ח׳ י״א), חֹתֵן משה (שם) ענין פועל המה לא שם דבר ע״כ נגינתם לרע ונקמצים וזה החילוק בין הַמֹּלֵךְ מהודו ועד כוש (אסתר א׳ א׳) ובין מזרעו נתן לַמֹּלֶךְ (ויקרא כ׳ ג׳)· ועוד יש שמות דברים נפתחות בלא טעם בלא מלח כמו בֶּהֱל ומבבל (2) גַּרְזֶן כַּרְמֶל עֲרָפֶל יִזְרְעֶאל גֶּחָלִים פְּחָמִים לֶהָבָה אֶחָת אֶחָד אֶחָיו· — יתכרך צור ישראל וקדושו·

אתחיל משפט שמוש החולם והחטף קמץ· החורה כולה דינה לינקד בחולם לולי המבטלים והם שבעה: א׳ כמו רָנּוּ שמים (ישעי׳ מ״ד כ״ג), כָּלּוּ (תלים ע״ב כ׳), חָנֵּנִי (שם ד׳ ב׳), ב׳ שלא (3) כמו קָרְבָּן, חָכְמָה (4) אבל אם תבא הנגינה בהברת א״ו אז נהפך לחולם כמו צהלי וָרֹנִּי (שם י״ב ו׳), וכן יָרֹנּוּ יָסֹבּוּ, וַיָּקֹדּוּ (שמות י״ו י״ח) כי זה הכלל לעולם לא יבא חטף קמץ באות אשר הנגינה בו·

וכן החטף מבטל חולם בכמה מקומות כמו לשון הָפְעַל ואף פעל (5) בין עתיד בין עבר כמו הָפְקַד אתו (ויקרא ה׳ כ״ג), שש מָשְׁזָר (שמות כ״ו א׳), כליל תָּקְטָר (ויקרא ו׳ ט״ו) מָרְאָה, הָשְׁבַּרְתִּי, הָפְנָה, הָגְלָה· וכל צווי מן השלמים בתוספת ה״א וא״ו (6) ופ״א הפעל שלו בהברת א״ו היא בחטף קמץ כמו שָׁמְרָה, קָרְבָה, וְאָכְלָה מצידי (בראשי׳ כ״ז י״ט), אבל וְאֹכְלָה מציד בני (שם כ״ה) בחולם שהוא עתיד למדבר בעצמו והחולם תמיד חסרון (7) האל״ף העיקר שראוי להיות וְאֹאכְלָה האל״ף האחת פ״א הפעל והשנית למדבר בעצמו, וכן אש אֹכְלָה (דברי׳ ד׳ כ״ד), וזרעו מֹשְׁלָה (ישעי׳ מ׳ י׳) לשון הווה המה ונחלמים (שרשו פנה) (8) וכן שָׁמְרֵנִי, זָכְרֵנִי שהם כלם לשון צווי ע״ב נגקדים בחטף קמץ אבל אל ינום שֹׁמְרֶךָ (תלי׳ קכ״א ג׳) בחולם כי הוא לשון הווה כמו שֹׁמֵר שֶׁלָּנוּ (9), ומלת וְזֹעֲמָה ישראל (במדבר כ״ג ז׳) נשתנתה והטעם כי לא יבא חטף פתח אחר חטף קמץ והיה ראוי להיות זָעֳמָה כאשר אפרש בדין אחה״ע המבטל חולם אך להקל המלה הועמד על בנין שָׁמְרָה זָכְרָה, וכן מלת וְתֹאֲרוֹ מבני אדם (ישעי׳ נ״ב י״ד) והיה ראוי להיות וְתָאֳרוֹ ע״ד אָהֳלָה וכן כתיב תָּאֳרָם· וכן כל שם הפועל כמו מִשָּׁמְרוֹ, בְּאָכְלָם, אחרי אָכְלָה (ש״א א׳ ט׳), וכל שם דבר ושם עצם מן השלמים כמו קָרְבָּן חָכְמָה עָרְמָה גָּפְרִית צָלְפְחָד וָפְסִי וְיָגְבְּהָה וְיָגְלָה אָסְנַת בָּשְׁמַת, ומלת מִמָּחֳרַת באה ע״ד אָסְנַת והיה ראוי מִמָּחֳרַת אך עשו כמו מלת יַעֲמָד יֶחֱרָם כי לעולם לא יבא חטף קמץ לפני חטף פתח· ובנין עתיד במשקל קל מן השלמים אשר המה בחולם בהוסיף עליו או כינוי ליחיד או לרבים יהפך החולם לחטף קמץ כמו יִשְׁמוֹר, יִשְׁמָרְךָ, יִפְגָּשְׁךָ, וכיוצא בו בשמות דברים כמו קְטֹרֶת קְטָרְתִּי נְחֹשֶׁת נְחָשְׁתִּי כְּתֹנֶת כָּתָּנְתִּי, ושם דבר בג׳ אותיות קֹדֶשׁ אֹכֶל אֹרֶךְ רֹחַב יאמר קָדְשׁוֹ, אָכְלוֹ, אָרְכּוֹ, רָחְבּוֹ, גם אֹהֶל תֹּאַר נֹעַם מענינם רק כי נהפכו ההברות כאשר יאמר אָהֳלוֹ, תָּאֳרוֹ מפני אות הגרון אשר דינה בחטף פתח ולא יוכל לבא אחר חטף קמץ, ומלת רָחְבּוֹ באה על עיקרה והטעם בעבור הדגש שבבי״ת רָחְבּוֹ המבטל החטף פתח על כי הוא ממבטלים אבל אֹהֶל תֹּאַר נֹעַם שאין אות אחרונה מאותיות בג״ד כפ״ת ואין

כצ״ל: (1) שם· (2) בַּרְזֶל· (3) שב״א· (4) ג׳ שבא מניע, ד׳ אחה״ע וכו׳, עיין הערה· (5) וְאָפְעַל· (6) ה״א ופ״א וכו׳· (7) בחסרון· (8) ונחלמים, וכן· (9) שֶׁלְּךָ·

יאמר שכן וזקן זרים הם (1) כהדבקם יאמר שְׁכַן, זְקַן יותר ממלת כָּתֵף וְיָרֵךְ וְעָרֵל וְעָוֶל אשר בהדבקם יאמר כֶּתֶף, יֶרֶךְ, גֶּזֶל, עֶוֶל, ואומר כי בעבור כי כָּתֵף וריעיו שמות דברים גמורים ואינם מנויים מאומה לפעלה ומלת שָׁכֵן וריעיו נוטין קצת לפעלה ע"כ נשתנו, ומלת עָרֵל נשתנתה כי מצינו בהדבקו עֶרֶל לב וְעֶרֶל בשר (שם מ"ד ט'), גם מצאנו עֲרַל שפתים (שמות ו' י"ב), גם בזה אני אומר כי מלת עֶרֶל לב באה ע"ד אֶרֶץ מֶלֶךְ עֶבֶד אשר המה שוין מדובקין ומפוזרין ומלת עֲרַל שפתים בהפרדם יאמר ממנה עָרֵל ע"ד שָׁכֵן, זָקֵן, כָּבֵד, וכן י"ל במלת כָּבֵד שיאמר כְּבַד פה (שם ד' י') ומצאנו עם כֶּבֶד עון (ישעי' א' ד'), ואולי גם בהפדו יאמר כֶּבֶד ושני מגינים (2) המה, ואל תתמה ע"ז כי שמות דברים באו על כמה דרכים כאשר ידוע בסוד הדייקנות, ומלת חבר חֲבָרִים (תלים נ"ח ו') הוא כמו (3) מְחֻבָּר ע"ד אֶרֶץ, ומה שכתוב וחובר חָבֶר (דברי' י"ח י"א) זהו בעבור האתנח שנהפכה אות ראשונה לקמץ והפתח שבאות שניה מוכיח כי אלו בא ע"ד כָּתֵף יָרֵךְ היה לו לינקד בקמץ קטן גם אילו כן היה לומר חֲבֵרִים •

כל שתי הברות **של א"י א"ה** בשם דבר ואות אחרונה של אותה תיבה חי"ת או עי"ן והנגינה לעיל בהברת א"י תנקד בפתח קטן כמו פֶּסַח פֶּתַח קֶמַח שֶׁלַח רֶגַע רֶשַׁע שֶׁבַע זֶבַח כי הם באים ע"ד אֶרֶץ וריעיו אך אות חי"ת ועי"ן הופכת הפתח קטן לגדול כמו ויעשו את הַפָּסַח (4) (במדבר ט' ב'), למצא את הַפָּתַח (5) (בראשי' י"ט י"א), ההפוכה כמו רָגַע (איכה ד' ו'), שמה הָרָשַׁע (קהלת ג' י"ו), ויצאו מכלל זה תֶּשַׁע מֶוַח מֶצַח נֶצַח יֶשַׁע אעפ"י שנגינתם לעיל נקמצים כי הם באים ע"ד אֵפֶר חֵלֶב וריעיהם אשר לא יהפכו ובמסרת מונה ה' יֶשַׁע פתחין, ומלת צֶלַע בקמץ קטן ונגינתה לרע, ומלת שֵׂעָר ע"מ תֶּבֶל ונגינתה לרע ונקמץ •

כל **נגינה מוקדמת** פותחת הברת א"י שאחריה • כל אית"ן שמשמש בחטופי למ"ד (6) פעל יש לו דין נגינה מוקדמת והוא שיש על האית"ן וי"ו קמוצה המשמשת ללשון עבר כמו ואשב וארד (7) אך אם תחטוף הוא"ו שהוא לשון עתיד הוא"ו כמו וארד ואשב (8) או וָאֵרֵד וָאֵשֵׁב או הכל נקמץ והנגינה לרע, אבל כל וַיֵּצֵא ואצא (9) בכל עניינו הכל נקמץ והנגינה לרע בעבור אות האלף אשר איננה נראית בקריאתה המשיכה בנגינתה • וכן כל אית"ן המשמשת לפני חטופי למ"ד פעל כמו תִּתֵּן יֶרֶב יָגֵל כלם נקודים בפתח קטן (אתן יתן תתן) (10) והנגינה מוקדמת ופותחת, ומלת וַתֵּלֶא (?) (איוב ד' ה') נקמצת להמשיך קריאת האלף ולכן הנגינה למטה כמו שפיר' במלת וַיֵּצֵא אבל במלת וַתֵּרֶא נפתחת כי הנגינה מוקדמת, והטעם כי לא חשו להמשכת קריאת אותה אל"ף כאל"ף נקראת מאומה • וכן כל שם דבר ע"ד מֶלֶךְ אֶרֶץ וריעיו, וקְטֹרֶת תִּלְבֹּשֶׁת תַּחְבֹּשֶׁת אַשְׁמֹרֶת שְׁחַרְחֹרֶת שִׁבֹּלֶת נְחֹשֶׁת כְּתֹנֶת ודומיהם אֹהֶל בֹּשֶׁת קֹדֶשׁ, אין אֹמֶר (תלי' י"ט ד'), לשבר אֹכֶל (בראשי' מ"ב ז'),

---

כצ"ל : (1) ונפלאתי ממלת שָׁכֵן וְזָקֵן אשר, והשאר צריך למחוק • (2) משקלים ? •
(3) הוא מְחֻבָּר • (4) ויעשו בני ישראל את הַפָּסַח • (5) למצא הַפָּתַח •
(6) פ"א • (7) וַיֵּרֶד, וַיֵּשֶׁב ועיין הערה • (8) עתיד כמו וְיֵרֵד, וְיֵשֵׁב •
(9) וַתֵּצֵא • (10) שלש מלות אלה יש למחוק •

כי כן דרך החולם להפך בחטף כרבות המלה ומלת שָׁמֳעַ ראוי׳ להיות צווי כמו זָכוֹר (שמות כ׳ ח׳) שָׁמוֹר (דברים ה׳ י״ב) צָרוֹר (במדבר כ״ה י״ו) · ומלת וְנִקְרָאָה בשם (אסתר ב׳ י״ד) לדברי הקוראים כן באה ע״ד וְנִשְׁלֹחַ ספרים (שם ג׳ י״ג) בלא תוספת ה״א ובעבור התוספת נהפכה לחטף קמץ ·

כל מַקַּף מבטל חולם, כמו וַיִּפְתָּר־לָנוּ (בראשי׳ מ״א י״ב) ואם שְׁלָשׁ־אֵלֶּה (שמות כ״א י״א), וע״כ מלת כָּל אם אין בו טעם בחטף קמץ כי כלם מוקפי׳ ורהוטי׳ אבל בֹּל העומד בטעם ובמשרת או הוא בחולם · כֹּל הנקרא בשמי (ישעי׳ מ״ג ז׳) בחולם ע״פ המסורת אע״פי שהוא רהוט, ויש שנים שהם קמוצים ואינם רהוטים והם כָּל עצמותי תאמרנה (תלים ל״ה י׳), כָּל אחי רש שנאהו (משלי י״ט ז׳) · וְכָל בשליש (ישעי׳ מ׳ י״ב) כך נמצא במסרת · וכל מלה הרהוטה פעמים בחטף קמץ כמו בָּמֳתֵי (דברים כ״ב י״ג) את עֳנִי עמי (שמות ג׳ ז׳) בָּחֳרִי אף (שמות י״א ח׳), כי לולי רהטה היו נקראי׳ עֹנִי בָּמוֹתֵי בחולם ·

כל הברת א״ו אֲשֶׁר הנגינה בה וברבות הנגינה (1) תרד הנגינה למטה בחטף קמץ כמו קֹדֶשׁ חֹדֶשׁ שיאמר קֳדָשִׁים חֳדָשִׁים, צִפּוֹר צִפֳּרִים, שִׁבֹּלֶת שִׁבֳּלִים, ומלת אֹהָלִים נשתנ׳ : — עם צור קוני אהיה שלם, העת אספה שערי תילם, גם בנעימים יפיל חלשי, כי אחל חלק ששי ·

ואבאר דין חטף פתח גדול וחטף פתח קטן · כל אחה״ע דינו לינקד בחטף פתח ולא בחטף לבדו יען כי אותיות אחה״ע נפתחות תמיד אין כח באדם לבטא החטף לבדו ע״כ חברו עמו הפתח כדי לפתוח מעט האות עם החטף אבל החטף עיקר ע״כ כל הברת א״ה הבאה לפני (2) אחה״ע הראוי להיות בחטף יהיה בחטף פתח כמו תַּעֲלֶה יַעֲלֶה מַהֲרִי תְּמַאֲנוּ תְּנַחֲשׁוּ, וכן בראש תיבה כמו עֲלֵה חֲזַק אֱמַץ, ושלשה מבטלין יש ומסבין אותה לחטף לבד : הדגש כמו נֶאְדָּר (שמו׳ ט״ו י״א) יַחְדָּו לַחְמוֹ, יַעְלְזוּ (תלי׳ קמ״ט ה׳) כי הלמ״ד דגושה כדין כל שני שבאי׳ רצופים אשר הראשון שוכן ודפי כאשר פירשתי בִּיְחָנְךָ · וכן נגינה מוקדמת מבטלת חטף פתח כמו נִשְׁבַּעְנוּ אֲנַחְנוּ שָׁמַעְנוּ יָדַעְנוּ, ומלת הָאֹהֱלָה יצאה מן הכלל כמו (3) הנגינ׳ מוקדמת ובחטף פתח · וכן חירק באות שמוש לפני לשון הויה מבטל חטף פתח כמו יִהְיוּ, תִּהְיוּ, מִהְיוֹת, ואם החירק באות עיקר אינו מבטל כמו נֶחֱרוּ מַהֲרוּ · והספרדי׳ מוסיפים עוד אחד והוא כאשר אחרי אות אחה״ע יש יו״ד כמו שְׁמַעְיָה, יְדַעְיָה, והטעם לפי שהברת אות עי״ן נוטה קצת לחירק בעבור היו״ד שאחריה ואין אות נפתחת ע״כ נשאר חטף לבדו ·

ועתה אשכילך ואורך דרכי חטף פתח קטן · כל לשון אלהות אשר אל״ף שלו בתחלת תיבה בחטף פתח קטן כמו אֱלֹהִים, אֱלֹהֶיךָ, הטעם כי דין אלף נוטה להיות קצת להברת א״י כי עקרו אֵל, וכן אֱלֹהִים לא תקלל (שמות כ״ב כ״ז) עיקרו אֵל מלשון יש לְאֵל ידי (בראשי׳ ל״א כ״ט), ובבא אחד מאותיות מש״ה לפני השם לא יסורו הה׳, פי׳ החמשה נקודות, ממנו כמו מֵאֱלֹהִים הָאֱלֹהִים שֶׁי״י, אבל אחת מאותיות כוכ״ל משמשות לפני השם אין אות ראשונה מהשם נקראת מאומה כמו וַי״י לַי״י כַּי״י בַּי״י וסימן

כצ״ל : (1) המלה · (2) על ? · (3) כי ·

בם הדגש ניכר אז לא יבטל החטף פתח רק במקומות מועטים ואין יבא (1) חטף קמץ ע"כ נהפכו ההברות · ואם בהברת א"ו יבא וא"ו אף ברבות המלה לא יזוז החולם ממקומו כמו מוֹעֵד, מוֹפֵת, מוֹקֵשׁ אשר הוא"ו בהם בעבור חסרון היו"ד כי המה נגזרים מחטופי פ"א הפעל יו"ד, וכן כּוֹכָב, עוֹלָם, שׁוֹפָר אך (2) באמרך מוֹעֲדָם מוֹפְתֵי כּוֹכְבֵי עוֹלָמִים נחלמים, וכן ביום קְנוֹתְךָ השדה (רות ד' ה') רְאוֹתְךָ, עֲשׂוֹתְךָ נחלמים מפני הוא"ו אף כי על (3) שם הפועל מן השלמים בחטף קמץ כאשר אמרתי למעלה כמו בְּאָכְלָם, עָמְדְךָ בחטופי למ"ד פעל לא כן הדין אם יבא בהברת וא"ו כאשר אמרתי ·

כל **שב"א מניע** לפני אות כמו **עמדך** מביא לפניו חטף קמץ, ומלת רְאוֹתְךָ, קְנוֹתְךָ מפני הוו"ין ·

כל אות **אח"הע** הראויה להיות בחטף פתח ואות שלפניה בחטף קמץ יהפכו התנועות החטף פתח לחטף קמץ והחטף קמץ לקמץ כמו יָעֳמַד חי (ויקר' ט"ז י'), יָחֳרָם (שמו' כ"ב י"ט), ראוי להיות יָעֲמַד יָחֲרַם ע"ד תָּקְטַר (ויקרא ו' ט"ו), וכן מָעֳמָד (תלי' ס"ט ג') מָחֳרָבוֹת (יחזק' כ"ט י"ב) שהי' ראוי להיות מָעֳמָד חרבות (4) ע"ד מָשְׁזָר אף (5) כי לעולם לא יבא חטף קמץ לפני חטף פתח, וכן תֹּאַר אֹהֶל זֹהַר כרבותם ליחיד יאמר אָהֳלוֹ תָּאֳרוֹ ולרבים על משפטם אֹהָלִים לְאֹהָלֶיךָ, ומלת נָעֳמִי באה ע"ד תָּקְטַר וָפְסִי כָּוָבִי ונהפכו התנועות מפני אות הגרון, רק אם אחר אות הגרון דגש לא יהפכו התנועות כי או אות אחה"ע בשב"א וחטף קמץ יכול לבא לפני שב"א כמו רָחְבּוֹ, ע"כ מלת יָחְנְךָ (בראשי' מ"ג כ"ט) בחטף קמץ כי החי"ת בשב"א בעבור הדגש שאחרי' בנו"ן, וא"ת מניין לנו הדגש בנו"ן דע והבן כי בכל מקום אשר תמצא שני שבא"ין רצופין הראשון שוכן ורפי והשני דגש ומניע כמו יִשְׁכְּבוּ, יִרְדְּפוּ, וזהו טעם הקוראי' בָּהָשַּׁמָּה (ויקר' כ"ו מ"ג) ואין לומר בָּהֳשַׁמָּה כאשר בארתי, ויש קוראין ואומרי' בָּהֳשַׁמָּה כי הש"ין דגושה וא"כ הה"א נחטפת ויכולה הבי"ת להיות בחטף קמץ, ולשון ראשון נראה עיקר·

כל הברת **א"ו הבאה לפעמי' במקום שב"א** כמו וָאֶשְׁקֳלָה (6) לו (עזר' ח' כ"ה) יֶהְדָּפֶנּוּ (במדב' ל"ה כ') יִקָּבֶנּוּ (7) (במד' כ"ג כ"ה) וְאֶשְׁתָּלֶנּוּ (יחזק' י"ז כ"ג), כי הי' ראוי לומר וָאֶשְׁקְלָה יֶהְדְּפֶנּוּ יִקְּבֶנּוּ אֶשְׁתְּלֶנּוּ, ואמר יהודה בן חיוג כי הם על עיקרם ומשפטם כי בלא התוספות המה בהברת א"ו והאחרים אשר בשב"א כמו יִרְדְּפֵם יִשְׁמְרֵם כדי להקל המלה ע"כ באתנח וס"פ המה בחולם כמו את שבתותי תִּשְׁמֹרוּ (שמות ל"א י"ג) תַּעֲבֹרוּ (בראשי' י"ח ה') כמו תַּעֲבוּרִי (8) ומ"ש לא תַעֲבוּרִי מזה (רות ב' ח') שורק וחירק אחים וריעים הם כמו יָרוֹן יָרוּן, שׁוֹב ושׁוּב · ומלת יַלְבִּשֵׁם הכהן (שמות כ"ט ל') השהגית כי ראוי להיות יַלְבִּשֵׁם ע"ד יִרְדְּפֵם אך הוא כמו יֶהְדָּפֶנּוּ כי בלא תוספת יאמר יֶהְדּוֹף בהברת א"ו וברבותו לא יזוז ומלת יַלְבִּשֵׁם בלא תוספ' יאמר יַלְבִּשׁ בתנועת א"ה (9) גם ברבותו לא יזוז ויאמר יַלְבִּשָׁם · ומלת שִׁמְעָה תפלתי (תלי' ל"ט י"ג), נגזרת מן שְׁמַע וְשָׁמוֹעַ בין אחיכם (דברי' א' י"ו) והחירק שתחת הש"ין נגזר ממלת שְׁמַע כמו מן שְׁלַח שִׁלְחָה הנער (בראשי' מ"ג ח') וראוי הי' לומר שִׁמְעָה והחטף בא במקום החולם אשר בִּשְׁמֹעַ

כצ"ל: (1) ואין חטף פתח אחר · (2) אף · (3) כי שם · (4) מָחֳרָבוֹת · (5) אך · (6) וָאֶשְׁקוֹלָה · (7) תִּקָּבֶנּוּ · (8) תַּעַבְרוּ · (9) א"ו?

,,ולא לשון צווי״ נראה לי בחטף פתח גדול כמו הֲשִׁיבֵנוּ ה׳ (איכה ה׳ כ״א), הֲקִימֹנִי הֲבִיאֻנוּ, והטעם כי בלא התוספת יהיה כהברת א״ה כי יאמר הָשֵׁב הָקֵם הָבֵא גם עתה הוא בחטף פתח גדול הנוטה קצת להברת א״ה, גם בבא וי״ו על אלה המלות בהברת א״י המה בה׳ נקודות כמו וֶהֱשִׁיבְךָ וֶהֱבִיאֲךָ, אבל בהיותם בהברת א״ה לפני אחה״ע אז הוא בחטף פתח גדול כמו כמו יַעֲשֶׂה תַּעֲשֶׂה יַעֲלֶה תַּעֲלֶה ובבא הברת א״י שהוא בפתח קטן לפניהם אז המה בחטף פתח קטן כמו אֶחֱסֶה אֶעֱשֶׂה יֶחֱרַץ יֶחֱרַף, הֶחֱשֵׁיתִי מעולם (תלי׳ ל״ט ג׳), הֶעֱלֵתָם, הֶעֱבִיר הֶחֱרִים ודומיהן, אבל אם אותה הברת א״י אשר לפני אחה״ע בקמץ קטן אז המה בחטף פתח גדול כמו מֵעֲנוֹת מֵחֲטוֹא מֵהֲמוֹן מֵעֲשׂוֹת, רק לפעמים בהיות אות המ״ם לפני האלף תהיה האלף כה׳ נקודות כמו האנוש מֵאֱלוֹהַּ יצדק (איוב ד׳ י״ז) כי ירבה אלוה מֵאֱנוֹשׁ (שם ל״ג י״ג) והטעם כי בלא המ״ם תהיה בחמש נקודות. וכל דגש מבטל (1) פתח גדול וחטף פתח קטן כמו הקולות יֶחְדָּלוּן (שמו׳ ט׳ כ״ט), יֶהְגּוּ ריק (תלי׳ ב׳ א׳), נֶאְדָּר בקדש (שמו׳ ט״ו ל״א): סליק משפטי חטף פתח גדול וחטף פתח קטן בעזרת בורא שמים ונוטיהם, ובעזרת אני והוא, אחל חק יהו״א.

יבינו המשכילים כי כל אות הבא בראש תיבה דינה להדגש לולי אותיות אחהר״ע אשר לעולם לא יבא בהם דגש רק במקומות מעטים באל״ף ורי״ש ע״פ המסורת והן ד׳ אלפ״ין בקריאה וג׳ ריש״ין וסימן, וַיָּבִיאּוּ לוֹ את המנחה דיוסף (בראשי׳ מ״ג כ״ו), ממושבותיכם תָּבִיאּוּ (ויקרא כ״ג י״ז), וַיָּבִיאּוּ לנו כיד אלהינו דעזרא (עזרא ח׳ י״ח), ושפו עצמותיו לא רֻאּוּ (איוב ל״ג כ״א), ואלה הג׳ רישי״ן, לא כרת שָׁרֵּךְ (יחזקא׳ ט״ז ד׳) רפאות תהי לְשָׁרֶּךָ (משלי ג׳ ח׳) שֶׁרֹּאשִׁי נמלא טל (שה״ש ה׳ ב׳), ואני שמעתי בעבור הַרְּעִמָהּ (שמואל א׳ א׳ ו׳), הַרְּאִיתֶם (2) בן המרצח (מ״ב ו׳ ל״ב), הַרְּאִיתֶם דגלית הפלשתי (ש״א י״ז כ״ה) שאמר דוד ע״ה (3). גם שאר אותיות אשר דינם להדגש בהיותם בראש תיבה אם בתיבה הסמוכה להם למעלה מהם תהיה אות אחרונה שבה מאותיות יהו״א תהיה האות הראשונה מן התיבה הבא אחריה רפויה כמו לֹא תַעֲנֶה, לֹא תַחְמֹד (שמות כ׳ י״ג, י״ד) ואחרים הרבה, והטעם כי אותיות יהו״א אינן נקראות במבטא שפתים כאחרות ואילו היו האותיות הבאות אחריהן נדגשות היה נראה כאלו אות יהו״א חסרה מן המכתב בעבור אשר יהיו שתי התיבות ע״י הדגש כאלו היו תיבה אחת, גם כי המה נתנו להדחות בהיותם באמצע התיבה בעבור הדגש כמו כִּפֵּר, דִּבֵּר בלא יו״ד, גם שְׁפַךְ כַּפַּר בלא וי״ו עבור דגש, וה״א במלת מַזֶּה בידך (שם ד׳ ב׳) שדינו מַה זֶּה, וכן מַלָּכֶם תדכאו עמי (ישעי׳ ג׳ ט״ו) דינו מַה לָּכֶם, ואל״ף מַכֹּלֶת לביתו (מ״א ה׳ כ״ה) כמו מַאֲכֹלֶת, בְּמַסֹּרֶת (4) הברית (יחזקא׳ כ׳ ל״ז) כמו בְּמַאֲסֹרֶת, וע״כ הרפו האותיות הבאות אחריהן לתת פנאי והמתנה לקורא לבטא בשפתים הברת אות היהו״א, ולא אות היהו״א בלבד אלא אפי׳ הברת יהו״א בלא מכתב יהו״א מרפה אות שלאחריה כמו וְעָשִׂיתָ בַּדֵּי (שמו׳ כ״ה י״ג), מְבָרֲכֶיךָ בָרוּךְ (במדבר כ״ד ט׳) כי אין כתוב מְבָרְכֶיכָה וכן וְעָשִׂיתָ (5) ומרפה כאלו נכתבה הה״א, וע״כ (6) הרפו וַיַּרְא בָלָק (במדבר כ״ב ב׳) כי אין האל״ף נקראת מאומה אף כי תרפה הבי״ת. אמנם יש כמה סבות המבטלים חק יהו״א ומשפטו והמה אחד עשר ואלה הם: הנגינות הנקראות מלכים, דפסיק, דדחיק, דאתי מרחוק,

---

כצ״ל: (1) חטף. (2) כי שלח בן. (3) שאמרו לדוד ע״ה, ועיין הערה. (4) בְּמָסֹרֶת, עיין הערה. (5) וְעָשִׂיתָה. (6) לא.

בלשון אדנות ואלהות מש"ה מפיק אל"ף וכל"ב לא מפיק אל"ף · ולולי המסורת מחבר גם אדנות אשר בלשון חול לאלהות ואדנות אשר בלשון קדש הייתי נותן טעם בדבר ע"כ ה"א הָאֱלֹהִים נפתחת ואין לה דין הָאֲנָשִׁים הקמוצים מפני הברור כדין כל בכל"ה לפני אר"ע הקמוצים כשהם מבוררים כי אין צורך לתת אות מבודדת לפני השם כי השם מבורר הוא אך זובח לָאֱלֹהִים יחרם (שמו' כ"ב י"ט), אין כמוך בָאֱלֹהִים (תלי' פ"ו ח') האל"ף נקוד בה' נקודות ואות שלפניה קמוצה להבדיל בין הקדש ובין החול כי בלשון הקדש (1) יאמר לֵאלֹהִים בֵּאלֹהִים בצירי והאלף אינה נקודה, ובמסורה מונה ז' אדנות אשר בו"כל משמש אליהם והאלף נקראת, וסימניהון נמסר בתלים סי' קל"ז (2) עיין שם · כל שם שמתחיל אֱלִי כמו אֱלִיעֶזֶר אֱלִיאָב אֱלִיהוּ בה' נקודות וכל שתחלתו אֲבִי או אֲחִי בחטף פתח גדול כמו אֲבִידָן אֲחִירַע, והטעם כי דינם להיות נוטים להברת א"ה אחרי אשר תחלתם אָב או אָח בהברת א"ה, ומלת אֲלִיָּהוּ (3) יצאה מכלל המלות אשר תחלתן (4) כי הוא בחטף פתח גדול · כל אֱנוֹשׁ, אֱדוֹם, אֱמוֹרִי אֱוִי אֱמֶת וֶאֱמוּנָה בה' נקודות · כל צווי מן השלמים שתחלתו אל"ף כמו אֱזוֹר אֱמוֹר אֱכֹל, אֱלִי כבתולה (יואל א' ח') (5) בחטף פתח קטן, אבל אם הוא כמו שם הפועל או הוא בחטף פתח גדול כמו אֲרָב־דם (משלי י"ב ו') אֲכֹל דבש הרבה (שם כ"ה כ"ז) (6) · ועל כי (7) השתנתה האל"ף מכל אותיות אחה"ע להנקד בעלילה מועטת בחטף פתח קטן כי אינה נפתחת ע"כ כשאר (8) האותיות, כי אם חי"ת ועי"ן בסוף המלה פותח לפניו כמו זֶרַע שֶׁמַע זֶבַח וכהיות אל"ף בסוף מלה תמצא פֶּלֶא כֶּלֶא וע"כ ננקדת בה' נקודות נוטים קצת להברת א"י כי אף שאר האותיות ננקדות לפעמים בחטף פתח קטן, מאות (9) אל"ף רגילה יותר בנקדת חטף פתח קטן כגון בתחלת התיבה שלא נמצאו כן באותיות חה"ע לבד ממלת כרם חמר עֱנוּ לה (ישעי' כ"ז ב' ?) שהוא בה"א נקודות ע"פ המסורת וה"א (10) באו במקומות מעטים כאשר אבאר · כל לשון הויה וחיות בהיות ראשונה שלה פעליהם (11) שהם ח' וה' גם המה בה' נקודות כמו הֱיֵה חֱיֵה חֱיִיתֶם הֱיִיתֶם אך בבא לפניהם מאותיות יהו"א (12) אותיות הנוספים בחירק ופ"א הפעל בשב"א כמו יִהְיֶה יִחְיֶה תִּהְיֶה נִחְיֶה, וכן וי"ו לפעמים בהיותה בחירק כמו וִהְיִיתֶם לי (שמו' י"ט ה'), אך בהיות אל"ף יחזרו למטעם והאל"ף בפתח קטן כמו אֶהְיֶה אֶחְיֶה, וכן בבואה לפני כל שאר תיבות אשר פ"א פעליהם אחה"ע כמו אֶחְסֶה אֶעֱשֶׂה אֶאֱסוֹף · כל ה"א המשמש במשקל נוסף בגזרת העלומי עי"ן ובא בסוף התיבה שמוש של כינוי, והוא שאין הכינוי נוסף על מדבר בעצמו ועל נוכח וגם המלה לשון עבר ולא לשון צווי, גם היא בה"א (13) כמו הֱבִיאוֹ הֱבִיאוּם הֱקִימוֹ ודומיהן והטעם כי בלא התוספת היה בהברת א"י כי יאמר הֵבִיא הֵקִים גם עתה הוא בחטף פתח קטן הנוטה קצת להברת א"י, אך בהתחבר הכינוי למדבר בעצמו ולנכח ולנכחים מן (14) הטעם הזה ע"כ הוא בחטף פתח גדול כמו הֲשִׁיבוֹתִיךָ הֲבִיאוֹתָנוּ הֲבִיאֲכֶם (15) כי בהפרד הכנוי לא ישאר בהברת א"י דרך בהברת חטף פתח קטן כי יאמר הֲשִׁיבוֹתִי, הֲבִיאוֹתִי, וע"כ הזכרתיו (16)

כצ"ל: (1) קדש · (2) קל"ו · (3) אֱלִיהוּ? · (4) אֱלִי · (5) אֱכֹל בחטף, והשאר צריך למחוק · (6) אֲכֹל הדם (דברים י"ב כ"ג)? · (7) ועל כן · (8) כמו שאר · (9) ואות · (10) וה"ח · (11) פ"א פעליהם · (12) י"תן · (13) בה' (פי' נקודות) · (14) אין · (15) הֲבִיאֻנָם · (16) הזכרתי ·

לֹא כי מלך (שמו׳ א׳ ח׳ י״ט), וַיֹּאמְרוּ לוֹ החרש דבני דן (שופטי׳ י״ח י״ט), וַיֹּאמְרוּ לוֹ חֲכָמָיו (אסתר ו׳ י״ג), קוּמוּ צְּאוּ מן המקום דלוט (בראשי׳ י״ט י״ד), קוּמוּ צְּאוּ מתוך עמי (שמו׳ י״ב ל״א) · דאתי מרחוק זה פתרונו שהטעם באות ראשונה שאחרי יהו״א והמשרת שלפניה רחוק ממנו שני מלכי׳ או חטף ומלך כמו הוּא יִבְנֶה־בַּיִת (שמוא׳ ב׳ ז׳ י״ג) הֲלַמֵּתִים תַּעֲשֶׂה־פֶּלֶא (תלי׳ פ״ח י״א), סוּרָה שְׁבָה־פֹּה (רות ד׳ א׳), והטעם לפי שנתרחק הטעם כ״כ מן המשרת נשפכים ההברות עליו כסוללה להדגיש האות המנוגנת · ועוד בטל חק יהו״א כשהיא במלה גדולה ותיבה שאחריה קטנה ומוקפת אצלה כמו וְאֶדְרְשָׁה־בָּהּ (שמוא׳ א׳ כ״ח ז׳), אַדַבְּרָה־בְּצַר רוחי אָשִׂיחָה־בְּמַר נפשי (איוב ז׳ י״א), גם באלה יש להטעים ולומר כי אין לחוש בבטול קריאת הה״ין אלה כי בלא אלה תתקיים המלה באמרך אֶדְרוֹשׁ אֲדַבֵּר אָשִׂיחַ, ע״כ לא הושוה להם מלת עֲנוּ בִי (ש״א י״ב ג׳), אשר יֵלְכוּ־בָהּ (מ״א ח׳ ל״ו) כי בלא הוו״ין לא תקיימנה המלות · מפיק ה״א פתרונו מַחֲצִיתָהּ בַּבֹּקֶר (ויקר׳ ו׳ י״ג), אַתָּה בַּבַּיִרת (יהושע ו׳ י״ז), וְלַהּ גַּפִּין (דניאל ז׳ ו׳) כי מה בצע להרפות הלא אות הה״א נבטאת ונקראת בשפתי חקורא כטוב, מכל (1) ה״א שהברתה יוצאה בקמץ אעפ״י שהיא נקראת בהיטב לא תבטל חק יהו״א כמו מוצא שְׂפָתֶיהָ לְנְדָרֶיהָ (במדב׳ ל׳ י״ג), והטעם שהרי הה״א האחרת נשמעת אחריה וקריאת אות ה״א אין לבטל אעפ״י שלא נכתבה כאשר כְּעָשִׂיתָ בַּדִּי (שמו׳ כ״ה י״ג) וּמְבָרְכֶיךָ בָּרוּךְ (במדב׳ כ״ד ט׳) · מפיק וא״ו כמו חֲצֵרוֹתָיו בִּתְהִלָּה (תילים ק׳ ד׳) יָדָיו תְּבִיאֶנָּה (ויקר׳ ז׳ ל׳) והטעם כמו מפיק ה״א · ושנים יוצאין מן הכלל ע״פ המסרת, ונטה עליה קַו־תֹהוּ (ישעי׳ ל״ד י״א), וקול המון שָׁלֵו בָהּ (יחזקא׳ כ״ג מ״ב) · מפיק יו״ד כמו שָׂרֵי גְּבִרְתִּי (בראשי׳ ט״ז ח׳), אוּלַי תַּעֲרוֹצִי (ישעי׳ מ״ז י״ב), גם בזה טעם המפיקים האחרים מאחר שהברת יו״ד נשמעת בקול הקורא, אכל אֲדֹנָי בָם סיני בקדש (תלי׳ ס״ח י״ח) יצא מן הכלל כי גם לענין ביטול הקמץ יצא מן הכלל כי אל מי תדמיוהו וישוה · וכמפיק יו״ד הבא בחולם או בשורק כמו קָלוּי בָאֵשׁ (ויקר׳ ב׳ י״ד), גּוֹי גָּדוֹל (דברי׳ ד׳ ו׳), גּוֹי מֵרָחוֹק (שם כ״ח מ״ט), אוֹי־נָא (איכ׳ ה׳ י״ו) יש אומרים כי נוהג בם חק יהו״א וי״א כי כל המפיקי׳ שוים · שְׁתֵּי אותיות רצופות ותחת הראשונה שב״א והוא שתהיינה שתי האותיות מאותיות בג״ד כפ״ת אשר הדגש והרפה ניכרין בהם יותר משאר האותיות כמו וַיְהִי בְּבוֹאָם (שמוא׳ א׳ י״ו ו׳), הֲלֹא כְּכַרְכְּמִישׁ (ישעי׳ י׳ ט׳) ודומיהם, ומלת לֹא־תְתַעֵב (דברי׳ כ״ג ח׳) יצאה מן הכלל, והטעם אחרי שממוצא אחד המה אין כח בלשון לבטא שתיהן רפויות, (2) אם תהי׳ אות ראשונה מלך יתקיים חק יהו״א כמו אֲזַלוּ בִבְהִילוּ דעזרא (עזר׳ ד׳ כ״ג), והוא אִשָּׁה בִבְתוּלֶיהָ (ויקר׳ כ״א י״ג), ואם תאמר כאשר הראשונה בשב״א ובבא (3) להרפות שתיהן למה לא הרפו הראשונה לקיים חק יהו״א וידגישו השנייה, הנה זה הכל שלעולם שב״א הבא בראש תיבה לא ידגיש אחריה כי כלם מניען ומרפין רק במלת שְׁתֵּי שְׁתַּיִם לבד ואותו הדגש בעבור הנ״ון ממלת שְׁנֵי שְׁנַיִם לזכר הראויה להיות בלשון הנקבה ובתוספת התי״ו ומשפטו להיות שְׁנָתַיִם, ובאה מלה אחת על משפטה והוא שְׁנָתַיִם ימים (בראשי׳ מ״א א׳) כ״ל, ואמנם גם היא מצאנוה רפויה במקום אחד והוא כְּמִשְׁתֵּי עיני מפלשתים (שופטי׳ י״ו כ״ח)

כצ״ל: (1) אכל · (2) אבל · (3) ובלא ·

מפיק, מקף, מפיק ה"א, מפיק וא"ו, מפיק יו"ד, ב"מ ב"פ ותחת הבי"ת שב"א, ב' אותיות רצופות והראשונה בשכ"א (1), ואבאר איש על מכונו בעזרת האל · הראשונות הם הנגינות ט"ו מלכים ואלה הן או"ז יט"ט לס"ס דפ"ף שת"ת וסימן ישרא"ל, או"ז אתנח זרקא זקף, יט"ט יתיב טרס טפחא, לס"ס לגרמיה סגולה סלוק הוא סוף פסוק, רפף פזר פשטא רביע (2), שת"ת שלשלת תביר תלשא גדולה, אלה החמשה עשר מלכים כבאם כתיבה אשר אות יהו"א בסופה לא ירפו אחריהם כי הנגינה מעמיד הקורא ומעכבו עד כי אות יהו"א נכטא בשפתיו ואין צריך להרפות בעבורה, והפזר והזקף שאמרנו בין פזר גדול וקטן בין וקף גדול וקטן, לא (3) יתקיים חק יהו"א כ"א במשרתים הנשארים · דפסיק פתרונו שיש פסק בין תיבת יהו"א לתיבה שאחריה כמו עָשָׂוּ ׀ כָּלָ֑ה (בראשית י"ח כ"א), על עַמֶּ֑ן ׀ בָּהֶ֑ם (דה"א כ"א ג') (4), והטעם כי גם הוא מפסיק בקריאתם בינותם, ואין זה לגרמיה האמור למעלה אף כי נעשה בצורתו כי לעולם לא יבא אהנח אחר לגרמיה ולא יבוא אחריו מן הטעמים רק ארבעה בלבד והן הנה פזר טרס רביע פשטא, אבל פסק לא מן המלכים ולא מן המשרתים · דדחיק כה פתרונו שיש מלך דחוק בין שתי נגינות כמו וְאָעִ֫ידָה בָּ֔ם (דברים ל"א כ"ח) הוֹשִׁ֫יעָה (5) לָּ֫נוּ ועזרנו (יהוש' י' ו') שמתוך שצריך להאריך במשרת אשר בתיבה (6) יהו"א מפני הנגינה שבה נופלת הברת המלך שסופה ה"א על תיבה שאחריה ונבלעת בדגש ואין לחוש כי אין משפט זה נוהג רק באות ה"א בלבד, גם אותה ה"א אין צורך כלל בקריאתה כי אף בלא ה"א תתקיים המלך (7) כי יוכל לומר וְאָעִיד בָּם, וְהוֹשִׁיעַ לָּנוּ, וע"כ כמלת למה חָרָ֫ה לָּ֔ךְ (בראשי' ד' ו') אשר עָשָׂ֫ה שָּׁ֫ם (שם י"ג ד') לא נתבטל חק יהו"א כי אין המלה מתקיימת בלא ה"א בפעל עבר כי לא יאמר חָג עָשׂ, ועוד י"ל מפני שאין משפט נגינת מלת עָשָׂ֫ה חָרָ֫ה היותה לעיל אך משפטה לרע כמשפט כל חטופי למ"ד פעל ונגינתם למעלה מפני קירוב נגיגות כמו בְּעָרוּ ׀ עָרוּ (תלים קל"ז ז') תָּעוּ מִדְבָּ֑ר (ישעי' ט"ז ח') ע"כ אין לה דין דדחיק, אמנם מלת הָ֫בָה אין (8) לה דין דדחיק כי הנגינה לעיל כמשפט כל עלומי עי"ן פועל, אבל נָחִיתָ בְחַסְדְּךָ (שמו' ט"ו י"ג), נֵהַלְתָּ בְעָזְּךָ (שם) נרפים בחק יה"וא ואין דין דחיק נוהג בם כי אין המלך דחוק בם למען אשר יש שני מלכים בין המשרת לטעם שלאחריו, ואם המשרת יקרב אל הטעם ואין מלך אחריו כתיבת יה"וא גם שם מנהג יהו"א כמו וְנָתַתָּ שָּׁ֫מָּה מים (שמות ל' י"ח), הָיְתָ֫ה תֹ֫הוּ (בראשי' א' ב') כי הנגון מעכבן מלנפול פתאום על אות שלאחריו · ומשפט הדחיק אינו נוהג אלא באות ה"א לבדה ולא באותיות או"י כמו הוֹרַדְתָּ֫נוּ בּוֹ (יהושע ב' י"ח), והטעם כאשר פירשתי כי צריך להוהר פן תאבד קריאת הוי"ו כי לא תתקיים המלך (9) בלתה · ופעמים שהמלה שאין בה משרת כלל מדגשת לאחריה מפני שהיא בת שתי אותיות ואין המקרא יכול להאריך בה ומקפת אות שאחרי' כמו מַה־תֹּאמַ֑ר (שמו' א' ב' ד') זֶה־בְּנִי (מ"א ג' כ"ג), וזהו דין המקף המבטל יהו"א אשר הזכרתי למעלה בכלל המבטלים · ואף כי אמרתי אשר משפט זה אינו נוהג באותיות או"י מצאנו באות וי"ו ששה מדגשות אחריהן ע"פ המסורת וסימן וַיֹּאמְרוּ לֹּא כי ברחוב נלין (בראשי' י"ט ב'), וַיֹּאמְרוּ

כצ"ל: (1) הנגינות וכו' דפסיק, דדחיק, מקף, דאתי מרחוק, מוקף, מפיק ה"א וכו', ב' אותיות רצופות וכו', ב"מ ב"פ וכו' · (2) רביע פזר פשטא · (3) ולא · (4) כהם, ועיין מ"ש · (5) וְהוֹשִׁיעָה · (6) בהברה אשר לפני הברת · (7) המלה · (8) יש · (9) המלה ·

מִצְרָיִם (שמו׳ ז׳ י״ט), ואם הזקף בלא משרת יבא לפניו מקל כתיבתו לתיקון הנגינה או בתיבה שלפניו אם היא מוקפת לו שאז הוא כתיבה אחת כגון וְהַכֹּהֵן (ויקרא ז׳ ח׳) וְהַנָּכְרִי (דברי׳ כ״ט כ״א) וְאַבְנֵי־שֹׁהַם (שמו׳ ל״ה ט׳) · זרקא אם יש לה משרת אחד הוא מנח שהוא עלוי במ״י יוצאים מן הכלל שהם במרכא וסימ׳ לכן אֱמֹור לִבְנֵי־יִשְׂרָאֵל (שמו׳ ו׳ ו׳), כי תשא את רֹאשׁ בְּנֵי־יִשְׂרָאֵל (שמו׳ ל׳ י״ב), בְּכֹל אֲשֶׁר־הִתְהַלַּכְתִּי (ש״ב ז׳ ז׳), וחבירו (דה״א י״ז ו׳), ויזבח שׁוֹר וּמְרִיא־וְצֹאן (מ״א א׳ י״ט), וחבירו (שם כ״ה), וַחֲצִי שֵׁבֶט־מְנַשֶּׁה (דה״א ה׳ י״ח), ויבאו (1) בְּבַעַל־פְּרָצִים (דה״א י״ד י״א), נסכה (2) מִפְּנֵי צָרִיךְ (שם כ״א י״ב), קנה נֶגֶד הַיֹּשְׁבִים (רות ד׳ ד׳), ואם יש לה שנים אם הראשון באות ראשון של תיבה הוא מנח והשני עלוי כגון שֵׁשֶׁת יָמִים תַּעֲבֹוד (שמו׳ כ׳ ט׳), מִי שָׂם פֶּה לאדם (שם ד׳ י״א), ואם אינו באות ראשון הוא אזלא כגון וַיֹּאמֶר מֹשֶׁה לְפַרְעֹה (שם ח׳ ה׳), הַעִדֹתִי בָכֶם הַיּוֹם (דברים ל׳ י״ט), ואם יש לה ג׳ משרתים אז הראשון תלישא קטנה והשני אזלא והשלישי עלוי כגון וְאִם בְּיוֹם שְׁמֹעַ אִישָׁהּ? (במדב׳ ל׳ ט׳), ואם יש פסק בין משרת לזרקא אותה המשרת מרכא כגון וְעָלָה הַגְּבוּל ׀ דְּבִרָה (יהושע ט״ו ז׳), או יש מאילא בין אזלא לזרקא בלא פסיק והם בי״ח מקומות בחומש, והא לך לשון המסרת, י״ח מאילין מאריכין בין אזלא לזרקא באורייתא׳ וסימ׳ (3) (נמסר במסורה רבתא בערך טעם) כל אילו במאילא וכל פסקתא דכותהון מאריכין במארכא אך לא במאילא אך (4) כי הניגון שוה במ״ב פסק ועלוי וסימן וַיֹּאמֶר אֲלֵהֶם ׀ רְאוּבֵן (בראשית ל״ז כ״ב), הִנֵּה חֲרָדְתָּ ׀ אֵלֵינוּ (מ״ב ד׳ י״ג), וזה נמצא בספר אספמיא אחד · ובג׳ מקומות משרתים אזלא ומרכא בתיבה אחת לזרקא וסימ׳ אִיתָמָר ׀ בְּנָיו (ויקרא י׳ י״ב), יֵצְאוּ בְנוֹת־שִׁלוֹ (שופטים כ״א כ״א), לָאוֹצָרוֹת ׀ וְלַתְּרוּמוֹת (נחמי׳ י״ב מ״ד) (5), ואם יש לזרקא משרתים יותר מג׳ האמורים תלישא קטנה אזלא ועלוי כל אשר לפני התלישא הם עלויים · זרקא לעולם אחריה סגולתא במ״א כֹּה־אָמַר ה׳ לִמְשִׁיחוֹ לְכוֹרֶשׁ (ישעי׳ מ״ה א׳) (6) · יתיב קריאתו כקריאת פשטא ובמקום פשטא הוא, אמנם אם הנגינה בראש נקרא יתיב והוא כמו מהפך אך קטן הוא ממנו ונקוד חוץ מן הנקודה לצד ימין כגון אֵלֶּה בְּנֵי בִלְהָה (בראשית מ״ו כ״ה) ואם אין הנגינה נקראת בראש תיבה הוא מהפך (7) כגון וַיְדַבֵּר אֱלֹהִים אֶל מֹשֶׁה (שמות ו׳ ב׳) (8), וגם אף אם הנגינה בראש תיבה ותיבה שלפניה מוקפת לה הוא מהפך (9) כי אינו חשוב כבראש תיבה אלא כמו באמצע כי שתי תיבות כשהן מוקפות אינם חשובות כשנים רק כאחת כאשר פירשתי בדין מכרבל כגון כי לֹא־בָאוּ לִגְבוּל (10) מוֹאָב (שופטי׳ י״א י״ח), ונקוט האי כללא בידך למהפך ולדרגא ולמרכא אם יש להם משרת והוא בראש תיבה הוא מונח כגון כִּי לֹא ילדה ליעקב (בראשית ל׳ א׳), דֶּגֶל מַחֲנֵה ראובן (במדבר ב׳ י׳), דֶּגֶל מַחֲנֵה אפרים (שם י״ח), ואם אינו מונח (11) הוא אזלא כגון אֲשֶׁר דִּבֶּר משה (דברי׳ א׳ א׳), נַפְתּוּלֵי אֱלֹהִים נפתלתי (בראשי׳ ל׳ ח׳), אַחַד עָשָׂר יום (דברי׳ א׳ ב׳), וכן אף אם הוא

כצ״ל: (1) וַיַּעֲלוּ, או וַיָּבֹא דָוִד (שמואל ב׳ ה׳ כ׳) · (2) נִסְפָּה? עיין הערה ·
(3) וכו׳, והמלות המוסגרות הם מהמ״ל הראשון · (4) אף, רוו״ה · (5) לַתְּרוּמוֹת ·
(6) וכו׳ · (7) פשטא, רו״וה · (8) וַיְדַבֵּר ה׳, עיין הערה · (9) פשטא ·
(10) וְלֹא־בָאוּ בִּגְבוּל · (11) בראש תיבה ·

והטעם כי הש"ין דגושה כדין כל מ"ם הבאה במקום מִן חמדגשת אחריה וחק דגשות הש"ין מרפה הת"ו כאשר עשו במלת מִקְּדָשׁ ה׳ (שמות ט"ו י"ו) ובמלת ולא יכלה עוד הַצְּפִינוֹ (שם ב׳ ג׳) וְרִצְפַּת בהט (אסתר א׳ ו׳) · במ"ף ותחת הבית שב"א מבטלין חק יהו"א כמו וַיַּחֲנוּ בְּמִדְבַּר־ (במדבר ל"ג ל"ו), שַׂמְתִּי בְּפִיךָ (ישעי׳ נ"ט כ"א), גם פה הטעם כאשר בארתי בשתי אותיות רצופות כי אותיות במ"ף מוצא אחד להם והם מוצא שפתים ואין כח בלשון לבטא אותם בשפתיו שתיהם רצופות ורפויות ותחת הראשונה שבא וידמה לשומע כאלו שתיהן אות אחת, אך כשתחת הבי"ת מלך ילכו בחק יהו"א כמו כֹּהֲנֵי בָּמוֹת (מ"א י"ג ל"ד) ויביאו במנחה (?), אל יֵרָא בִּפְלַגּוֹת (איוב כ׳ י"ז) · נשלם חק יהו"א ומבטליו·
ואלה משרתי חק יהו"א שאין מבטלין : מאריך, תלשא קטנה, מונח, מכרבל, גרשיים (1) ירח בן יומו, מאיילא, שופר עילוי, מהפך, דרגא, אזלא, תרי חוטרי ·

שער הנגינות

אלה הם שמות המלכים והמשרתים : אתנחתא, זרקא, זקף בין גדול בין קטן, יתיב, טפחא, טרס והוא גרש וה"ה לגרשים, לגרמיה|, פשטא, פזר בין גדול בין קטן והגדול הוא קרני פרה, רביע, תביר, תלישא גדולה, שלשלת, סגולה, סוף פסוק, וסימניהון ראשי שמותן : אז"ו יט"ט לפ"ף רת"ת שס"ס · ואלה המשרתים מונח, מכרבל, תלישא קטנה, מהפך, מארכא, עלוי, אזלא, דרגא, מאילא והיא דומה לטפחא · אעפ"י שמונח ועלוי דומין זה לזה אותן הבאים לפני אז"ו נקראין עלוי לפני שאר מלכים מונח, ויש קוראין העלוי שופר ישר או שופר הולך · לעולם לא יבואו שני אתנחתות בפסוק אחד ולא ישרתנה כי אם עלוי חוץ מי"א מקומות שישרתנה מאילא ע"פ המסורת והיא דומה לטפחא, וסימ׳ נמסר בסדר פנחס (במדבר כ"ח כ"ו) ודניאל סימ׳ ג׳ (2) (דניאל ד׳ י"ח) ודה"ב סימ׳ ד׳ (ח׳) ע"ש, ופעמים שישרתנה שתי שופרות מונח ועלוי · הזקף גדול אין לו משרת · זקף קטן אם יש לו משרת אחד והתיבה אשר בה המשרת נגינתה בראשה אז יהיה המשרת מכרבל כגון רֶגַע אֲדַבֵּר (ירמי׳ י"ח ז׳), ואם אין הנגינה בראשה אז יהיה משרתו עלוי כגון וְלֹא פָחֲדוּ (ירמי׳ ל"ו כ"ד) טַפְּכֶם נְשֵׁיכֶם (דברי׳ כ"ט י׳), ואם שנים משרתים אעפ"י שאין הנגינה באות הראשון מ"מ הוא מכרבל והשני עלוי כגון אֲשֶׁר כֻּפַּר בָּהֶם (שמו׳ כ"ט ל"ג), וגם אין (3) לו כי אם משרת אחד אף אם הוא באות ראשון אם תיבה הקודמת לאותו משרת מפרש מוקפת לו כי הוא (3) עלוי כי אז נראה כתיבה אחת ונראה שאין הנגינה בראש כמו בְּכָל־אֶרֶץ

כצ"ל : (1) צריך למחוק כי גרשיים הוא טרס והוא מפסיק בחק יהוא כמ"ש למעלה, ועיין למטה בתחלת שער הנגינות · (2) ד׳ · (3) וגם אם אין · (4) משרת מוקפת לו הוא ·

אם אינו באות ראשון הוא אזלא והשני כמשפטו מהפך או מרכא כגון אַחַד עָשָׂר יוֹם (דברי׳ א׳ ב׳), ואם ישרתנו ג׳ משרתים הראשון תלישא קטנה והשני אזלא והשלישי כמשפטו (1), ואם יש לה יותר כל שלפני התלישא קטנה מנחים הם · רביע אם יש לו משרת אחד הוא מונח (2), ואם יש לה שנים הראשון דרגא והשני מונח כגון שְׁתֵּי כְתֵפֹת חֹבְרֹת (שמות כ״ח ז׳), כִּי עַל־אַפִּי וְעַל־חֲמָתִי (ירמי׳ ל״ב ל״א), ואם יש לו יותר הראשון מונח והשני דרגא והשלישי מונח כגון גַּם בֵּן וָאָח אֵין־לוֹ (קהלת ד׳ ח׳), ובחמש מקומות ישרתנו מונח בתיבתו וסי׳ בויגש (בראשי׳ מ״ה ה׳) ובזכריה סוף סי׳ ז׳ (י״ד) · תביר אם יש לו משרת אחד ויש בין המשרת לתביר ב׳ מלכים או חטף בראש תיבה ומלך המשרת הוא דרגא כגון אַהֲרֹן הַכֹּהֵן (ויקרא א׳ ז׳), וּשְׁנֵי קְרָשִׁים (שמות ל״ו כ״ד) (3) שהחטף בראש תיבה הוא מלך בכמה מקומות אצל נגינות, גם אם יש ביניהם מלך וחטף בראש תיבה המשרת דרגא כמו הַמְטִיר עַל־סְדֹם (בראשי׳ י״ט כ״ד), וגם אם יש בין המשרת לתביר מלך אחד ושני חטפים רצופים במו כן המשרת דרגא כמו וְכִי תִזְבְּחוּ (ויקר׳ י״ט ה׳), בְּיוֹם זִבְחֲכֶם (שם ו׳), אבל אם אין ביניהם כ״א מלך אחד או מלך וחטף מובלע אז המשרת מרכא כמו הָהָר הַטּוֹב (דברי׳ ג׳ כ״ה), כִּי עֲזָבוּ (ירמי׳ י״ז י״ג), כי לֹא קִדְּמוּ דסוף עזרא (נחמי׳ י״ג ב׳)?, במי״ג מקומות יוצאין מכלל זה שהמשרת דרגא אעפ״י שאין בין המשרת לתביר רק מלך אחד או מלך וחטף מובלע וסי׳ ואברהם הָיוֹ יִהְיֶה (בראשית י״ח י״ח), המקריב את דם השלמים לוֹ תִהְיֶה (ויקרא ז׳ ל״ג) ב׳ בו, וכי יִגַּח שׁוֹר־אִישׁ (שמות כ״א ל״ה), וכל אֲשֶׁר אֵין־לוֹ דמשנה תורה (דברי׳ י״ד י׳), וישלחם יהושע וגו׳ בֵּין בֵּית־אֵל (יהושע ח׳ ט׳ וי״ב), וקם שאון (4) (הושע י׳ י״ד), עתה יֵרַע לָנוּ (ש״ב כ׳ ו׳)?, (כשר שלמן), ואיש משך בקשת (5) דד״ה (דה״ב י״ח ל״ג), הֲפֹךְ יָדְךָ דמלכים (מ״א כ״ב ל״ד), כי לֹא יָכְלוּ לעשותו (דה״ב ל׳ ג׳), וכל אשר תִּמְצָא יָדְךָ (קהלת ט׳ י׳) ועיין בפרשת שמיני (ויקר׳ י״א י״ב), וכל פסק דדרגא דכו׳ כגון הִמּוֹל ׀ יִמּוֹל (בראשי׳ י״ז י״ג) ואפי׳ אין בין המשרת לתביר לא מלך ולא חטף כמו כן הוא דרגא כמו אֲחַשְׁוֵרֹשׁ ׀ מַס (אסתר י׳ א׳), ואם יש ביניהם מלך וחטף פתח או מלך וחטף סגול הרי הם נחשבים כמלך וישרת דרגא כגון אשר קָנָה יַעֲקֹב (יהושע כ״ד ל״ב), נָתַן אֱלֹהִים (קהלת א׳ י״ג), ואם תהיה התיבה אשר בה התביר במתג וחטף כגון צרי לפני חטף המניע או חולם לפני חטף שהוא מתוג או קמץ לפני חטף מתוג אז יהיה המשרת מרכא במקום המתג בתיבת התביר כגון וַיְצַאֲוּ (שמות ל״ה כ׳) שְׁמָרִים (?), בידו יִשְׂתָּרְגוּ (איכה א׳ י״ד), אבל אם הוא חטף פתח אין משרתו מרכא בתיבתו במ״ג וסי׳ לכן הנבא ואמרת (6), אַל־תִּלָּחֲמוּ (דה״ב י״ג י״ב), ויורש יחזקיהו על הַכֹּהֲנִים (שם ל״א ט׳) · ואם ישרתוהו שנים אם המשרת ראשון באות ראשון הוא מנח והשני כמשפטו המפורש כגון עִיר שֹׁפֶכֶת דָּם בתוכה (יחזקאל כ״ב ג׳), ואם אינו באות ראשון הוא אזלא והשני כמשפטו כגון ואיש איש בית אבותיו (7), ואם ישרתו שלשה הראשון תלישא קטנה והשני אזלא כי לעולם אחר תלישא

כצ״ל: (1) כגון וְנִבְקַע הַר הַזֵּיתִים מֵחֶצְיוֹ (זכרי׳ י״ד ד׳), משה״ט · (2) כמו וְלֹא יָכְלוּ (שמות ט״ו כ״ג), שם · (3) אֲדָנִים · (4) וגו׳ כְּשֹׁד שַׁלְמַן · (5) וגו׳ הֲפֹךְ יָדְךָ · (6) וגו׳ וַתַּעֲלוּ (יחזקא׳ ל״ו ג׳) · (7) וְאִישׁ רֹאשׁ בֵּית־אֲבֹתָם (יהושע כ״ב י״ד) ·

בראש תיבה אם תיבה שלפניו מוקפת לו עוד הוא אולא כי הכל כתיבה אחת וא"כ אינו בראש תיבה כגון אַל־נָא תְהִי מריבה (בראשי' י"ג ח') · ואחר היתיב לא תבא לעולם פשטא רק בי"א מקומות וסימ' נמסר בויקרא (ה' ב') ובדניאל סימ' ב' (י') · טרס הוא גרש וישמשהו עד ה' משרתים, ואם אין לו כ"א משרת אחד והוא באות ראשונה הוא מנח כגון הֵן הִנֵּה (במדבר ל"א י"ו), הֵן הֶרְאָנוּ (דברי' ה' כ"א), כִּי אֲבִיאֶנּוּ (שם ל"א כ'), וכן לגרשים כִּי תִשָּׂא (שמות ל' י"ב), כִּי הִנֵּה הנה יושבות הארץ (ש"א כ"ו ח') (1), ואם אינו באות ראשונה הוא אזלא כמו וַיִּקַּח תֶּרַח (בראשי' י"א ל"א), ואם המשרת בתיבת הגרש כמו כן הוא אזלא כמו וְסָמְכוּ (שמו' כ"ט ט"ו), וַהֲסִרֹתִי את לב האבן (יחזקא' ל"ו כ"ו), וַהֲבִאוֹתִים (ירמי' כ"ה ט'), ואם יש לטרס הברה אחת אחריו בתיבתו ויש לו משרת לפניו בתיבה אחרת אז הוא גרש במקל אחד כמו שפירשתי הֵן הִנֵּה, כִּי אֲבִיאֶנּוּ, אבל אם הוא בהברה אחרונה אז הוא גרשים בשתי מקלות כגון כִּי תִשָּׂא (שמות ל' י"ב), וַיִּשְׁמַע יתרו (שמות י"ח א'), אמנם אם המשרת אזלא אינו רק במקל אחד ואפילו בהברה אחרונה הוא כגון וַיִּגַּשׁ אֵלָיו (בראשית מ"ד י"ח), וַהֲסִרֹתִי לב האבן (יחזקא' י"א י"ט), ואם ישרתוהו שנים לטרס הראשון תלישא קטנה והשני אזלא כי לעולם אחר תלישא קטנה אולא לפני טרס כגון וְיִקְחוּ אֵלֶיךָ פָרָה אֲדֻמָּה (במדבר י"ט ב'), ואם יש יותר משרתים כל אותם שהם לפני תלישא קטנה הם מונחים כמו ויוֹצִיאוּ אֶת־עַצְמוֹת מַלְכֵי־יְהוּדָה וְאֶת־עַצְמוֹת־שָׂרָיו וְאֶת־עַצְמוֹת הַכֹּהֲנִים (ירמי' ח' א') · טפחא הוא טרחא ולא ישרתנה לעולם כי אם מארכה רק בי"ד מקומות ישרתנה דרגא עם ב' מרכות והם הרין חוטרין, וסימ' נמסר בסוף מטות (במדבר ל"ב מ"ב) וברישׁ חבקוק (חבקוק א' ב') ובנחמיה סוף סימ' ג' (נחמי' ג' ל"ח) · טפחא נוטה לצד ימין ומארכא לשמאל וסימ' וימינו טפחה שמים, ולא ישרתנה מרכא בתיבתה כ"א בח' מקומות וסימ' נמסר בפ' אמור (ויקרא כ"ג כ"א) וביחזקאל סי' ל"ו (כ"ה) ובשה"ש סימ' ו' (ה') · משפט כִּי לֹא, כל ג' תיבות שהראשונה כִּי והשניה לֹא ובשלשית טפחא אם אות ראשונה מתיבת הטפחא ננקדת במלך תהיה תיבת כִּי במרכא ותיבת לֹא מוקפת לתיבת הטפחא כגון כִּי לֹא־בָאתֶם עד עתה (דברים י"ב ט'), כִּי לֹא־נָסֹב (שמוא' א' י"ו י"א)?, ויוצא מן הכלל כִּי־לֹא תַעֲבֹור את הירדן (דברי' ג' כ"ז), ואם יש חטף באות ראשונה של טפחא תיבת כִּי תהיה מוקפת לתיבת לֹא ותיבת לֹא תעמוד כגון כִּי־לֹא דְרָשְׁנֻהוּ (דה"א י"ג כ"ז) · לגרמיה ישרתוהו עד כ' משרתים כגון הַמָּלֵט אִמָּלֵט ׀ אֶל־אֶרֶץ פְּלִשְׁתִּים (שמוא' א' כ"ז א') · פזר קטן כל משרתיו מונחים · פזר גדול שהוא קרני פרה לעולם ישרתנה גלגל שהוא ירח בן יומו וישרתוהו עד ו' משרתים בב' מקומות לבד מן הגלגל הסמוך לו, ובמסורה יש י"ו בטעם פזר גדול וגלגל וסי' נמסר בסוף יחזקאל (מ"ח כ"א) ומגלה סוף סי' ד' (ט') ובנחמיה סי' י"ג (ה') · פשטא כך משפטה אם ישרתנה משרת אחד ואין בין משרת לפשטא לא מלך ולא חטף בראש התיבה משרתו מרכא כגון הָיְתָה תֹהוּ (בראשי' א' ב'), אבל אם יש מלך אחד או חטף אחד אז ישרתנה מהפך כמו וַיְהִי הַשֶּׁמֶשׁ לבא (שם ט"ו י"ב), זֶה שְּׁמִי (שמו' ג' ט"ו), ואם ישרתוהו שנים אם הראשון באות ראשון של תיבה הוא מונח והשני כמשפטו המפורש מרכא או מהפך כגון כִּי לֹא יָלְדָה ליעקב (בראשי' ל' א'), אבל

כצ"ל : (1) כִּי הִנֵּה ישבות הארץ, עיין הערה ·

שפטו, ואם יותר כל אותם שלפני התלישא קטנה הם
מונחים וישרתוה עד ו׳ (1) מונחים כמו וְעַל־הַנַּחַל
עֵץ־מַאֲכָל דבסוף יחזקאל (מ״ז י״ב) · שלשלת
לם אחר זרקא וכל משרתיה מונחים · סוף פסוק לא
ישרתוהו מאילא כתיבתו וסי׳ נמסר בריש אמור (ויקרא
ח משרת לז׳ טעמים ובה׳ מקומות משרת לתיבתו (
ה׳). ובזכריה סוף סי׳ ז׳ (י״ד) · כל תביר אחריו טפחא
) ? · כל טפחא יש אחריה סילוק או אתנחתא · ואח

שראוי להאריך בנגון כתיבה אעפ״י שאינן נקודות באות
א קטנה שהם לעולם בסוף תיבה אעפ״כ נקראות כאו
ינות אחרות, וכן תלישא גדולה לעולם בראש תיבה
ה בו להיות אלו היתה נגינה אחרת, ויש נקדנים שעו
סוף התיבה ואחת במקום שהיה ראוי לְנגן בעבור בני אדם
ן כגון וַיֹּאמֶר (בראשי׳ ב׳ כ״ג), וְזָרְקוּ (ויקרא ג׳ ח׳
ת בסוף תיבה ואחת במקום שראוי לנגן כגון ויבאו

יע · (3) בראש או ·

ה הַסֵּפֶר קַח לְךָ, מוֹרִי!
אַזְכָּרַת מִנְחַת תּוֹדָתִי:
מִיּוֹם זָרַחְךָ אַתָּה אוֹרִי!
צַח זֹאת תִּהְיֶה תְּהִלָּתִי —

קטנה תבא אזלא והשלישי כמשפטו, ואם
תלישא גדולה כל משרתיה מונחים ויש
עַל־שְׂפָתוֹ מִזֶּה וּמִזֶּה וְכָל־עֵץ־מַאֲכָל
משרת: סגולתא תבא לעולם אחר זרקא
לעולם רק מרכא וכה׳ מקומות ישרתוהו מא
ובהושע סי׳ י״א (ה׳)· ומנח משרת ל
נמסר בפ׳ ויגש (בראשי׳ מ״ה ה׳)· ובזכריה
אֶרֶץ מַאְפֵּלְיָה (ירמי׳ ב׳ ל״א)?· כל מ
לעולם בא זקף קטן:

חנגינות נקראות במקום שראוי להאר
כגון פשטא וזרקא ותלישא קטנה ש
דינם להיות בתיבה אלו היו נגינות אחרות,
נקראת באות שהיה דין הנגינה בו להיות
תלישות וב׳ זרקות אחת.(3) בסוף התיבה וא
יודעים באיזה מקום ראוי לנגן כגון וַיֹּאמֶ
פשטא עושים ב׳ פעמים אחת בסוף תיב
(זכרי׳ ב׳ ד׳) וכן סגולתא·

כצ״ל: (1) ה׳· (2) ברביע· (3) בו

זֶה הַסֵּפֶר
לְאַזְכָּרַת
מִיּוֹם זֶרַח
נֶצַח זֹאת